

**Beiträge zur Statistik von Württemberg-Baden**  
**Band 15**

---

# **Das Handwerk in Württemberg-Baden**

**Ergebnisse der Handwerkszählung**  
**vom 30. September 1949**

2331\_49001

**Herausgegeben von den Statistischen Landesämtern**  
**Stuttgart und Karlsruhe**



## V o r w o r t

Die vorliegende Veröffentlichung bringt die wichtigeren württ.- badischen Ergebnisse der ersten selbständigen Handwerkszählung in Deutschland. Obgleich Interesse an einer Handwerkszählung schon immer bestanden hatte, scheiterte ihre Durchführung lange Zeit an der Unmöglichkeit, das Handwerk von der übrigen gewerblichen Wirtschaft abzugrenzen. Dies war erstmals bei der Volks-, Berufs- und Betriebszählung 1939 möglich, nachdem im Jahre 1935 der Eintrag in die Handwerksrolle für jeden Handwerksbetrieb verbindlich gemacht worden war. An Hand dieser Einträge wurden 1939 die Handwerksbetriebe im Rahmen der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung gesondert festgestellt.

Die am 30. September 1949 durchgeführte erste selbständige Handwerkszählung war umfassender, weil ausser der Zahl der Betriebe und Beschäftigten noch weitere wesentliche Merkmale, wie z.B. Umsätze, Löhne und Gehälter, soziale Stellung der Beschäftigten usw. erhoben wurden. Das vorliegende Material konnte in dieser Arbeit nicht in allen Teilen veröffentlicht werden. Es steht jedoch beim Statistischen Landesamt allen Interessenten zur Verfügung.

Stuttgart u. Karlsruhe, im Juni 1951

Württembergisches und Badisches  
Statistisches Landesamt

Dr. Jostock



## Inhaltsübersicht

Textteil	Seite
Einführung	I - III
Die Gesamtergebnisse im Land Württemberg-Baden und in den Landesbezirken	1
Betriebs- und Beschäftigtendichte des Handwerks im Bundesgebiet und in den Ländern	2 - 5
Die regionale und branchenmässige Gliederung des Handwerks im Land, in Landesbezirken und Kreisen	5 - 13
Die Heimatvertriebenen im Handwerk	14 - 16
Die soziale Stellung der Beschäftigten im Handwerk	16 - 23
Die Altersgliederung der Betriebsinhaber	24
Der Umsatz im Handwerk	25 - 29
Löhne im Handwerk, Lohn- und Arbeitsintensität	30 - 33
Forderungen und Verbindlichkeiten im Handwerk	33 - 35
Die Betriebe des Handwerks in Verbindung mit anderen Tätigkeiten	36 - 37
Innungszugehörigkeit und Alter der Handwerksbetriebe	38 - 39
Lehrberechtigung und Lehrlingsausbildung im Handwerk	39 - 41
Das Handwerk auf Grund der Ergebnisse der Arbeitsstättenzählung 1939 und der Handwerkszählung 1949 (Gegenüberstellung der Betriebs- und Beschäftigtenzahlen)	41 - 47

Tab.Nr.	Inhalt	
I	Betriebe und Beschäftigte	
	a) nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen (nur Handwerkszweige mit mindestens 500 Beschäftigten im Land)	48 - 71
	b) nach Handwerkszweigen in den Landesbezirken (nur Handwerkszweige mit höchstens 500 Beschäftigten im Land)	72 - 73
II	Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen	74 - 85
III	Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen	86 - 95



Tab.Nr.	Inhalt	Seite
IV	Betriebe und Beschäftigte, sowie Gesamtumsätze vom 1.10.48 bis 30.9.49 nach Handwerksgruppen und Beschäftigtengrößenklassen im Land und in den Landesbezirken	96 - 97
V	Betriebe und Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze vom 1.10.48 bis 30.9.49 nach Beschäftigtengrößenklassen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen	98 - 102
VI	Umsätze je beschäftigte Person, Lohn- und Gehaltsempfänger und Lehrlinge, Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger, sowie Lohn- und Arbeitsintensität	
	a) nach Handwerksgruppen in den Landesbezirken, sowie den Stadt- und Landkreisen je insgesamt	103 - 104
	b) nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen im Land Württ.-Baden	105
	c) im Gesamthandwerk nach Land, Landesbezirken und Kreisen	106
VII	Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb	
	a) nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insges.	107 - 118
	b) nach Handwerksgruppen in den Landkreisen	119 - 123
VIII	Forderungen und Verbindlichkeiten	
	a) im Gesamthandwerk im Land, in den Landesbezirken und Kreisen	124
	b) nach Handwerksgruppen in Land, Landesbezirken und Kreisen	125 - 126
IX	Die Handwerksbetriebe in Verbindung mit anderen Erwerbstätigkeiten	
	a) insgesamt im Land, in den Landesbezirken und Kreisen	124
	b) nach Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen	127 - 130
X	Betriebe und Beschäftigte im Handwerk laut Arbeitsstättenzählung vom 17.5.1939 und Handwerkszählung vom 30.9.1949	130

Das Handwerk in Württemberg-Baden  
- Ergebnisse der Handwerkszählung 1949 -

Einführung

Angesichts der grossen wirtschaftlichen und kulturellen Bedeutung des Handwerks wird die Notwendigkeit einer von Zeit zu Zeit wiederkehrenden Handwerkszählung wohl kaum bestritten werden können. Mit der nichtlandwirtschaftlichen Arbeitsstättenzählung vom 17.5.1939 war zum erstenmal in der amtlichen Statistik des Deutschen Reiches eine Sonderzählung der Handwerksbetriebe verbunden, die durch die Problematik des Handwerksbegriffs nicht belastet war, weil man damals kurzerhand von der Handwerksrolle ausgehen konnte und ohne langwierige Untersuchungen den Betrieb als Handwerksbetrieb zählte, den die Organisation des Handwerks als solchen betrachtete. Durch die 3. Verordnung über den vorläufigen Aufbau des deutschen Handwerks vom Jahr 1935 wurde nämlich die Berechtigung zum selbständigen Betrieb eines Handwerks vom Eintrag in die Handwerksrolle abhängig gemacht. Damit war die Gewähr für die Lückenlosigkeit der Handwerksrolle und zugleich für die lückenlose Erfassung der Handwerksbetriebe gegeben.

Nach den Jahren des Kriegs und der Nachkriegszeit hatte die Zählung von 1939 fast nur noch historischen Wert, sodass eine neue Zählung, die insbesondere vom Handwerk selbst gefordert wurde, immer dringender erschien. Sie wurde von der Verwaltung für Wirtschaft des Vereinigten Wirtschaftsgebietes in Frankfurt/Main durch Gesetz vom 18.8.1949 für das Jahr 1949 angeordnet und durch die Erste Durchführungsverordnung vom 6.9.1949 auf den 30.9.1949 festgesetzt.

Da nach dem völligen Zusammenbruch mit den vielerorts gegebenen Auflösungserscheinungen die Eintragung neuer Betriebe in die Handwerksrolle zu wünschen übrig gelassen hatte und die in der amerikanischen Zone seit 1948 bestehende Gewerbefreiheit nicht dazu angetan ist, diesem Misstand entgegenzuwirken, ist die Schwierigkeit der lückenlosen Erfassung der Handwerksbetriebe und auch der Definition des Handwerksbegriffs wie vor 1939 erneut aufgetaucht.

Nach der oben erwähnten Durchführungsverordnung hatten bei der Zählung als Handwerksbetriebe zu gelten:

- a) Betriebe, die in die Handwerksrolle eingetragen sind,
- b) bei der zuständigen Behörde angemeldete handwerkliche Betriebe im Sinne des Verzeichnisses der Gewerbe, die handwerksmässig betrieben werden können, vom 6.12.1934 (Dt.Reichsanzeiger Nr.287 vom 8.12.1934).

Um möglichst alle Handwerksbetriebe im Sinne der Verordnung zu erfassen, wurde der Erhebungsbogen zunächst allen in der Handwerksrolle eingetragenen Betrieben von den Handwerkskammern über die Innungen zugestellt. Die Bürgermeisterämter wurden über diese Betriebe anhand von Listen in Kenntnis gesetzt und gebeten, alle ihnen bekannten und in der Liste nicht aufgeführten Handwerksbetriebe in die Liste nachzutragen und mit Zählpapieren zu versehen. Auf diese Weise konnten die Betriebe fast restlos erfasst werden, in den kleineren Gemeinden mit völlig übersichtlichen Verhältnissen ohne Ausnahme. In den grösseren Gemeinden war die Erfassung schwieriger, besonders dort, wo die Betriebsstätten infolge des Bombenkriegs zerstört waren und ihre weitere Existenz und ihre neuen Standorte nur sehr umständlich ermittelt werden konnten. Soweit Betriebe bei bestem Willen der beteiligten Stellen nicht erfasst werden konnten, handelt es sich um ganz wenige, meist Ein-Mann-Betriebe, die nicht ins Gewicht fallen und für das Gesamtergebnis ohne Bedeutung sind.

Die Erhebung auf den 30.9.1949 erfolgte anhand des weiter unten abgedruckten Fragebogens. Die Bereitschaft zur Ausfüllung war bei den Betriebsinhabern, an die sich der Fragebogen richtete, verschieden. Neben bestausgefüllten wurden auch mangelhafte Bogen abgegeben. Verschiedene Fragen, z.B. nach der gesetzlichen Altersversorgung oder nach den Antriebsmaschinen wurden z.T. unvollständig, z.T. ganz ungenügend beantwortet, sodass davon Abstand genommen wird, alle Angaben zu veröffentlichen. Über Erwarten besser waren die Angaben über Löhne und Umsätze. Die veröffentlichten Ergebnisse umfassen somit nicht alle Angaben, doch die wesentlichsten, die für die Beurteilung des Handwerks, seiner regionalen und branchenmässigen Verteilung und seiner wirtschaftlichen und sozialen Bedeutung wichtig sind.

Es wurde Wert darauf gelegt, die Stellung und Bedeutung der Heimatvertriebenen im Handwerk in geeigneter Weise darzustellen. Weiterhin sind neben den Landes- und Landesbezirksergebnissen die Kreisergebnisse soweit als möglich bekanntgegeben, weil diese in den Kreisen vor allem Interesse finden.

Der nachfolgend wiedergegebene Fragebogen war an den Inhaber des Handwerksbetriebs gerichtet. Erhebungseinheit war die wirtschaftliche Einheit, die sich im allgemeinen mit der örtlichen und auch technischen Einheit deckte. Wenn verschiedene Handwerkszweige nebeneinander im gleichen räumlichen Komplex ausgeübt wurden, somit verschiedene technische Einheiten sich verbanden, wurde der hauptsächlich ausgeübte Handwerkszweig ermittelt und das Unternehmen diesem Zweig zugeschlagen. Räumlich getrennte Betriebsteile wurden nicht gesondert erfasst. Sie waren in die Angaben des Hauptbetriebes einzubeziehen.

Erwerbstätigkeiten, die neben dem angegebenen Handwerkszweig ausgeübt wurden, waren bekanntzugeben, um einen Überblick zu erhalten, in welchem Umfang das Handwerk mit solchen Tätigkeiten verbunden ist. Die in diesen Tätigkeiten ausschliesslich Beschäftigten waren unter den Beschäftigten des Handwerksbetriebs nicht aufzuführen. Ausserdem waren die entsprechenden Löhne und Umsätze auszuscheiden. Die Fragen nach den Beschäftigten, Löhnen, Umsätzen usw. betrafen ausschliesslich den Handwerksbetrieb. Im Handel war nur der Umsatz anzugeben, der durch den Verkauf von Erzeugnissen entstanden ist, die zur Handwerksbranche gehören und nicht im eigenen Betrieb be- oder verarbeitet worden sind. Wenn dagegen neben dem Handwerksbetrieb z.B. ein Lebensmittelgeschäft geführt wurde, so war dieser Umsatz ausser acht zu lassen. Dieser Grundsatz war bisweilen schwer einzuhalten, weil bekanntlich eine personelle Trennung zwischen Beschäftigten im Handwerks- und anderen Betrieb meist nicht besteht und auch die Trennung bei den Löhnen und Umsätzen mangels entsprechender Unterlagen von den Meldepflichtigen nicht vollzogen werden konnte. Das Statistische Landesamt war jedoch bemüht, handwerksfremde Angaben soweit als möglich auszuscheiden, um eine einwandfreie, nur das Handwerk betreffende Zählung zu gewährleisten.

Eingang:	Kartei:	Prüfung:	<b>Württ. Statistisches Landesamt, Stuttgart-O</b> Neckarstraße 18 B — Tel. 913 45	Laufende Nummer:  
----------	---------	----------	---	--------------------------

Der Fragebogen ist  
**spätestens bis zum 31. Oktober 1949**  
 in einem verschlossenen Umschlag der  
 Gemeinde einzureichen.

## HANDWERKSZÄHLUNG 1949

Alle gemachten Angaben unterliegen der Geheimhaltungspflicht und dienen nur statistischen und nicht steuerlichen Zwecken. Die Handwerkszählung 1949 wird auf Grund des Gesetzes des Wirtschaftsrates vom 18. 8. 1949 (WGR, Nr. 30, Seite 258) durchgeführt. Die Ausfüllung dieses Zählungsformens ist eine Rechtspflicht.

### A Allgemeines

1.1 Betriebsanschrift: \_\_\_\_\_ Kreis: \_\_\_\_\_  
 \_\_\_\_\_ Ort: \_\_\_\_\_  
 Telefon, Amt u. Nr.: \_\_\_\_\_ Straße, Nr.: \_\_\_\_\_

2 In welchem Jahre wurde der Handwerksbetrieb gegründet? \_\_\_\_\_

3 Seit wann in den Händen des jetzigen Inhabers? \_\_\_\_\_

4 **Hauptsächlich ausgeübter Handwerkszweig:** (siehe beiliegendes Verzeichnis) Zutreffendes ankreuzen  
☒

5 Gehört dazu ein Ladengeschäft\* der gleichen Branche? . . . . . Ja ☐ Nein ☐

6 Betreiben Sie außer Handwerk noch Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Einzelhandel\* (branchenfremd) usw. . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 wenn ja, was? (genaue Bezeichnung) \_\_\_\_\_

7 Ist der Betrieb handwerkli. Nebenbetrieb eines Unternehmens der Industrie, des Handels, der Landwirtschaft usw.? Ja ☐ Nein ☐

8 Ist der handwerkliche Nebenbetrieb in den Meldungen eines Industrie-Unternehmens zur Industrie-berichterstattung enthalten? Ja ☐ Nein ☐  
 wenn ja, unter welcher Reichsbetriebs-Nr.? \_\_\_\_\_

9 Meldet der Handwerksbetrieb selbst zur Industrieberichterstattung? . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 wenn ja, unter welcher Reichsbetriebs-Nr.? \_\_\_\_\_

10 Der Handwerksbetrieb arbeitet: a) auf eigenem Grundstück? . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 b) in gemieteten Räumen? . . . . . Ja ☐ Nein ☐

11 Ist der Handwerksbetrieb eingetragen: a) in der Handwerksrolle? . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 b) im Handelsregister? . . . . . Ja ☐ Nein ☐

12 **Nur von Innungsmitgliedern auszufüllen!**  
 Name der Innung bzw. Hauptinnung: \_\_\_\_\_  
 Gehören Sie noch anderen Innungen an? . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 Geschäftsführende, für die Haupt-Innung zuständige Kreishandwerkerschaft: \_\_\_\_\_

II 1 Alter des (der) Betriebsinhaber(s): (in Jahren) erster) \_\_\_\_\_ / zweiter) \_\_\_\_\_ / dritter) \_\_\_\_\_.

2 Der tätige Betriebsinhaber oder Betriebsleiter besitzt die Befugnis zur Lehrlingsausbildung:  
 a) auf Grund einer Meisterprüfung im Handwerk . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 b) auf Grund einer Verleihung im Handwerk . . . . . Ja ☐ Nein ☐

3 Die gesetzliche Altersversorgung\* des Betriebsinhabers ist sichergestellt durch:  
 a) Angestelltenversicherung . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 seit wann (Monat, Jahr) \_\_\_\_\_  
 Beitragsklasse \_\_\_\_\_

b) Lebensversicherung (nach Auffüllung auf den früheren Reichsmerk-Nennbetrag) monatl. Beitrag: { über 18.— DM ☐  
 unter 18.— DM ☐

c) Halbesversicherung (Angestellten- und gleichzeitig Lebensversicherung) . . . . . Ja ☐ Nein ☐  
 in der Angestelltenversicherung, Beitragsklasse \_\_\_\_\_

\* Siehe Erläuterungen auf beigegebenem Sonderblatt.

## B Gliederung der Beschäftigten ① am 30. September 1949

Werden verschiedene Handwerkszweige ausgeübt, so sind unter a der hauptsächlich ausgeübte Handwerkszweig (siehe A 14 ●) und unter b und c die übrigen Handwerkszweige einzutragen. Alle Beschäftigten sind auf die einzelnen Handwerkszweige aufzuteilen.

a \_\_\_\_\_  
b \_\_\_\_\_  
c \_\_\_\_\_

insgesamt \_\_\_\_\_

Beschäftigte je Handwerkszweig	
_____	...
_____	...
_____	...
_____	...

## Erläuterung:

- zu zählen sind alle Beschäftigten einschl. der tätigen Inhaber des Handwerksbetriebes bzw. handwerklichen Nebenbetriebes, aufgliederung nach betrieblichen Handwerkszweigen. Auch vorübergehend Abwesende, Erkrankte u. Urlauber sind zu zählen! Jede Person ist nur einmal zu zählen; nur die Heimatvertriebenen, die Zuwanderer aus der Ostzone und die Schwerbeschädigten sind in d. vorgesehenen Spalten noch einmal aufzuführen.
- Es sind hier nur solche mithelfende Familienangehörige zu zählen, für die ohne Rücksicht auf die Art ihrer Tätigkeit im Betrieb keine Beiträge für Angestellten- od. Invalidenversicherung bezahlt werden. Im Betrieb eingesetzte Familienangehörige, die diese Beiträge bezahlt werden (z.B. Meistersöhne), sind nach Art ihrer Tätigkeit im Betrieb (z.B. als Gesellen bzw. Lehrlinge) aufzuführen.
- Hier sind auch Gesellen mit abgelegter Meisterprüfung einzutragen.
- Heimatvertriebene sind Personen deutscher Volks- oder Staatszugehörigkeit, die nach dem 1.9.1939 aus dem ehemaligen Reichsgebiet Ostlich der Oder/Neiße od. aus dem Ausland geflüchtet oder ausgewiesen sind; ferner Personen, die am 8.5.1945 ihren ständigen Wohnsitz im Sarggebiet oder in Kehl hatten, von dort ausgewiesen worden sind und gegenwärtig in diese Gebiete nicht mehr zurückkehren können.
- Zuwanderer - nur insoweit, als ihr Wohnsitz am 1.9.1939 in der sowjetischen Zone oder Groß-Berlin war.
- Schwerbeschädigte im Sinne dieser Zählung sind Personen, die im Besitz eines amtlichen, von der zuständigen Hauptfürsorgebehörde ausgestellten Schwerbeschädigtenausweises oder eines Versichertenstufenbescheides der Stufe III und IV sind.
- Hier sind nur solche Personen zu zählen, für die der Betrieb eine Heimerbeitskarte führt.

- Tätige Betriebsinhaber . . . . .  
Mithelfende Familienangehörige siehe Erläut. Ziffer ②  
Gesellen (Gehilfen) und Facharbeiter siehe Erläuterung Ziffer ③  
Arbeiter, angelernte und ungelernte . . .  
Handwerkslehrlinge und Umschüler . . .  
Anlernlinge und Gewerbegehilfen . . .  
Techn. u. kaufm. Angestellte u. Lehrlinge .

Beschäftigte des Handwerksbetriebes		④ darunter ⑤	
insgesamt	dav. weibl.	Heimatvertrieb.	Zuwanderer
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____
_____	_____	_____	_____

Wieviel Schwerbeschädigte (einschl. tätige Betriebsinhaber) waren im Betrieb am 30. 9. 1949 tätig? siehe Erläuterung Ziffer ⑥ \_\_\_\_\_  
außerdem: Heimerbeiter siehe Erläuterung Ziffer ⑦ \_\_\_\_\_

## C Löhne und Gehälter (einschließlich Erziehungsbeihilfen für Lehrlinge)

(Werte in voller DM)

Bruttosumme der gezahlten Löhne und Gehälter ohne Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung.

- a) vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949 (1 Jahr) . . . . . DM \_\_\_\_\_  
b) vom 1. 9. 1949 bis 30. 9. 1949 (1 Monat) . . . . . DM \_\_\_\_\_

Summe der Arbeitgeberanteile zur Sozialversicherung vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949 ohne berufsgerossenschaftl. Beiträge DM \_\_\_\_\_

## D Umsätze für die Zeit vom 1. 10. 1948 bis 30. 9. 1949

- 1 Handwerksumsatz . . . . . ☐ a) Neuherstellung einschließlich Installation und Montage . . . . . DM \_\_\_\_\_  
Als Umsatz gilt der dem Finanzamt als umsatzsteuerbar (=umsatzsteuerpflichtig, umsatzsteuerfrei) zu meldende Gesamtbetrag. ☐ b) Reparaturen für fremde Rechnungen . . . . . DM \_\_\_\_\_  
Bei handwerkli. Nebenbetrieben nur Umsatz d. handwerkli. Nebenbetriebes melden. ☐ c) Dienstleistungen (z.B. Friseur, Färber, Gebäudereiniger usw.) DM \_\_\_\_\_  
Die Anteile von a, b, c, am Handwerksumsatz sollen bei fehlenden Unterlagen gewissenhaft geschätzt und durch ein ☒ Kreuz gekennzeichnet werden. Handwerksumsatz Summe (a + b + c) . . . . . DM \_\_\_\_\_  
davon zum Export bestimmte Ware (auch über Ausfuhrhändler gelieferte Interzonenhandels-Umsatz gilt nicht als Export, daher herauslassen) DM \_\_\_\_\_

- 2 Handelsumsatz = Umsatz des Handwerksbetriebes an solchen Erzeugnissen, die nicht im eigenen Betrieb be- oder verarbeitet worden sind . . . . . DM \_\_\_\_\_  
3 Gesamtumsatz (= HANDWERKS- und HANDELSUMSATZ) . . . . . DM \_\_\_\_\_

## E Forderungen und Betriebsverbindlichkeiten

- 1 Forderungen Am 30. 9. 1949 länger als 4 Wochen ausstehende Forderungen aus Rechnungen für Lieferungen und Leistungen (Außenstände) . . . . . insgesamt: DM \_\_\_\_\_  
davon: für öffentliche Verwaltung einschl. Besatzung DM \_\_\_\_\_  
2 Betriebsverbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen (Lieferantenschulden), soweit sie länger als 4 Wochen fällig sind . . . . . insgesamt: DM \_\_\_\_\_

## F Antriebsmaschinen

- a) Elektromotoren (einschließlich eingebauter bzw. festverbundener) Stück \_\_\_\_\_  
b) Sonstige Kraftmaschinen (Benzin-, Diesel-, Gas-, Wind-Motoren, Dampfmaschinen, -Turbinen) \_\_\_\_\_  
c) Sonstige Antriebsmaschinen (Wasser- und Windräder, Wasserturbinen) . . . . .

Install. Gesamtleistung:	
in PS	_____
in PS	_____
in PS	_____

Ich versichere, daß ich die Fragen nach bestem Wissen und Gewissen beantwortet habe.

Ort und Datum \_\_\_\_\_

Stempel und rechtsverbindliche Unterschrift \_\_\_\_\_

Die Gesamtergebnisse im Land Württemberg-Baden  
und in den Landesbezirken Württemberg und Baden.

Ende September 1949 wurden im Land Württemberg-Baden insgesamt 87 969 Handwerksbetriebe mit 294 700 beschäftigten Personen gezählt. Auf 1 000 der Wohnbevölkerung kamen damit 22,7 Betriebe und 76,1 Beschäftigte. Im Landesbezirk Württemberg war die Zahl der Betriebe wie auch die Zahl der Beschäftigten höher als im Landesbezirk Baden. Auf 1 000 der Wohnbevölkerung trafen in Württemberg 24,0 Betriebe und 82,4 Beschäftigte, in Baden nur 20,6 bzw. 65,9. Im übrigen werden die Gesamtergebnisse sowohl im Land als auch in den Landesbezirken durch nachstehende Zahlen ausgewiesen:

	Land		Landesbezirk		
	Württemberg-Baden	Württemberg	in vH d. Landes	Baden	in vH d. Landes
Betriebe 1)	87 969	57 795	65,7	30 174	34,3
Beschäftigte 1)	294 700	198 035	67,2	96 665	32,8
Gesamtumsatz 2)					
1 000 DM	1 832 283	1 269 792	49,2	562 491	30,8
Handwerksumsatz	1 520 834	1 085 385	71,4	435 449	28,6
Handelsumsatz	311 449	184 407	59,2	127 042	40,8
Löhne u. Gehälter 2)					
1 000 DM	328 329	231 770	70,6	96 559	29,4
Gesamtumsatz je Betrieb DM	20 828	21 970		18 642	
Gesamtumsatz je Beschäftigten	6 217	6 412		5 819	
Löhne u. Gehälter je Betrieb	3 732	4 010		3 200	
Löhne u. Gehälter je Beschäftigten	1 114	1 170		999	
Wohnbevölkerung in 1 000 Ende Sept. 49	3 869,6	2 403,7	62,2	1 465,9	37,8
Auf 1 000 der Wohnbevölkerung:					
Betriebe	22,7	24,0		20,6	
Beschäftigte	76,1	82,4		65,9	

1) Stichtag der Zählung: 30.9.1949

2) Umsätze, sowie Löhne und Gehälter vom 1.10.1948 bis 30.9.1949

Betriebs-und Beschäftigtendichte des Handwerks  
im Bundesgebiet und in den Ländern.

Im Vergleich zum Bundesgebiet erweist sich Württemberg-Baden als handwerkintensives Land, denn im gesamten Bundesgebiet werden auf 1 000 der Wohnbevölkerung nur 18,2 Betriebe und 64,5 Beschäftigte gezählt. Die stärkere Vertretung des Handwerks in Württemberg-Baden ist allerdings im wesentlichen durch den Landesbezirk Württemberg bedingt. Dieser Landesbezirk steht mit der Dichte der Beschäftigten auch erheblich über der Dichte der übrigen süddeutschen Länder, obwohl diese Länder selbst wieder im Vergleich zum Bundesgebiet und zu den norddeutschen Ländern eine hohe Dichte aufweisen. Der Landesbezirk Württemberg hebt sich damit hinsichtlich der Vertretung des Handwerks in auffallender Weise von den übrigen Ländern ab.

Auf 1 000 der Wohnbevölkerung kommen:

Bereich	Handwerks- betriebe	Handwerks- beschäftigte	1)
Württemberg-Baden	22,7	76,1	
davon:			
Landesbezirk Württ.	24,0	82,4	
" " Baden	20,6	65,9	
Bayern	21,7	69,3	
Württ.-Hohenzollern	26,1	78,4	
Lindau	26,6	79,9	
Baden (Südbaden)	23,6	71,8	
Hessen	20,9	72,0	
Rheinland-Pfalz	20,4	63,6	
Nordrhein-Westfalen	15,1	60,0	
Niedersachsen	14,7	54,9	
Hamburg	14,3	72,0	
Bremen	16,3	75,2	
Schleswig-Holstein	13,3	50,1	
Bundesgebiet (ohne Westberlin)	18,2	64,5	

1) einschliesslich Inhaber



Einen deutlicheren Einblick in die Verhältnisse des Handwerks im Bundesgebiet und in den Ländern gewähren die Beschäftigtendichten in den Handwerksgruppen. Über die Beziehung des Handwerks zur Industrie wäre jedoch noch folgendes vorzuschicken:

Die Vielseitigkeit des Handwerks findet ihren Niederschlag in den zahlreichen Handwerkszweigen, die sich nach Zweck und Art der in ihnen ausgeübten Tätigkeiten unterscheiden. Die handwerkliche Tätigkeit erstreckt sich auf Herstellung gewerblicher Güter, auf Ausführung von Arbeiten ohne direkte Gütererzeugung, wie Bauarbeiten, Installationen usw., und auf Dienstleistungen, wie sie von Friseuren, Wäschern und Plättern usw. ausgeübt werden.

Das Handwerk wird mit Recht fast immer mit der Industrie genannt, die ebenfalls der Gütererzeugung dient. Industrie und Handwerk teilen sich in den produzierenden Bereich der Wirtschaft. Soweit sich ihre Interessen berühren, sind sie entweder für einander oder miteinander konkurrierend tätig. Die Ausführung von Arbeiten ohne Gütererzeugung, sowie die Dienstleistungen sind fast ausschliesslich Bereiche des Handwerks. Soweit Handwerk und Industrie zusammenarbeiten, handelt es sich hauptsächlich um die von der Industrie an das Handwerk übertragenen Vor- und Zulieferungen, die bisweilen, insbesondere im Sektor Eisen- und Metallverarbeitung, eine grosse wirtschaftliche Bedeutung für das Handwerk erlangen. Soweit sie konkurrieren, betrifft es Güter, die vom Handwerk "handwerklich" erzeugt werden, von der Industrie jedoch nach industriellen Methoden rationeller hergestellt werden können. Zusammenfassend gilt, dass die Industrie das Handwerk einerseits durch Aufträge fördert und andererseits durch Eindringen in handwerkliche Fertigungen zurückdrängt.

Die Beachtung obiger Ausführungen vermittelt weithin das Verständnis für die regionale und branchenmässige Verteilung des Handwerks über weite Gebiete und innerhalb kleinster Verwaltungsbezirke. Seine Gliederung und Intensität ist ohne Berücksichtigung seines Verhältnisses zur Industrie schlechthin nicht zu verstehen. Hinsichtlich der Tätigkeiten, die dem Handwerk ganz gehören, hauptsächlich auf dem weiten Feld der kleineren Reparaturen und der Dienstleistungen an der Bevölkerung, spielt der Standort mit den jeweiligen Bedürfnissen der Bevölkerung und ihrer Einrichtungen eine Rolle, ob mehr ländliche oder städtische Bevölkerung vorliegt, die sich u.a. in den Ansprüchen und auch der Kaufkraft unterscheiden.

Die Handwerkszählung 1949 unterschied rund 200 Handwerkszweige. Im Land Württemberg-Baden wurden 188 Zweige festgestellt, die aus entsprechenden Tabellen im Tabellenteil hervorgehen. Ihrer Zweckbestimmung entsprechend wurden sie in folgende 7 Gruppen eingeteilt:

Nr.	Handwerksgruppen	Kurzbezeichnung
I	Bauhandwerke	Bau
II	Nahrungsmittelhandwerke	Nahrung
III	Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	Bekleidung
IV	Eisen- u. metallverarbeitende Handwerke	Eisen
V	Holzverarbeitende Handwerke	Holz
VI	Gesundheits- und Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke	Körperpflege
VII	Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	Sonstige

Beschäftigtendichte nach Handwerksgruppen  
in Bundesgebiet und Ländern

Auf 1 000 der Wohnbevölkerung kommen:

Länder Bundesgebiet	Bau	Nahrung	Beklei- dung	Eisen	Holz	Körper- pflege	Son- stige
Württ.-Baden	26,5	9,4	14,9	11,0	8,8	4,1	1,4
davon:							
Lbz. Württ.	28,5	9,5	16,4	12,3	9,9	4,2	1,6
" Baden	23,4	9,3	12,4	8,8	7,0	4,0	1,1
Bayern	21,5	10,1	14,3	10,2	8,1	3,9	1,2
Württ.-Hohenz.	23,1	9,9	16,1	12,2	11,9	3,9	1,3
Lindau	21,6	11,0	18,6	11,4	9,3	6,1	1,9
Baden (Südbaden)	23,0	9,9	13,7	10,0	9,5	4,2	1,5
Hessen	25,7	8,7	13,6	10,0	8,7	4,2	1,1
Rheinland-Pfalz	21,8	9,6	11,1	8,8	7,9	3,6	0,8
Nordrhein- Westfalen	21,5	7,8	10,8	8,4	6,8	3,9	0,8
Niedersachsen	18,7	7,6	10,1	8,6	6,2	3,1	0,6
Hamburg	28,7	6,2	11,7	12,0	6,1	5,8	1,5
Bremen	32,0	7,2	10,7	12,1	6,1	5,6	1,5
Schleswig- Holstein	17,9	6,9	8,4	8,2	4,6	3,2	0,9
Bundesgebiet (ohne Westberlin)	22,2	8,5	12,1	9,4	7,4	3,9	1,0

Die Städte Hamburg und Bremen sind als Konzentrationspunkte Sonderfälle und nicht ohne weiteres mit den übrigen Ländern vergleichbar, wo ländliche und städtische, landwirtschaftliche und industrielle Gebiete gemischt sind. Die schwache Vertretung des Handwerks in Schleswig-Holstein fällt auf und zeigt sich auch in sämtlichen Handwerksgruppen. Dieses Land ist überwiegend landwirtschaftlich. Mit höheren Dichten folgen die Länder Niedersachsen, Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, deren Dichtezahlen noch fast durchweg unter den entsprechenden Werten des Bundesgebietes liegen. Wesentlich höher und über dem Bundesdurchschnitt liegen die Dichtezahlen in den übrigen, meist süddeutschen Ländern. Es hat den Anschein, dass sich hier das Handwerk in den Gruppen Nahrung und Bekleidung gegen das Eindringen der Industrie mehr behauptet hat. Auch in den Gruppen Eisen und Holz ist die süddeutsche Besetzung beachtlich höher. Die Zulieferungen an die Industrie dürften hiebei von ausschlaggebender Bedeutung sein, die in den norddeutschen Ländern nicht in gleichem Masse vorzuliegen scheinen. In Süddeutschland überwiegt die Verarbeitungs- und Verfeinerungsindustrie, die mehr Aufträge aller Art an das Handwerk abgeben kann als die grundstoffgewinnende und metall- und eisenerzeugende der norddeutschen Länder. Auch ist die Qualitätserzeugung von Möbeln und Holzwaren in Süddeutschland mehr zu Haus. Schliesslich erweist sich auch in der Gruppe Bau eine höhere Intensität, obgleich auch der Norden von Fliegerschäden stark heimgesucht wurde.

Die regionale und branchenmässige Gliederung des Handwerks im Land Württemberg-Baden, seinen Landesbezirken und Kreisen.

Nach den vergleichenden Betrachtungen, die sich auf das Bundesgebiet und seine Länder bezogen, werden in den nachfolgenden Abschnitten die handwerklichen Verhältnisse im Land Württemberg-Baden, seinen Landesbezirken und Kreisen näher untersucht. Die Abhängigkeit der Handwerksdichte von Ausmass und Art der Industrie zeigt sich auch bei einer Aufgliederung der Landeszahlen nach kleineren Verwaltungsbezirken.

Betriebs-und Beschäftigtendichte, durchschnittliche  
Betriebsgrösse in den unteren Verwaltungsbezirken des Landes

Auf 1 000 der Wohnbevölkerung kommen:

Bereich	Betriebe	Beschäftigte	Beschäftigte je Betrieb
<u>Stadtkreise</u>			
Stuttgart	22,6	105,8	4,7
Heilbronn	26,6	127,8	4,9
Ulm	24,7	133,4	5,4
<u>Landkreise</u>			
Aalen	21,7	67,4	3,1
Backnang	24,6	68,8	2,8
Böblingen	27,6	74,8	2,7
Craillsheim	26,6	74,0	2,8
Esslingen	20,9	75,2	3,6
Göppingen	23,3	75,5	3,2
Heidenheim	22,4	77,1	3,4
Heilbronn	25,8	67,1	2,6
Künzelsau	26,4	65,0	2,4
Leonberg	26,2	70,0	2,7
Ludwigsburg	21,5	67,5	3,1
Mergentheim	23,9	75,8	3,2
Nürtingen	26,8	72,9	2,7
Öhringen	26,4	73,5	2,8
Schwäb.Gmünd	25,9	77,1	3,0
Schwäb.Hall	25,5	83,1	3,3
Ulm	27,9	71,1	2,5
Vaihingen	25,5	74,0	2,9
Waiblingen	24,1	75,1	3,1
Lbz. Württemberg	24,0	82,4	3,4
<u>Stadtkreise</u>			
Karlsruhe	16,3	76,4	4,7
Heidelberg	20,1	82,3	4,1
Mannheim	17,7	70,6	4,0
Pforzheim	22,4	89,7	4,0
<u>Landkreise</u>			
Bruchsal	23,5	61,1	2,6
Buchen	25,0	60,1	2,4
Heidelberg	19,4	54,2	2,8
Karlsruhe	20,6	53,6	2,6
Mannheim	20,3	58,9	2,9
Mosbach	22,3	60,1	2,7
Pforzheim	27,4	60,3	2,2
Sinsheim	25,4	63,3	2,5
Tauberbischofsheim	23,7	61,6	2,6
Lbz. Baden	20,6	65,9	3,2
Land			
Württemberg-Baden	22,7	76,1	3,4

Beschäftigtendichte nach Handwerksgruppen  
in den unteren Verwaltungsbezirken

Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung in:

Bereich	Bau	Nahrung	Bekleidungs	Eisen	Holz	Körperpflege	Sonstige
<b>Stadtkreise</b>							
Stuttgart	41,7	9,9	20,4	17,3	7,3	6,5	2,7
Heilbronn	55,9	10,8	18,8	18,9	13,3	6,9	3,2
Ulm	57,0	9,7	24,2	20,1	11,2	7,7	3,5
<b>Landkreise</b>							
Aalen	22,4	9,1	14,0	8,5	9,3	3,4	0,7
Backnang	19,3	8,9	15,7	11,0	10,6	2,4	0,9
Böblingen	23,6	8,9	14,7	11,2	12,6	3,0	0,8
Crailsheim	24,1	8,9	15,2	11,0	12,3	1,9	0,6
Esslingen	24,7	8,4	13,8	12,9	9,4	4,1	1,9
Göppingen	23,0	10,7	16,6	10,3	9,6	4,3	1,0
Heidenheim	27,5	11,1	15,2	9,1	9,0	3,5	1,7
Heilbronn	20,8	8,9	13,8	8,1	11,8	2,7	1,0
Künzelsau	16,5	9,2	14,5	9,5	12,7	1,9	0,7
Leonberg	23,9	9,5	13,3	8,3	10,6	3,4	1,0
Ludwigsburg	20,6	8,9	14,3	9,9	8,6	4,0	1,2
Mergentheim	27,3	9,1	14,8	9,3	10,4	3,5	1,4
Nürtingen	20,2	9,8	16,3	10,2	11,3	3,4	1,7
Öhringen	21,0	9,5	14,8	11,5	13,3	2,5	0,9
Schwäb.Gmünd	19,3	9,6	16,6	14,9	11,6	3,6	1,5
Schwäb.Hall	32,7	8,8	16,5	10,3	10,7	3,1	1,0
Ulm	23,2	8,7	15,2	9,6	11,8	1,7	0,9
Vaihingen	21,5	9,5	14,6	13,2	10,5	2,7	2,0
Waiblingen	24,5	9,6	15,2	10,8	10,1	3,6	1,3
Landesbezirk Württemberg	28,5	9,5	16,4	12,3	9,9	4,2	1,6
<b>Stadtkreise</b>							
Karlsruhe	32,0	8,4	12,7	10,6	5,3	5,0	2,4
Heidelberg	26,8	11,0	18,7	10,6	5,7	6,7	2,8
Mannheim	30,6	8,7	12,5	8,6	4,8	4,5	0,9
Pforzheim	35,6	6,8	12,3	21,5	6,7	5,7	1,1
<b>Landkreise</b>							
Bruchsal	19,8	10,0	11,3	8,8	7,3	3,3	0,6
Buchen	16,5	9,2	12,5	8,7	9,8	2,6	0,8
Heidelberg	18,7	9,1	10,2	5,0	6,5	4,1	0,6
Karlsruhe	18,5	9,2	9,6	5,8	7,3	2,6	0,6
Mannheim	19,3	10,2	12,4	6,5	7,5	4,1	0,9
Mosbach	19,4	8,6	12,6	7,4	8,9	2,5	0,7
Pforzheim	16,9	9,2	11,4	10,5	9,1	2,6	0,6
Sinsheim	16,8	9,7	12,6	7,2	14,2	2,3	0,5
Tauberbischofsheim	16,2	10,7	12,6	10,3	8,5	2,4	0,9
Landesbezirk Baden	23,3	9,3	12,4	8,8	7,0	4,0	1,1
Land Württemberg-Baden	26,5	9,4	14,9	11,0	8,8	4,1	1,4

Die stärkere Vertretung des Handwerks im Landesbezirk Württemberg gegenüber dem Landesbezirk Baden trifft in sämtlichen Handwerksgruppen zu, mit einem geringeren Unterschied in den Gruppen Nahrung und Körperpflege, mit grösseren Unterschieden in den übrigen. Abgesehen von der Gruppe Sonstige, die ebenso wie die Gruppe Körperpflege einen kleinen Anteil am Handwerk hat, weisen die Gruppen Eisen und Holz die grössten Unterschiede auf. Diese Gruppen stehen vor allen anderen mit der Industrie durch Zulieferungen in Verbindung. Es hat den Anschein, dass die Vielfalt der württembergischen Verarbeitungsindustrie diese Verbindung besonders begünstigt und dazu beiträgt, dass gerade die Gruppen Eisen und Holz in Württemberg merklich stärker besetzt sind als in Baden. Abgesehen von den Kreisen Pforzheim (Edelmetallgewerbe) und Sinsheim (Möbelherstellung), deren Besetzungen herausragen, liegen die übrigen badischen Kreise gegenüber den württembergischen mehr oder weniger zurück. Besonders gilt dies für die Stadtkreise, sowie die Landkreise Heidelberg, Karlsruhe und Mannheim mit 5,0 bis 6,5 bzw. 6,5 bis 7,5 beschäftigten Personen je 1 000 der Wohnbevölkerung, denen in Württemberg die Landkreise Ulm und Heilbronn mit den Dichtezahlen 9,6 und 8,1 bzw. 11,8 als entsprechende Kreise gegenüberzustellen sind. Auch beim Bauhandwerk sind vor allem in den Stadtkreisen grössere Unterschiede zwischen beiden Landesbezirken gegeben. Die württembergischen Dichten liegen wesentlich höher. Nicht viel anders liegen die Verhältnisse beim Bekleidungshandwerk. Geringer sind die Unterschiede bei den Gruppen, die nach ihrer Art für eine Zusammenarbeit mit der Industrie weniger oder überhaupt nicht in Betracht kommen (Nahrung und Körperpflege). Dies gilt nicht allein für die Unterschiede zwischen den beiden Landesbezirken, sondern zumeist auch für die Unterschiede von Kreis zu Kreis, wobei sich allerdings wiederum die Stadtkreise von den Landkreisen abheben. Es liegt nahe, dass die Gruppe Körperpflege (Friseure usw.) und Handwerkszweige wie Photographen und Buchbinder in der Gruppe Sonstige in den Städten häufiger auftreten als auf dem Lande.

Die Stärke des Handwerks in den einzelnen Stadt- und Landkreisen und insbesondere die Zusammensetzung des Handwerks nach Handwerksgruppen und -zweigen ist weitgehend von dem Bedarf der Bevölkerung an handwerklicher Erzeugung und Bedienung abhängig. Da die Bautätigkeit notwendigerweise überwiegend dem Handwerk zu-

fällt und ausserdem innerhalb des gesamten Wirtschaftslebens einen grossen Bereich darstellt, ist es selbstverständlich, dass das Bauhandwerk in allen Gebieten des Landes nach der Zahl der Beschäftigten an der Spitze der Gruppen steht. Der Massenbedarf an individueller Bedienung führt naturgemäss dazu, dass auch das Bekleidungshandwerk in allen Kreisen stark besetzt ist. Im Gegensatz dazu bleibt die Besetzung der Handwerkszweige der Körperpflege und Sonstige verständlicherweise erheblich zurück. Der Anteil der Gruppen Eisen und Holz ist von Bezirk zu Bezirk, wie bereits erwähnt, auch von der Möglichkeit der Zusammenarbeit mit der Industrie abhängig. Bei allen Gruppen und Zweigen spielt sodann für die Höhe der Besetzung und damit für den Anteil am Gesamthandwerk des Gebiets die jeweilige Stärke der Stadt- und Landbevölkerung eine Rolle. Vorerst begünstigen die Kriegsschäden, unter denen besonders die grösseren Städte zu leiden hatten, eine höhere Besetzung des Bauhandwerks in den Stadtkreisen und Landkreisen mit grösseren Städten. Eine zahlreiche Stadtbevölkerung fördert weiter die Handwerkszweige der Körperpflege, während umgekehrt das Nahrungsmittelhandwerk hauptsächlich durch die stärkere Besetzung der Bauhandwerke, sodann auch durch den erhöhten Verbrauch nicht handwerklich erzeugter Nahrungsmittel in den Städten einen geringeren Besetzungsanteil aufzuweisen hat wie in den Landbezirken.

Die Verteilung der Beschäftigten im Handwerk nach Handwerksgruppen (Besetzungsanteile) in den Stadt- und Landkreisen wird in der umseitig folgenden Tabelle ersichtlich. Zum besseren Verständnis wird noch auf den Unterschied der Begriffe "Besetzungsanteil" und "Dichte" einer Gruppe oder eines Zweigs (Betriebs- oder Beschäftigtenanteil an der Gesamtzahl der Betriebe oder Beschäftigten bzw. Betriebe oder Beschäftigte je 1 000 der Wohnbevölkerung) hingewiesen. Der "Besetzungsanteil" ist ein vH-Betrag. Während die Summe der Besetzungsanteile aller Gruppen oder Zweige die Zahl 100 ergibt, entspricht die Summe der Dichtezahlen dieser Gruppen oder Zweige der Dichtezahl des gesamten Handwerks. Dementsprechend verhalten sich die Besetzungsanteile verschiedener Gruppen oder Zweige zueinander wie ihre Dichtezahlen. Es kann jedoch vom Besetzungsanteil nicht auf die entsprechende Dichtezahl geschlossen werden oder umgekehrt, es sei denn, dass die Dichte des gesamten Handwerks bekannt ist. Zwischen den Besetzungsanteilen der anschliessenden Tabelle und den Dichtezahlen der Tabelle auf Seite 7 besteht somit ein Zusammenhang und zwar derart, dass die eine Tabelle aus der anderen errechnet werden kann.

Verteilung der Beschäftigten nach Handwerksgruppen  
in den unteren Verwaltungsbezirken des Landes .

Von 100 Beschäftigten insgesamt sind in Gruppe

Bereich	Bau	Nah- rung	Beklei- dung	Eisen	Holz	Körper- pflege	Son- stige
<u>Stadtkreise</u>							
Stuttgart	39,4	9,4	19,2	16,3	6,9	6,2	2,6
Heilbronn	43,7	8,5	14,7	14,8	10,4	5,4	2,5
Ulm	42,7	7,3	18,1	15,1	8,4	5,8	2,6
<u>Landkreise</u>							
Aalen	33,3	13,5	20,8	12,6	13,8	5,0	1,0
Backnang	28,2	12,9	22,8	16,0	15,4	3,5	1,2
Böblingen	31,6	11,8	19,7	15,0	16,9	4,0	1,0
Craillsheim	32,6	12,0	20,5	14,9	16,6	2,6	0,8
Esslingen	32,9	11,2	18,3	17,2	12,5	5,4	2,5
Göppingen	30,4	14,2	22,0	13,7	12,8	5,6	1,1
Heidenheim	35,6	14,4	19,7	11,7	11,7	4,6	2,1
Heilbronn	31,0	13,2	20,6	12,1	17,6	4,0	1,1
Künzelsau	25,2	14,2	22,4	14,6	19,6	2,9	1,1
Leonberg	34,0	13,6	19,0	11,9	15,2	4,9	1,1
Ludwigsburg	30,6	13,2	21,1	14,7	12,8	5,9	1,1
Mergentheim	35,8	12,0	19,6	12,3	13,7	4,7	1,1
Nürtingen	27,7	13,4	22,4	14,0	15,5	4,7	2,1
Öhringen	28,5	12,9	20,2	15,6	18,1	3,4	1,1
Schwäb.Gmünd	25,0	12,5	21,5	19,4	15,1	4,6	1,1
Schwäb.Hall	39,4	10,6	19,8	12,4	12,9	3,7	1,1
Ulm	32,7	12,2	21,3	13,5	16,6	2,4	1,1
Vaihingen	29,0	12,9	19,8	17,9	14,2	3,6	2,1
Waiblingen	32,6	12,8	20,2	14,4	13,4	4,8	1,1
Landesbezirk Württemberg	34,5	11,5	19,9	14,9	12,1	5,1	2,1
<u>Stadtkreise</u>							
Karlsruhe	41,8	11,0	16,7	13,8	7,0	5,6	3,1
Heidelberg	32,6	13,4	22,7	12,9	6,9	8,1	3,1
Mannheim	43,3	12,4	17,7	12,1	6,9	6,3	1,1
Pforzheim	39,9	7,6	13,8	24,2	6,9	6,4	1,1
<u>Landkreise</u>							
Bruchsal	32,4	16,4	18,5	14,4	11,9	5,4	1,1
Buchen	25,5	15,3	20,8	14,4	16,3	4,3	1,1
Heidelberg	34,4	16,8	18,8	9,3	12,0	7,5	1,1
Karlsruhe	34,4	17,2	17,9	10,9	13,5	4,9	1,1
Mannheim	32,8	17,3	21,0	11,9	9,4	7,0	1,1
Mosbach	32,3	14,3	21,0	12,3	14,8	4,2	1,1
Pforzheim	28,0	15,2	18,9	17,5	15,1	4,3	1,1
Sinsheim	26,6	15,3	19,9	11,4	22,4	3,7	0,1
Tauberbischofsheim	26,2	17,3	20,4	16,8	13,9	3,9	1,1
Landesbezirk Baden	35,6	14,1	18,8	13,3	10,5	6,0	1,1
Land Württemberg-Baden	34,7	12,4	19,6	14,4	11,6	5,4	1,1



Betriebsgrösse der Handwerksbetriebe.  
(Beschäftigte je Betrieb)

Wie die Tabelle auf Seite 6 ausweist, besteht zwischen den Betriebs- und Beschäftigtendichten in den Kreisen keine feste Beziehung. Dies ist durchaus verständlich und hängt damit zusammen, dass die Betriebsgrösse (Beschäftigte je Betrieb) sowohl nach der Art des Handwerkszweigs als auch regional wechselt. Bekanntlich sind im Bekleidungshandwerk die meisten Ein-Mann-Betriebe. Dieses Gewerbe kann schon im Ein-Mann-Betrieb vollkommen ausgeübt werden, der Inhaber ist nicht unbedingt auf die Mitarbeit von Gesellen oder Lehrlingen angewiesen. Anders liegen die Verhältnisse bei den Betrieben der übrigen Gruppen, die überwiegend Mehr-Mann-Betriebe haben. Die Art ihrer Tätigkeiten lässt eine Arbeitsteilung unter mehrere Beschäftigte zweckmässig und z.T. notwendig erscheinen. Auf der anderen Seite führt die bessere Beschäftigungslage in den Städten zu stärker besetzten Betrieben, sodass die durchschnittliche Betriebsgrösse (Beschäftigtendichte geteilt durch Betriebsdichte) in den von städtischer Bevölkerung stärker besetzten Kreisen grösser ist als in den Kreisen, in denen die ländliche Bevölkerung überwiegt. Die Tabelle: "Zahl der Betriebe und Beschäftigten nach Gruppen und Grössenklassen im Land und in den Landesbezirken" im Tabellenteil bringt deutlich zum Ausdruck, dass die Verteilung der Betriebe und Beschäftigten innerhalb einer Gruppe verschieden ist und in jeder Handwerksgruppe wiederum anders sich verhält. Im Bekleidungshandwerk überwiegen, wie schon gesagt, die Ein-Mann-Betriebe, in den übrigen Gruppen bis auf die Gruppe Nahrung kommt die Zahl der Ein-Mann-Betriebe mehr oder weniger nahe an die Zahl der Zwei-bis Vier-Mann-Betriebe heran. In Anbetracht dessen, dass in den Bäckereien und Fleischereien fast ausnahmslos die Ehefrauen oder sonstige Familienangehörige mithelfen, sind in der Gruppe Nahrung die Ein-Mann-Betriebe verhältnismässig selten. Beim gesamten Handwerk, im Land wie in den Landesbezirken, sind die meisten Betriebe und Beschäftigten in der Beschäftigtengrössenklasse 2 - 4 je Betrieb anzutreffen. Dass die Betriebsgrössenverhältnisse wie schon oben erwähnt, in den Städten andere sind als auf dem Land, geht noch deutlicher aus anschliessender Tabelle hervor, die zeigt, dass in den Stadtkreisen die kleinen Betriebe verhältnismässig weniger zahlreich und umgekehrt die grösseren Betriebe verhältnismässig zahlreicher sind als in den Landkreisen.

Je ländlicher der Bezirk ist, desto mehr treten die kleineren Betriebe in den Vordergrund, weil industrielle Aufträge und Kaufkraft der Bevölkerung, die den unternehmerischen Handwerker anregen, seinen Betrieb zu vergrössern, nicht in dem Masse vorhanden sind.

Gliederung der Betriebe insgesamt nach Beschäftigtengrössenklassen in Stadt- und Landkreisen des Landes .

Von 100 Betrieben entfallen auf die Grössenklassen:  
Beschäftigte je Betrieb

Bereich	1=	2-4=	5-9=	10-14=	15 und mehr Mann
Stadtkreise insges.	33,9	40,7	16,9	3,9	4,6
davon (wahlweise)					
Stuttgart	34,0	40,2	16,8	4,3	4,7
Heilbronn	29,1	44,5	16,4	4,2	5,8
Karlsruhe	31,6	40,1	19,7	3,9	4,7
Mannheim	35,0	43,0	14,9	3,0	4,1
Landkreise insges.	40,8	46,2	9,9	1,7	1,4
davon (wahlweise)					
Esslingen	37,9	43,4	13,0	2,8	2,9
Nürtingen	42,1	45,2	9,7	2,0	1,0
Backnang	43,8	43,4	9,4	1,7	1,7
Künzelsau	41,8	48,8	7,4	1,2	0,8
Bruchsal	40,8	49,0	7,7	1,2	1,3
Sinsheim	42,5	47,3	7,7	1,6	0,9
Tauberbischofs- heim	40,9	48,4	8,1	1,5	1,1

Die Verschiedenheit der Betriebsgrössen innerhalb der Handwerkszweige und -gruppen bedingt eine von der Beschäftigtenverteilung abweichende Verteilung der Betriebe. Die anschliessende Übersicht gibt die Verteilung der Betriebe nach Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und ausgewählten Kreisen wieder. Es fällt auf, dass die Verteilung der Betriebe derjenigen der Beschäftigten, die aus einer der vorausgehenden Übersichten hervorgeht, ähnelt, wenn man in einem Fall die Gruppe Bekleidung an die Stelle der Gruppe Bau und umgekehrt setzt. Ein bestimmter zahlenmässiger Zusammenhang besteht jedoch so wenig, als die Betriebsgrösse durch eine feste Formel fassbar ist.

Die Betriebe nach Handwerksgruppen  
in Stadt- und Landkreisen des Landes.

Von 100 Betrieben insgesamt sind in Gruppe:

Bereich	Bau	Nahrung	Bekleidung	Eisen	Holz	Körperpflege	Sonstige
<b>Stadtkreise</b>							
Stuttgart	22,7	9,6	35,0	15,0	7,3	7,0	3,4
Heilbronn	23,1	11,9	31,9	12,8	9,6	6,8	3,9
Ulm	19,5	8,9	36,3	13,7	9,3	8,4	3,9
<b>Landkreise (wahlweise)</b>							
Aalen	18,5	13,5	33,6	13,3	15,2	4,5	1,4
Böblingen	23,0	11,2	29,6	12,5	17,6	4,5	1,6
Esslingen	21,5	11,5	31,8	15,4	11,4	5,7	2,7
Künzelsau	17,8	12,2	32,7	13,8	19,6	2,8	1,1
Waiblingen	23,3	12,0	31,5	13,0	13,4	4,7	2,1
<b>Landesbezirk Württemberg</b>							
	20,8	11,7	32,6	13,7	13,6	5,3	2,3
<b>Stadtkreise</b>							
Karlsruhe	21,7	11,2	33,4	13,8	7,0	8,6	4,3
Heidelberg	16,1	12,1	40,6	10,8	7,7	8,8	3,4
Mannheim	29,3	13,2	31,1	12,2	5,5	6,5	2,2
Pforzheim	24,4	7,2	24,1	29,1	5,9	7,3	2,0
<b>Landkreise (wahlweise)</b>							
Bruchsal	21,3	14,5	28,8	14,2	13,8	6,5	0,9
Heidelberg	19,6	15,4	31,1	10,3	12,3	10,0	1,3
Mosbach	20,3	13,5	31,8	11,7	16,2	5,1	1,4
<b>Landesbezirk Baden</b>							
	21,8	13,3	31,3	13,4	11,5	6,7	2,0
<b>Land Württemberg-Baden</b>							
	21,1	12,3	32,1	13,6	12,9	5,8	2,2

Im übrigen wird auf die Tabelle 2 im Tabellenteil verwiesen, die die handwerklichen Verhältnisse in den Kreisen anhand der Betriebs- und Beschäftigtendichten weithin vergleichen lässt und bis zu einem gewissen Grad Anhalt für Untersuchungen ist, wo der eine oder andere Handwerkszweig noch stärker vertreten sein könnte. Es wäre jedoch falsch, dabei nur von diesen Zahlen auszugehen. In jedem Fall müssen die soziologischen und wirtschaftlichen Beziehungen des jeweiligen Bezirks berücksichtigt werden, weil das Handwerk kein Eigenleben führt, sondern gebend und nehmend mit der Gesamtwirtschaft verflochten ist.

## Die Heimatvertriebenen im Handwerk von Württemberg-Baden

Die Heimatvertriebenen sind im Handwerk von Württemberg-Baden mit 3 691 Betrieben und 34 480 Beschäftigten vertreten. Davon befinden sich im Landesbezirk Württemberg 2 532 Betriebe und 24 922 Beschäftigte und im Landesbezirk Baden 1 159 Betriebe und 9 558 Beschäftigte. Von 100 dieser Betriebe und Beschäftigten des Landes entfallen damit 68,6 bzw. 72,2 auf den Landesbezirk Württemberg. Der Anteil des Landesbezirks Württemberg an der Gesamtzahl der im ganzen Land aufgenommenen Heimatvertriebenen betrug indes im Zeitpunkt der Handwerkszählung nahezu 68 vH. In diesem Zusammenhang wird darauf hingewiesen, dass sich nach Untersuchungen des Arbeitsausschusses zum Studium der Flüchtlingsfrage in Württemberg-Baden unter den Heimatvertriebenen in Württemberg-Baden rd. 9 700 befinden, die vor der Vertreibung selbständige Handwerker waren. Dieser Zahl stehen in Württemberg-Baden nur 4 134 selbständige heimatvertriebene Handwerker in 3 691 eigenen Betrieben gegenüber. Angesichts der vielseitigen Widerstände, die der Gründung eines Betriebs im allgemeinen im Weg stehen, ist es verständlich, dass viele der heimatvertriebenen Handwerker nicht wieder selbständig geworden sind.

### Anteil der Heimatvertriebenen an Betrieben und Beschäftigten:

Bereich	Betriebe von Heimatvertriebenen in vH der Betriebe insges.	Beschäftigte in Betrieben von Heimatvertriebenen in vH der Beschäftigten insgesamt	Beschäftigte Heimatvertriebene in vH der Beschäftigten insgesamt
Württ.-Baden	4,2	3,2	11,7
davon:			
Grosstädte <sup>1)</sup>	2,2	1,7	9,0
Übrige Städtekreise <sup>2)</sup>	2,5	2,6	12,4
Landkreise	5,0	4,1	13,0

1) Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim, Heidelberg (je über 100 000 Einw.)

2) Pforzheim, Heilbronn, Ulm

Dass die Heimatvertriebenen in den Landkreisen stärker im Handwerk vertreten sind als in den Stadtkreisen, geht hauptsächlich darauf zurück, dass sie in den Landkreisen in grösserem Umfang Aufnahme gefunden haben. Es fällt auf, dass die Betriebe von Heimatvertriebenen weniger Beschäftigte in Anspruch nehmen als ihrem Anteil an Betrieben entspricht. Dies bedeutet, dass die Heimatvertriebenen mehr kleinere und Ein-Mann-Betriebe innehaben. Ihr Anteil an Betrieben ist viel geringer wie ihr Anteil an Beschäftigten, weil sie als mittellos Zugewanderte schwer taten, einen eigenen Betrieb aufzumachen, und daher meist zu unselbständiger Arbeit gezwungen waren.

Die Heimatvertriebenen im Handwerk nach Handwerksgruppen  
im Vergleich zum gesamten Handwerk

Handwerksgruppen		Von 100 Betrieben zählen zu den vorgenannten Gruppen		Von 100 Beschäftigten	
		bei allen Betrieben	bei Betrieben von Heimatvertriebenen	bei allen Beschäftigten	bei den beschäftigten Heimatvertriebenen
Bau	a) <sup>1)</sup>	20,8	15,7	34,5	52,4
	b)	21,8	14,1	35,6	49,5
Nahrung	a)	11,7	3,0	11,5	4,3
	b)	13,3	3,0	14,1	6,4
Bekleidung	a)	32,6	52,4	19,9	16,8
	b)	31,3	53,4	18,8	19,3
Eisen	a)	13,7	10,2	14,9	11,7
	b)	13,4	11,5	13,3	10,5
Holz	a)	13,6	8,3	12,1	9,1
	b)	11,5	8,9	10,5	9,1
Körperpflege	a)	5,3	6,8	5,1	4,0
	b)	6,7	7,1	5,4	3,8
Sonstige	a)	2,3	3,6	2,0	1,7
	b)	2,0	2,0	1,7	1,4

Sowohl in Württemberg als auch in Baden haben sich die Heimatvertriebenen, gemessen am Gesamthandwerk, in grösserem Ausmass in den Gruppen Bekleidung, Körperpflege und Sonstige selbständig gemacht als in den übrigen Gruppen, in denen für die Gründung eines Betriebs mehr Kapital erforderlich ist. Besonders fällt

<sup>1)</sup> a: Landesbezirk Württemberg  
b: Landesbezirk Baden

das starke Zurückbleiben der Heimatvertriebenen in der Gruppe Nahrung auf. Hier scheint neben dem Kapital auch eine gewisse Verbundenheit mit Land und Leuten erforderlich zu sein. In der Verteilung der Beschäftigten fällt die hohe Quote in Gruppe Bau auf. Rund 50 vH aller heimatvertriebenen Beschäftigten sind in dieser Gruppe eingesetzt. In den übrigen Gruppen liegen die Quoten der Heimatvertriebenen fast durchweg tiefer als die Quoten des gesamten Handwerks.

### Die soziale Stellung der Beschäftigten im Handwerk.

Nach der Stellung im Betrieb werden folgende Personengruppen unterschieden: Tätige Inhaber, mithelfende Familienangehörige, Gesellen und Facharbeiter, ungelernte und angelernte Arbeiter, Lehrlinge und Umschüler, Anlernlinge und Gewerbegehilfinnen, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

Der Bedarf an Beschäftigten in diesen Stellungen richtet sich nach dem Betrieb, seiner wirtschaftlichen Zweckbestimmung und bis zu einem gewissen Grad auch nach seiner Grösse. Im Ein-Mann-Betrieb z.B. werden alle Arbeiten, die produktiven wie die unproduktiven, vom Inhaber in einer Person ausgeführt. Ist der Betrieb grösser, so treten im allgemeinen zunächst Gesellen und Lehrlinge, nötigenfalls noch Arbeiter hinzu- auch mithelfende Familienangehörige können produktiv und unproduktiv in Erscheinung treten und in zweiter Linie Anlernlinge und Gewerbegehilfinnen, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge, wenn der Betrieb eine solche Grösse erlangt hat, dass diese erforderlich und ökonomisch tragbar sind.

Neben den Beschäftigten insgesamt interessieren hier besonders die Heimatvertriebenen und die weiblichen Arbeitskräfte. Im Land Württemberg-Baden sind 11,7 vH der im Handwerk Beschäftigten Heimatvertriebene und 18,2 vH der Beschäftigten weiblich.

Wie die anschliessende Übersicht zeigt, stellen unter den Beschäftigten insgesamt die tätigen Inhaber die grösste Personengruppe dar. In Anbetracht der vielen im Handwerk vertretenen Ein-Mann-Betriebe entspricht dies auch durchaus der Erwartung. Auch die Besetzung der übrigen Personengruppen stimmt mit der Erfahrung überein. Die Heimatvertriebenen sind in erster Linie Gesellen und Facharbeiter, dann Arbeiter. Als tätige Inhaber sind sie infol-

der bereits früher erwähnten Schwierigkeiten, einen Betrieb zu gründen, weniger zahlreich. Die weiblichen Arbeitskräfte sind zum grossen Teil Ehefrauen von Betriebsinhabern, sodass sie als mit-helfende Familienangehörige am stärksten hervortreten.

Beschäftigte insgesamt, Heimatvertriebene und weibliche Arbeitskräfte nach ihrer sozialen Stellung im Betrieb

Von 100 der vorgenannten Personenkreise sind:

Personenkreis	Tätige Inhaber	Mithelfende Fam. Angeh.	Gesellen u. Facharb.	Arbeiter
Beschäftigte insg.	31,3	8,1	29,2	11,2
Heimatvertriebene	12,1	2,1	35,0	28,4
Weibl. Arbeitskräfte	26,0	29,1	12,2	10,5
	Lehrlinge u. Umschüler	Anlernlinge u. Gewerbege- hilfinnen	Technische u. kaufm. Angestellte u. Lehr- linge	
	16,4	1,2		2,6
	19,1	1,6		1,7
	11,8	4,3		6,1

Die Personengruppen der verschiedenen sozialen Stellungen verteilen sich auf die Handwerksgruppen wie folgt:

a) Beschäftigte insgesamt

Von 100 der vorgenannten Personengruppen kommen auf:

Personengruppen	Bau	Nah- rung	Beklei- dung	Eisen	Holz	Körper- pflege	Son- stige
Tätige Inhaber	21,7	12,2	31,2	13,8	13,0	5,8	2,3
Mith. Fam. Angeh.	12,8	44,0	14,1	10,6	8,1	8,1	2,3
Gesellen und Facharbeiter	45,4	8,3	12,4	15,0	12,3	5,1	1,5
Arbeiter	65,4	4,0	9,4	9,3	5,0	4,9	2,0
Lehrlinge und Umschüler	32,5	8,5	20,7	17,7	15,1	4,3	1,2
Anlernlinge und Gewerbegehilfinnen	12,7	38,0	27,0	8,8	4,3	5,8	3,4
Technische und kaufmännische An- gestellte u. Lehr- linge	35,9	9,7	8,9	31,6	7,1	3,8	3,0

Im grossen und ganzen (ohne Rücksicht auf Mehrinhaberbetriebe) entspricht die Verteilung der tätigen Inhaber der Verteilung der Betriebe auf die Handwerksgruppen. Die Gruppe Bekleidung ist dement-sprechend auch die Gruppe der meisten Inhaber. Beinahe 50 vH aller

Gesellen und Facharbeiter vereinigt die Gruppe Bau auf sich. Fast 1/3 der Lehrlinge und die überwiegende Mehrheit der Arbeiter zählen zu ihr. Die meisten mithelfenden Familienangehörigen weist die Gruppe Nahrung auf. Hier kommt die Mitarbeit von Ehefrauen im Betrieb des Ehemanns zum Ausdruck. Anlernlinge und in erster Linie Gewerbegehilfinnen werden zum grössten Teil vom Nahrungsmittel- und Bekleidungshandwerk in Anspruch genommen. Die technischen und kaufmännischen Angestellten und Lehrlinge finden sich am häufigsten in den Gruppen Bau und Eisen. Sie sind im ganzen gesehen nicht zahlreich und kommen im allgemeinen nur in grösseren Betrieben vor.

#### b) Heimatvertriebene

Von 100 der vorgenannten Personengruppen kommen auf:

Personengruppen	Bau	Nahrung	Bekleidung	Eisen	Holz	Körperpflege	Sozial
Tätige Inhaber	16,7	3,5	51,3	10,4	8,7	6,7	3
Mithelfende Familienangehörige	12,9	15,8	41,1	8,4	6,7	10,8	4
Gesellen und Facharbeiter	57,9	4,6	12,5	9,1	10,3	4,3	1
Arbeiter	75,2	2,7	7,3	6,5	4,2	2,8	1
Lehrlinge und Umschüler	35,7	6,6	17,4	22,0	15,1	2,3	0
Anlernlinge und Gewerbegehilfinnen	17,5	26,0	34,5	10,8	3,9	4,7	0
Technische und kaufmännische Angestellte u. Lehrlinge	33,3	6,7	9,6	34,6	7,2	3,7	0

Auch hier liegen die Verhältnisse ähnlich wie bei den Beschäftigten insgesamt. Die mithelfenden Familienangehörigen der Heimatvertriebenen sind abweichend hauptsächlich in der Gruppe Bekleidung vertreten, weil bekanntlich die Heimatvertriebenen als tätige Inhaber im Nahrungsmittelhandwerk kaum Fuss gefasst haben. Aus dem gleichen Grund erklärt sich auch der hohe Anteil der heimatsvertriebenen Gewerbegehilfinnen beim Bekleidungs- und nicht wie innerhalb der Gesamtzahl der Beschäftigten beim Nahrungsmittelhandwerk.



## c) Weibliche Arbeitskräfte

Von 100 der vorgenannten Personengruppen kommen auf:

Personengruppen	Bau	Nahrung	Bekleidung	Eisen	Holz	Körperpflege	Sonstige
Tätige Inhaber	2,3	7,1	78,3	2,0	1,4	7,7	1,2
Mithelfende Familienangehörige	7,8	55,6	14,0	7,8	2,9	9,6	2,3
Gesellen und Facharbeiter	0,4	3,9	66,0	1,3	1,1	24,5	2,8
Arbeiter	2,8	11,4	40,5	13,1	5,2	20,5	6,5
Lehrlinge und Umschüler	0,3	1,4	81,1	0,7	0,3	14,5	1,7
Anlernlinge und Gewerbegehilfinnen	1,2	50,0	32,7	4,3	1,6	6,6	3,6
Technische und kaufmännische Angestellte u. Lehrlinge	28,0	15,8	12,3	28,6	6,3	5,4	3,6

Von den tätigen Inhaberinnen kommen rd. 78 vH auf die Bekleidungshandwerke. In dieser Gruppe liegen die meisten ausgesprochen weiblichen Handwerkszweige, z.B. Damenschneiderinnen, Wäscheschneiderinnen, Putzmacherinnen, Wirkerinnen, Strickerinnen usw.. Wie erwartet sind die Frauen als mithelfende Familienangehörige am stärksten im Nahrungsmittelhandwerk vertreten. Die Mehrzahl der weiblichen Gesellen, Lehrlinge und Arbeiter befindet sich im Bekleidungshandwerk, das sich am meisten zur Verwendung von weiblicher Fach- und Hilfsarbeit eignet. Auch in der Gruppe Körperpflege ist gute Verwendungsmöglichkeit vorhanden, sodass der weibliche Anteil an Gesellen, Arbeitern und Lehrlingen hier erheblich ist. Wie die weiblichen mithelfenden Familienangehörigen sind auch die Gewerbegehilfinnen zum grössten Teil im Nahrungsmittelhandwerk anzutreffen.

Während oben die Beschäftigten nach ihrer sozialen Stellung in Betracht gezogen wurden, werden anschliessend die Handwerksgruppen hinsichtlich der Verwendung ihrer Beschäftigten in den verschiedenen sozialen Stellungen untersucht.

Die soziale Gliederung der im Land Württemberg-Baden  
in den Handwerksgruppen Beschäftigten

Heimatvertriebene (HV.) und weibliche Arbeitskräfte (WA.) in vH der jeweils Beschäftigten

Von 100 Beschäftigten in den Handwerksgruppen zählen zu den genannten Personengruppen:

Handwerksgruppen	Tätige Inhaber			Mithelf. Fam. Angeh.			Gesellen u. Facharb.			Arbeiter (ungelernte u. angelernte)		
	ins-ges.	davon in vH HV.	WA.	ins-ges.	davon in vH HV.	WA.	ins-ges.	davon in vH HV.	WA.	ins-ges.	davon in vH HV.	W.
Bau	19,6	3,3	1,6	3,0	3,1	39,7	38,1	18,0	0,1	20,9	34,2	0
Nahrung	31,0	1,3	8,8	29,0	1,1	82,4	19,5	7,8	3,6	3,6	19,7	48
Bekleidung	50,0	7,4	37,9	5,9	8,8	64,5	18,5	14,2	40,3	5,3	23,1	74
Eisen	29,9	3,4	2,2	6,0	2,4	48,4	30,4	8,5	0,7	7,2	20,8	24
Holz	35,0	3,0	1,6	5,7	2,5	23,4	31,0	11,9	0,7	4,8	25,2	18
Körperpflege	33,6	5,2	20,3	12,2	4,1	77,5	27,8	12,0	36,4	10,2	17,0	7
Sonstige	37,5	6,4	8,2	10,0	5,6	65,3	23,6	11,8	14,2	12,2	19,7	5
Insgesamt	31,3	4,5	15,1	8,1	3,0	65,2	29,2	14,1	7,6	11,2	29,8	1

	Lehrlinge u. Umschüler			Anlernlinge u. Gewerbegehilf.			techn. u. kaufm. Angestellte u. Lehrlinge			Insgesamt 100	
	ins-ges.	davon in vH HV.	WA.	ins-ges.	davon in vH HV.	WA.	ins-ges.	davon in vH HV.	WA.	davon in vH HV.	W.
Bau	15,3	15,0	0,1	0,4	19,6	6,0	2,7	7,3	33,3	17,4	
Nahrung	11,2	10,5	2,2	3,7	9,7	84,6	2,0	5,4	70,1	4,6	
Bekleidung	17,4	11,4	51,4	1,7	18,1	78,1	1,2	8,4	58,8	10,5	
Eisen	20,1	16,9	0,5	0,7	17,6	31,3	5,7	8,6	38,7	9,2	
Holz	21,4	13,6	0,3	0,5	12,9	23,9	1,6	8,0	37,8	9,2	
Körperpflege	13,1	7,3	44,5	1,3	11,7	74,3	1,8	7,7	61,3	8,6	
Sonstige	10,4	9,8	18,7	2,2	10,8	69,2	4,1	12,8	52,0	9,9	
Insgesamt	16,4	13,6	13,1	1,2	14,2	64,4	2,6	7,8	42,8	11,7	

Tätige Inhaber treten, wie schon früher angedeutet, anteilmässig am stärksten im Bekleidungshandwerk hervor. Den geringsten Anteil an Inhabern hat die Gruppe Bau, die bekanntlich am meisten die grösseren und grössten Betriebe aufweist. Mithelfende Familien-

angehörige sind vorwiegend im Nahrungsmittelhandwerk vertreten. Gesellen und Facharbeiter werden am zahlreichsten im Bauhandwerk ( zu rd. 40 vH der Beschäftigten ), in den übrigen Gruppen in geringerer Anzahl ( zu 20-30 vH ) in Anspruch genommen. Die Lehrlinge treten am meisten in den Gruppen Eisen und Holz hervor ( rd. 20 vH ). Erfahrungsgemäss trifft man sie auch in den Betrieben dieser Gruppen am häufigsten an. Arbeiter ( ungelernte und angelernte ) sind wiederum in grösserem Ausmass im Bauhandwerk beschäftigt. Gewerbegehilfinnen werden mehr als anderswo in den Gruppen Nahrung und Körperpflege, vielfach als Verkäuferinnen, benötigt und schliesslich technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge vorwiegend in den Gruppen Bau, Eisen und Sonstige gebraucht.

Die Beteiligung der Heimatvertriebenen ist nach den bisherigen Feststellungen und auch nach der vorausgehenden Übersicht am grössten in Gruppe Bau und am geringsten in Gruppe Nahrung. Bemerkenswert ist, dass die Heimatvertriebenen in allen Handwerksgruppen an den angelernten und ungelernten Arbeitern am stärksten beteiligt sind.

Die weiblichen Arbeitskräfte werden in grosser Zahl in den Gruppen Bekleidung, Körperpflege und Sonstige beschäftigt. Diese Gruppen vereinigen in sich gerade die Zweige, die der Frau die Möglichkeit handwerklicher Betätigung in besonderem Masse bieten. Soweit die weiblichen Arbeitskräfte in Gruppen Verwendung finden, die sich für Frauenarbeit weniger eignen, sind sie schwach vertreten und hauptsächlich als Gewerbegehilfinnen bzw. kaufmännische Angestellte und Lehrlinge tätig, bisweilen auch als Arbeiterinnen, soweit es sich um leichtere Arbeiten an der Maschine oder sonstwo handelt. Einen Sonderfall stellt die Gruppe Nahrung dar. Obgleich hier die Frau keine handwerkliche Arbeit leistet, ist sie doch stark vertreten. Die Verkaufstätigkeit ist es hier, die vorwiegend von der Frau ausgeübt wird. Nichts liegt näher, als hiezu die Ehefrau und die Töchter des Inhabers heranzuziehen.

Der Anteil sogenannter Facharbeitskräfte an der Gesamtzahl der Beschäftigten in den Handwerksgruppen und Handwerkszweigen verdient noch besondere Beachtung. Als Facharbeitskräfte werden die Inhaber, die Gesellen und die Lehrlinge angesehen und zusammengefasst.

Anteil der Facharbeitskräfte an den Beschäftigten insgesamt,  
in den Handwerksgruppen und in ausgewählten Handwerkszweigen.

Facharbeitskräfte auf 100 Beschäftigte

Handwerksgruppen Handwerkszweige (wahlweise)	Anzahl	darunter in vH Heimat- weibliche vertriebene Arbeitskräfte	
<u>Bau</u>	73,0	13,4	0,5
darunter			
Hoch-und Tiefbau	59,0	23,8	0,3
Maler und Anstreicher	91,1	8,8	0,5
<u>Nahrung</u>	61,7	5,0	6,0
darunter			
Bäcker und Konditoren	62,4	5,3	5,9
Fleischer	58,4	2,8	6,6
<u>Bekleidung</u>	85,9	9,7	41,1
darunter			
Herrenschneider	90,1	11,4	5,9
Damenschneider	93,3	7,8	98,7
Schuhmacher	89,2	10,3	1,3
<u>Eisen</u>	80,4	8,7	1,2
darunter			
Kraftfahrzeughandwerker und - elektriker	78,7	15,7	1,0
Bauschlosser u. Schlosser	88,6	10,2	0,6
Landmaschinenhandwerker	84,8	1,3	0,3
<u>Holz</u>	87,4	8,8	0,9
darunter			
Tischler aller Art	89,6	10,3	0,4
<u>Körperpflege</u>	74,5	8,1	30,5
darunter			
Friseure	84,6	8,5	31,2
Wäscher u. Plätter	40,9	2,9	60,6
<u>Sonstige</u>	71,5	8,7	11,7
darunter			
Photographen	72,5	9,6	24,4
Buchbinder	65,2	4,6	10,4
Insgesamt	76,9	10,1	11,8

Die höchsten Facharbeitskräfteanteile weisen die Gruppen Bekleidung und Holz auf. Die Gruppen Bau, Körperpflege und Sonstige liegen wegen ihres ins Gewicht fallenden Anteils an Hilfsarbeitern bzw. mithelfenden Familienangehörigen im Facharbeitskräfteanteil zurück. Dies trifft besonders auch für die Gruppe Nahrung zu. Im ganzen gesehen ist das Handwerk mit rd. 77 vH mit Facharbeitskräften besetzt und beweist damit seine hohe Leistungskraft.

Aufschlussreichen Einblick bietet auch die Gliederung der Beschäftigten in den Handwerkszweigen nach Stadt und Land. Aus der anschliessenden Übersicht, die für einige Zweige wahlweise aufgestellt ist, geht hervor, dass in den Kreisen mit mehr städtischer Bevölkerung und zugleich stärker industriellem Charakter die Anteile der Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen durchweg tiefer und die der Gesellen höher liegen. Die Anteile der Lehrlinge liegen in den ländlichen Kreisen meist höher, umgekehrt verhält es sich bei den Arbeitern. Den Ausschlag hierfür gibt die Grösse der Betriebe. Bekanntlich zählen die Betriebe in den Städten in der Regel mehr Beschäftigte als die auf dem Lande. Je grösser aber die Betriebe sind, desto weniger fällt die Zahl der Inhaber und mithelfenden Familienangehörigen ins Gewicht. Auch die Anteile der Gesellen und Lehrlinge stehen in einer gewissen Wechselbeziehung: je grösser die Gesellen- desto geringer die-Lehrlingsanteile und umgekehrt. In kleinen Betrieben werden nicht selten statt Gesellen Lehrlinge verwendet.

In den Stadt- und Landkreisen von Württemberg-Baden entfallen in den vorgenannten Handwerkszweigen auf 100 Beschäftigte:

Handwerks- zweige	Be- reich	1) Inha- ber	Mith. Fam.Ang.	Gesellen. u.Facharb.	Lehrl. u. Umschüler	Arbeiter
Hoch- und Tiefbau	a	5,6	0,7	40,7	9,1	39,2
	b	13,4	1,8	35,4	13,4	33,7
Herren- u. Damen- schneider	a	43,8	2,8	27,8	20,7	2,3
	b	56,6	4,3	13,8	19,4	3,2
Schmiede aller Art	a	19,7	3,0	43,6	25,9	4,2
	b	31,9	5,6	27,0	29,1	4,3
Tischler aller Art	a	22,6	3,1	37,9	22,1	5,6
	b	30,1	5,1	36,4	25,5	3,6
Friseure	a	31,3	11,3	37,3	16,6	1,6
	b	42,2	14,0	26,4	15,4	0,9

1) a) Stadtkreise

b) Landkreise

### Die Altersgliederung der Betriebsinhaber im Handwerk.

Die Frage nach dem Lebensalter des Betriebsinhabers ergab für das Handwerk in Württemberg-Baden, dass rd. 25 vH aller Inhaber das 40. Lebensjahr noch nicht erreicht bzw. vollendet haben. Die nachstehende Tabelle zeigt die Altersgliederung der Inhaber nach 7 Altersstufen in den Handwerksgruppen.

Von 100 Betriebsinhabern sind im Alter von:

Handwerks- gruppen	unter 25 J.	25 bis unter 30 J.	30 bis unter 40 J.	40 bis unter 50 J.	50 bis unter 60 J.	60 bis unter 65 J.	65 und mehr Jahre
Bau	0,8	3,8	20,8	32,1	22,3	9,6	11,0
Nahrung	0,3	3,0	18,5	32,3	24,0	10,0	12,0
Bekleidung	1,7	5,0	21,2	33,2	21,4	7,3	10,1
Eisen	0,8	4,2	18,1	34,6	22,9	8,7	10,8
Holz	0,9	2,9	14,7	33,9	22,4	10,1	15,0
Körperpflege	2,2	5,1	23,8	31,8	22,4	7,3	7,5
Sonstige	1,4	5,1	18,0	29,1	23,1	8,6	14,7
Insgesamt	1,1	4,1	19,6	32,9	22,4	8,7	11,2

Die Altersstufe 40 bis unter 50 Jahre ist am stärksten besetzt. Die Anteile der Altersstufen nehmen bei den jüngeren und älteren Inhabern ab. Doch ist die Abnahme nach oben geringer, d.h. die älteren Inhaber sind verhältnismässig zahlreicher. Der Anteil der 60 Jahre alten und älteren Inhaber ist mit durchschnittlich 20 vH noch recht hoch. Viele Inhaber dieser Altersstufe haben durch die Währungsreform ihr Vermögen verloren und sind weiterhin zur Erwerbstätigkeit gezwungen. Auch sind viele der jüngeren Betriebsinhaber und der Handwerker, die inzwischen Inhaber geworden wären, im letzten Krieg geblieben.

Weiterhin fällt auf, dass die Gruppen Bekleidung, Körperpflege und Sonstige gegenüber den übrigen Gruppen mehr jüngere Inhaber aufweisen. Dies hängt zweifellos damit zusammen, dass die wirtschaftlichen Voraussetzungen zur Errichtung eines Betriebs in diesen Gruppen günstiger sind.

# Der Umsatz im Handwerk von Württemberg-Baden.

Während eines Jahres - vom 1.10.1948 bis 30.9.1949 - wurden im Handwerk von Württemberg-Baden insgesamt rd. 1,8 Milliarden DM umgesetzt.

Im einzelnen wurden in den Handwerksgruppen folgende Umsätze ermittelt:

Handwerks- gruppen	Gesamtumsatz DM	Handwerksumsatz DM	Handelsumsatz DM
Bau	575 087 455	536 442 483	38 644 972
Nahrung	437 216 171	374 374 885	62 841 286
Bekleidung	208 802 095	164 241 690	44 560 405
Eisen	364 138 799	230 981 722	133 157 077
Holz	147 872 467	136 816 532	11 055 935
Körperpflege	61 772 508	50 640 596	11 131 912
Sonstige	37 393 139	27 335 218	10 057 921
Insgesamt	1 832 282 634	1 520 833 126	311 449 508

Hinsichtlich des Gesamtumsatzes entfallen auf die Gruppen folgende Anteile:

Bau	31,4 vH
Nahrung	23,8 "
Bekleidung	11,4 "
Eisen	19,9 "
Holz	8,1 "
Körperpflege	3,4 "
Sonstige	2,0 "

Diese Zahlen können als roher Masstab für die volkswirtschaftliche Bedeutung der einzelnen Handwerksgruppen gewertet werden. Aufschlussreiche Unterschiede in den Umsatzverhältnissen der Handwerksgruppen ergeben sich, wenn noch die Zahl der Beschäftigten Berücksichtigung findet. Zweckmässigerweise werden die Umsätze je beschäftigte Person berechnet. Die Betrachtungen werden sowohl für den Gesamtumsatz als auch den Handwerks- und Handelsumsatz angestellt. Als Handwerksumsatz gilt der durch handwerkliche Arbeit entstandene Umsatz. Im Gegensatz dazu ist Handelsumsatz der Umsatz an Erzeugnissen, die zur Branche des Handwerksbetriebs gehören und nicht im eigenen Betrieb be- oder verarbeitet wurden. Der Umsatz branchenfremder Erzeugnisse in einem Geschäft, das mit dem Handwerksbetrieb in keiner betriebswirtschaftlichen Verbindung stand und nur den Inhaber gemeinsam hatte, war ausser acht zu lassen.

## Umsatz je beschäftigte Person

Handwerks- gruppen	insgesamt	Handwerks- umsatz		Handels- umsatz	
	DM	DM	in vH von insges.	DM	in vH von insges.
Bau	5 606	5 230	93,4	376	6,6
Nahrung	11 984	10 262	85,6	1 722	14,4
Bekleidung	3 619	2 847	78,7	772	21,3
Eisen	8 570	5 436	63,4	3 134	36,6
Holz	4 338	4 014	92,5	324	7,5
Körperpflege	3 902	3 199	82,0	703	18,0
Sonstige	6 746	4 931	73,1	1 815	26,9
Insgesamt	6 217	5 161	83,1	1 056	16,9

Die Umsätze je beschäftigte Person sind keineswegs ein Mass für die Leistungsfähigkeit oder gar die Rentabilität der Gruppen. Der Vergleich der Pro-Kopf-Umsätze ist unter Berücksichtigung aller betriebswirtschaftlichen und sonstigen, den Umsatz beeinflussenden Merkmale vorzunehmen, da die Kostenstruktur in den einzelnen Gruppen sehr verschieden ist.

Das Handwerk "produziert", d.h. es stellt Waren her, repariert Güter oder leistet Dienste. Dafür werden Arbeitszeiten aufgewandt, die in Form von Unternehmer- bzw. Arbeitnehmerlöhnen oder Erziehungsbeihilfen für Lehrlinge Kosten verursachen. Diese Kosten sind in den Umsätzen aller Handwerksbetriebe ohne Ausnahme enthalten. Zu starken Pro-Kopf-Umsatzschwankungen in den Gruppen tragen sie im allgemeinen nicht bei, es sei denn, dass die Lohn-tarife einzelner Branchen weit auseinandergehen.

Ein weiterer Kostenfaktor ist das Material. Die Materialkosten sind nicht so selbstverständlich wie die Lohnkosten; sie können von Null bei reiner Lohnarbeit ( z.B. Störschneider) bis zu jedem beliebigen Betrag nach Massgabe des Werts der verarbeiteten Materialien ( z.B. Goldschmied) ansteigen. In Wert und Menge des Materials liegt somit die eigentliche Ursache für die Umsatzzschwankungen unter den Handwerksgruppen und -zweigen. Man unterscheidet demnach lohn- und materialintensive Betriebe und Zweige, je nach dem die Lohn-oder Materialkosten überwiegen. Materialintensive Betriebe sind an ihren hohen Umsätzen je beschäftigte Person zu erkennen. Die Handwerkszweige der Gruppen Bekleidung und Körpe



pflege sind, wie die Tabelle ausweist, sehr lohnintensiv, die der Gruppe Nahrung ausgesprochen materialintensiv. Die Pro-Kopf-Umsätze der übrigen Gruppen deuten auf mehr lohnintensive Handwerkszweige hin. Es handelt sich jedoch bei den Umsatzbeträgen der Gruppen um Durchschnittswerte, sodass es ohne weiteres möglich ist, dass der eine oder andere Zweig entgegen der Gruppe, zu der er zählt, mehr lohn- oder materialintensiv ist. Die Materialkosten im Nahrungsmittelhandwerk sind hauptsächlich mengenmässig bedingt; die laufende Erzeugung und der tägliche Verkauf der Ware rufen hier einen hohen Materialverbrauch und damit den hohen Umsatz hervor.

Wie aus der Tabelle hervorgeht, ist der Anteil am Handel in den Handwerksgruppen sehr verschieden. In den Gruppen Bau und Holz ist er gering, weil hier der Verkauf von Erzeugnissen, die nicht im eigenen Betrieb be- oder verarbeitet werden, relativ selten ist, im Gegensatz zum eisen- und metallverarbeitenden Handwerk, das neben eigenen Erzeugnissen eine Vielzahl industrieller Waren absetzt, z.B. Kraftfahrzeugersatzteile, Artikel des täglichen Bedarfs wie Haushaltgeräte, elektrische Apparate, Rundfunkgeräte, Uhren und dergl. .

Wie die nachfolgende Übersicht zeigt, wird der Umsatz je beschäftigte Person auch von der Grösse des Betriebs, d.h. von der Zahl der Beschäftigten im Betrieb beeinflusst. In allen Gruppen mit Ausnahme des Bekleidungshandwerks steigt der Umsatz je beschäftigte Person vom Ein-Mann-bis zum 15 bis 19-Mann-Betrieb an. In den höheren Grössenklassen sind meist mehr oder minder starke Schwankungen gegeben; sie sind verhältnismässig geringfügig beim Bauhandwerk, ausgeprägter beim Bekleidungshandwerk und bei der Gruppe Holz und besonders stark unterschiedlich bei den Gruppen Nahrung und Eisen. Bei Eisen ist im Gegensatz zu fast allen anderen Gruppen ein auffallendes Anwachsen der Umsätze in den Grössenklassen von 50 bis zu 200 Beschäftigten vorhanden.

Bei der Beurteilung der Umsatzhöhe der oberen Grössenklassen darf allerdings nicht übersehen werden, dass hier die Zahl der Betriebe meist recht klein ist, weshalb der Durchschnittsbetrag des Umsatzes für die Grössenklassen erheblich von der Höhe des Umsatzes einzelner Betriebe beeinflusst sein kann.

Umsätze je Beschäftigten in den Handwerks-  
gruppen nach Beschäftigtengrößenklassen.

Größenklassen (Beschäftigte je Betrieb)	Bau DM	Nahrung DM	Bekleidung DM	Eisen DM
1	3 661	8 427	2 169	4 819
2 - 4	4 426	10 505	3 482	5 970
5 - 9	5 550	13 589	4 814	8 635
10 - 14	6 194	16 234	6 089	10 589
15 - 19	6 664	18 843	5 565	11 025
20 - 24	6 287	15 808	5 388	11 263
25 - 49	6 261	13 813	6 932	11 533
50 - 99	6 112	-	6 168	17 741
100 - 199	6 184	-	5 905	18 228
200 und mehr	6 544	-	-	16 464

---

	Holz	Körperpflege	Sonstige	Handwerk insgesamt
1	2 634	2 391	5 060	2 980
2 - 4	3 223	3 155	5 952	5 609
5 - 9	4 941	4 462	8 056	6 899
10 - 14	6 160	5 703	7 423	7 546
15 - 19	7 130	5 959	8 602	7 949
20 - 24	6 312	5 132	6 817	7 403
25 - 49	6 953	6 996	9 426	7 455
50 - 99	7 452	5 874	4 094	8 935
100 - 199	6 126	-	-	6 353
200 und mehr	-	-	-	7 742

Die Höhe des Umsatzes je beschäftigte Person hängt auch weithin vom Standort des Betriebs, d.h. von der Kaufkraft und der Zahl seiner Kunden ab. Anschliessend werden die Umsätze je beschäftigte Person in den Städten Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg zusammen, die je über 100 000 Einwohner zählen, und im übrigen Württemberg-Baden gegenübergestellt.

Umsatz je beschäftigte Person in den 4 grössten Städten von  
Württemberg-Baden zusammen und im übrigen Württemberg-Baden

Handwerks- gruppen		Gesamt- umsatz DM	Mehr- umsatz in den Städten in vH	Handwerks- umsatz DM	Handelsumsatz in vH des Gesamt- umsatzes	
					DM	
Bau	St	6 533	28,4	6 175	358	5,5
	L	5 087		4 699	388	7,6
Nahrung	St	14 735	34,3	13 205	1 530	10,4
	L	10 972		9 178	1 794	16,4
Bekleidung	St	4 154	22,7	3 348	806	19,4
	L	3 386		2 629	757	22,7
Eisen	St	10 994	48,3	6 687	4 307	39,2
	L	7 415		4 840	2 575	34,7
Holz	St	6 338	63,5	5 741	597	9,4
	L	3 877		3 615	262	6,8
Körper- pflege	St	4 768	41,4	3 916	852	17,9
	L	3 373		2 761	612	18,1
Sonstige	St	7 044	7,9	5 748	1 296	18,4
	L	6 530		4 341	2 189	33,5
Insgesamt	St	7 498	33,2	6 274	1 224	16,3
	L	5 631		4 650	981	17,4

1) St = Städte Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg zus.  
L = Land ohne die 4 Städte

Die Umsätze je beschäftigte Person in den Städten Stuttgart, Karlsruhe, Mannheim und Heidelberg zusammen sind durchschnittlich um 33,2 vH höher als im übrigen Land. Die Differenzen sind in den einzelnen Gruppen verschieden, auffallend hoch in den Gruppen Eisen und Holz, was nicht allein auf die grössere Kaufkraft in den Städten, sondern auch auf den infolge der Kriegsschäden in den Städten entstandenen höheren Bedarf an Gütern aller Art zurückgeht.

Bemerkenswert sind die Anteile des Handelsumsatzes am Gesamtumsatz. Sie sind in den Städten fast durchweg kleiner als im übrigen Land. Das Landhandwerk treibt mehr Handel. Es ist zum Teil darauf angewiesen, weil die Einnahmen aus handwerklicher Arbeit nicht ausreichen. Andererseits fehlt es auf dem Land an Fachgeschäften, sodass der Handwerker angeregt wird, ein derartiges Geschäft neben seinem Handwerk zu betreiben.

Löhne im Handwerk  
Lohn- und Arbeitsintensität

Im Handwerk von Württemberg-Baden wurden in der Zeit vom 1. Oktober 1948 bis 30. September 1949 für Löhne und Erziehungsbeihilfen rd. 328 Millionen DM aufgewendet. Diese Aufwendungen (kurz Löhne genannt) verteilen sich auf die Handwerksgruppen wie folgt:

Löhne und Lohnempfänger nach Handwerksgruppen,  
zugleich Lohn je Lohnempfänger (spezifischer Lohn)

Handwerks- gruppen	Löhne 1.10.48 bis 30.9.49		Lohnempfänger <sup>1)</sup>		Lohn je Lohnempfänger (spezifischer Lohn)
	insgesamt 1 000 DM	vH	insges.	vH	
Bau	167 596	51,0	79 419	44,5	2 110
Nahrung	21 196	6,4	14 617	8,2	1 450
Bekleidung	31 708	9,7	25 465	14,3	1 296
Eisen	55 632	16,0	27 227	15,3	2 043
Holz	33 057	10,1	20 201	11,3	1 636
Körperpflege	13 426	4,2	8 571	4,8	1 566
Sonstige	5 714	1,7	2 908	1,6	1 965
Insgesamt	328 329	100,0	178 408	100,0	1 840

1) Lohnempfänger = Beschäftigte ohne Inhaber und mithelfende Familienangehörige

Lohnempfänger nach sozialer Stellung in den Handwerksgruppen

Auf 100 Lohnempfänger kommen:

Handwerks- gruppen	Gesellen u. Facharb.	Arbeiter	Lehrlinge u. Umschüler	Anlern- linge u. Gewerbe- gehilf.	techn. u. ka- Angestellt u. Lehrlin-
Bau	49,2	27,0	19,8	0,5	3,5
Nahrung	48,8	9,0	28,0	9,2	5,0
Bekleidung	42,0	12,0	38,4	3,9	2,7
Eisen	47,4	11,2	31,4	1,1	8,9
Holz	52,3	8,1	36,1	0,8	2,7
Körperpflege	51,3	18,8	24,2	2,4	3,3
Sonstige	45,0	23,0	19,8	4,2	7,8
Insgesamt	48,1	18,5	27,1	2,0	4,3

Die Unterschiede unter den spezifischen Löhnen der Handwerksgruppen gehen in erster Linie auf die Unterschiede in der sozialer Gliederung der Lohnempfänger zurück. Die Folge davon ist auch, das

die Verteilung der Lohnsumme und der Lohnempfänger des gesamten Handwerks auf die Handwerksgruppen nicht übereinstimmen. Je mehr die soziale Gliederung der Lohnempfänger in einer Gruppe von derjenigen im gesamten Handwerk abweicht, desto mehr gehen die entsprechenden vH - Sätze auseinander. Auch spielen tarifliche Unterschiede eine Rolle und oft sind die Barlöhne zurückgesetzt, wenn die Lohnempfänger beim Betriebsinhaber wohnen und mitversorgt werden. In Anbetracht dessen, dass in den grösseren Betrieben im allgemeinen die Gesellen und Arbeiter gegenüber den Lehrlingen stärker vertreten sind, ist zu erwarten, dass der spezifische Lohn nach den grösseren Betrieben hin ansteigt. Da in den Betriebsgrössenklassen die Lohnempfänger nicht besonders ausgezählt wurden, wird in der anschliessenden Tabelle für die Berechnung der Pro-Kopf-Löhne wenigstens die Zahl der Beschäftigten ohne Inhaber zu Grunde gelegt, wobei kurzerhand für jeden Betrieb ohne Rücksicht auf Mehr-Inhaberbetriebe nur ein Inhaber angenommen wird. Die Berechnung lässt das Ansteigen der Werte nach den höheren Klassen deutlich erkennen und bringt zum Ausdruck, dass die Lohnaufwendungen bei den grösseren Betrieben verhältnismässig höher sind.

Löhne nach Beschäftigtengrössenklassen  
im Handwerk von Württemberg- Baden

Grössenklassen (Beschäftigte je Betrieb)	Löhne insgesamt 1 000,-DM	Beschäftigte ohne Inhaber	spezifischer Lohn DM
2 - 4	58 729	66 666	880
5 - 9	82 191	55 085	1 492
10 - 14	40 848	21 873	1 868
15 - 19	25 745	12 454	2 067
20 - 24	18 022	8 257	2 183
25 - 49	45 874	19 549	2 347
50 - 99	28 850	11 981	2 408
100 - 199	16 399	6 708	2 444
200 und mehr	11 074	4 158	2 663
insgesamt	328 329	206 731	1 588

Ein-Mann-Betriebe fallen weg, da sie in der Regel vom Inhaber besetzt sind und keinen Lohnempfänger beschäftigen.

Da der Unternehmerlohn und die Entgelte an mithelfende Familienangehörige in der Lohnsumme nicht enthalten sind, fernerhin der Lohnwert der Arbeit von Lehrlingen im 3. Lehrjahr sehr oft höher liegt als die aufgewendeten Erziehungsbeihilfen und schliesslich Naturallöhne in der Lohnsumme nicht erscheinen, entspricht die statistisch erfasste Lohnsumme nicht dem Wert der tatsächlich geleisteten Arbeit. Ein Vergleich der Lohnsummen und Umsätze in den Gruppen und Zweigen - der vH-Anteil der Lohnsumme am Umsatz wird als Lohnintensität bezeichnet - ist daher erst sinnvoll, wenn gleichzeitig die Zahl der Lohnempfänger im Verhältnis zur Gesamtzahl der Beschäftigten, sowie ihre soziale Stellung, nach der sich die Entlohnung des einzelnen im allgemeinen richtet, berücksichtigt werden. Da die Lohnempfänger hauptsächlich in der Produktion tätig sind und Dienstleistungen im Handel meist von Familienangehörigen nebenher wahrgenommen werden, erscheint es richtiger, den Lohn zum Handwerksumsatz in Beziehung zu setzen.

Der der tatsächlich geleisteten Arbeit entsprechenden Lohnsumme kommt man näher, wenn man die ausbezahlte Lohnsumme um den entsprechenden Betrag für Inhaber und mithelfende Familienangehörige, die ja auch an der Arbeit beteiligt sind, erhöht. Diese "berichtigte" Lohnsumme  $\frac{\text{Lohn} \times \text{Beschäftigte}}{\text{Lohnempfänger}}$  trifft insofern immer noch nicht den richtigen Wert, als die z.T. unregelmässige Mitarbeit der Familienangehörigen und gewisse Unterschiede zwischen Leistung und Entgelt noch zu berücksichtigen wären. Das Erhebungsmaterial reicht jedoch für derartige Untersuchungen nicht aus.

Als rohes Mass für die Arbeitsintensität einer Gruppe oder eines Handwerkszweigs kann der Quotient:  $\frac{\text{Berichtigte Lohnsumme}}{\text{Handwerksumsatz}}$  gelten. Wie die anschliessende Übersicht zeigt, liegt die Gruppe Körperpflege mit 48,9 vH am höchsten; es folgt die Gruppe Bekleidung mit 43,9 vH. In der Gruppe Körperpflege handelt es sich überwiegend um Dienstleistungen und in der Gruppe Bekleidung um Lohnarbeit, weil in vielen Fällen der Kunde das Material zur Verfügung stellt. Die geringste Arbeitsintensität besitzt die Gruppe Nahrung mit 14,1 vH. Wenn man berücksichtigt, dass neben den Material- und Lohnkosten noch Geschäftskosten und Gewinn im Umsatz enthalten sind, scheint in allen Gruppen ausser der Gruppe Nahrung der Posten Löhne am grössten zu sein. Vom Nahrungsmittelhandwerk also abgesehen erweist sich das Handwerk als arbeitsintensiver Wirtschaftsbereich.

## Lohn- und Arbeitsintensität nach Handwerksgruppen

Handwerks- gruppen	Handwerks- umsatz 1 000 DM	Löhne		Lohnemp- fänger auf 100 Beschäf- tigte	Lehrlinge auf 100 Lohnemp- fänger	Arbeits- intensität (in vH des HW-Umsatzes)
		insgesamt 1 000 DM	in vH des HW-Um- satzes			
Bau	536 442	167 596	31,3	77,6	19,8	40,3
Nahrung	374 375	21 196	5,7	40,0	28,0	14,1
Bekleidung	164 242	31 780	19,3	44,1	39,5	43,9
Eisen	230 982	55 632	24,1	64,1	31,4	37,6
Holz	136 816	33 057	24,2	59,3	36,1	40,8
Körperpflege	50 641	13 426	26,5	54,2	24,2	48,9
Sonstige	27 335	5 714	20,9	52,5	19,8	39,9
Insgesamt	1 520 333	328 329	21,6	60,6	27,1	35,7

Die Arbeitsintensität liegt verhältnismässig umso höher über der Lohnintensität, je weniger Lohnempfänger und je mehr Lehrlinge unter den Beschäftigten vorhanden sind. Dies trifft besonders für die Gruppen Nahrung und Bekleidung zu, in denen die Arbeitsintensität mehr als das Doppelte der Lohnintensität beträgt. Am geringsten ist der Unterschied in der Gruppe Bau mit 77,6 Lohnempfängern vH der Beschäftigten und nur 19,8 Lehrlingen vH der Lohnempfänger. Die Arbeitsintensitäten liegen in Wirklichkeit noch etwas höher, weil bei der Berechnung der obigen Werte die Lehrlinge keine besondere Berücksichtigung fanden und den übrigen Lohnempfängern gleichgesetzt wurden. Im übrigen sind in einer besonderen Tabelle im Tabellenteil die Lohn- und Arbeitsintensitäten für die stärker vertretenen Handwerkszweige angegeben.

Forderungen und Verbindlichkeiten im Handwerk

Die Frage nach den Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen, deren Begleichung länger als 4 Wochen fällig ist, scheint nicht vollständig und lückenlos beantwortet worden zu sein. Die Handwerker hatten z.T. die Angaben nicht fertig bei der Hand, z.T. zeigten sie wenig Neigung, insbesondere ihre Verbindlichkeiten bekanntzugeben. Die hier veröffentlichten Ergebnisse sind daher unter Vorbehalt aufzunehmen. Aus den Angaben ist nächstseitige Übersicht aufgestellt.

Forderungen und Verbindlichkeiten  
im Handwerk von Württemberg-  
Baden nach Handwerksgruppen  
- Stichtag 30.Sept.1949 -

Handwerks- gruppen	Gesamtumsatz	Forderungen	Verbindlichkeiten	in vH des Ges.- umsatzes	in vH des Ges.- umsatzes
	1 000 DM	1 000 DM	1 000 DM		
Bau	575 088	39 030	6,8	18 840	3,3
Nahrung	437 216	1 583	0,3	2 356	0,5
Bekleidung	208 802	3 776	1,8	3 558	1,7
Eisen	364 139	17 267	4,7	10 100	2,8
Holz	147 872	10 217	6,9	6 100	4,1
Körperpflege	61 773	422	0,7	734	1,2
Sonstige	37 393	1 455	3,8	877	2,3
Insgesamt	1 832 283	73 750	4,0	42 565	2,3

Die Forderungen und Verbindlichkeiten sind zum Umsatz in Beziehung gesetzt, weil beide bis zu einem gewissen Grad zusammenhängen. Es ist wohl anzunehmen, dass bei normalen Verhältnissen die Forderungen und Verbindlichkeiten in den Betrieben grösser sind, die grössere Umsätze aufzuweisen haben. Unter den Handwerksgruppen und Handwerkszweigen bestehen jedoch typische Unterschiede nach Art und Bezahlungsweise der Lieferungen und Leistungen, sodass die Höhen der Forderungen und Verbindlichkeiten im Verhältnis zur Umsatzhöhe in den Handwerksgruppen und auch Handwerkszweigen verschieden sind. Die Gruppe Nahrung z.B. tätigt überwiegend Bargeschäfte. Ihre Forderungen sind daher auffallend gering, ebenso ihre Verbindlichkeiten, weil Lieferantenleistungen wohl meist aus den laufenden Bareinnahmen bestritten werden. Ähnlich liegen die Verhältnisse in der Gruppe Körperpflege. In der Gruppe Bekleidung steigen die Forderungen und Verbindlichkeiten an. Noch höhere Beträge erreichen sie bei den Gruppen Bau, Eisen und Holz, bei denen es sich im allgemeinen um Erzeugnisse und Leistungen grösseren Werts handelt, die auf Rechnung mit Zahlungsziel ausgeführt werden.

Wenn man den Zusammenhang zwischen Forderungen sowie Verbindlichkeiten und Umsatz nur in einer Gruppe untersucht und dabei nach Grössenklassen unterscheidet, erkennt man aus der nachstehenden Übersicht, die beispielsweise für die Bauhandwerke gegeben wurde, dass die Höhe der Forderungen und Verbindlichkeiten im Verhältnis zu den Umsätzen geringen Schwankungen unter-



worfen ist. Es bestätigt sich damit der eingangs erwähnte Zusammenhang zwischen Forderungen sowie Verbindlichkeiten einerseits und Umsätzen andererseits.

Forderungen und Verbindlichkeiten  
in der Handwerksgruppe Bau  
nach Beschäftigtengrößenklassen

Größenklassen (Beschäftigte je Betrieb)	Gesamtumsatz 1 000 DM	Forderungen 1 000 DM	in vH des Ges.- umsatzes	Verbindlichkeiten 1000 DM	in vH des Ges.- umsatzes
1	20 128	852	4,2	370	1,8
2 - 4	92 216	5 826	6,3	2 649	2,9
5 - 9	122 570	8 863	7,2	3 874	3,2
10 - 14	69 880	5 311	7,6	2 441	3,5
15 - 19	41 789	2 872	6,9	1 391	3,3
20 - 24	30 205	2 060	6,8	1 157	3,8
25 - 49	79 934	5 799	7,3	3 179	4,0
50 - 99	56 369	3 502	6,2	1 911	3,4
100 - 199	37 989	2 601	6,9	972	2,6
200 und mehr	24 009	1 344	5,6	851	3,5
insgesamt	575 088	39 030	6,8	18 840	3,3

Dem Handwerk insgesamt und fast allen Gruppen gemeinsam ist, dass die Forderungen höher sind als die Verbindlichkeiten. Während die Forderungen als Aussenstände aus getätigten Umsätzen unmittelbar den Umsätzen entspringen, sind die Verbindlichkeiten im Sinne der Erhebung aus dem Bezug von Roh- und Hilfsstoffen, sowie von Betriebsmitteln entstanden. Richtigerweise wären daher die Verbindlichkeiten mit diesen Bezügen in Vergleich zu setzen. Die Bedeutung der Verbindlichkeiten ist verschieden, je nach dem es sich um Material- oder Betriebsmittelschulden handelt. Eine Trennung in dieser Hinsicht liegt nicht vor, da entsprechende Erhebungen unterblieben sind, sodass eine eingehende Untersuchung und Beurteilung der Verbindlichkeiten nicht stattfinden kann. Es kann jedoch gesagt werden, dass die Verbindlichkeiten qualitativ höher anzuschlagen sind und sich nicht so günstig darstellen, wie sie im Verhältnis zum Umsatz erscheinen.

Die Betriebe des Handwerks in Verbindung  
mit anderen Tätigkeiten

Die Frage im Erhebungsbogen nach einer weiteren Tätigkeit, wie Landwirtschaft, Gastwirtschaft, Einzelhandel (branchenfremd) usw. ist beim Handwerk durchaus begründet, weil viele selbständigen Handwerker neben ihrem eigentlichen Handwerksbetrieb aus Betriebssamkeit oder geschäftlichem Interesse noch ein weiteres Geschäft führen oder eine weitere Tätigkeit ausüben.

Von 100 Handwerksbetrieben werden betrieben  
in Verbindung mit

Bereich	Landwirt- schaft	Gastwirt- schaft	Einzel- handel	Sonstige Erwerbs- tätigkeit	ohne Ver- bindung (Rest)
Landesbezirk Württemberg	14,9	3,5	4,2	1,4	66,0
darunter:					
Stuttgart	0,7	1,3	1,6	0,8	95,6
übrige Stadtkreise	0,6	1,1	3,2	0,5	95,6
Landkreise	19,5	4,2	4,9	1,6	69,8
Landesbezirk Baden	16,4	1,7	12,3 <sup>1)</sup>	0,8	68,8
darunter:					
Grosstädte	0,9	0,5	0,6	0,6	85,4
übrige Stadtkreise	0,4	0,5	12,0 <sup>1)</sup>	0,3	86,8
Landkreise	25,3	2,3	12,2 <sup>1)</sup>	0,9	59,3

1) Stark überhöht, da in Baden sehr häufig der branchegleiche Handel auch gezählt wurde.

Rund 2/3 der Betriebe in den Landesbezirken werden ohne Verbindung mit einer anderen Tätigkeit geführt. Etwa 1/6 der Betriebe sind mit Landwirtschaft verbunden, was z.T. aus der familiären Verbundenheit der Inhaber mit dem Landvolk zu erklären ist. Verbindungen mit den übrigen Tätigkeiten sind weniger häufig und in den Landesbezirken verschieden. Der auffallend hohe badische Anteil an Verbindungen mit dem Einzelhandel ist darauf zurückzuführen, dass viele der Befragten den eigenen Fachhandel als "andere Tätigkeit" eingetragen haben (eine nachträgliche Berichtigung war nicht mehr möglich). Die Verbindung mit "Sonstige Erwerbstätigkeit"

schliesst auch Tätigkeiten in abhängiger Stellung ein. In diesen Fällen ist der Handwerker tagsüber als Arbeitnehmer tätig und übt sein selbständiges Handwerk als sogenannte Feierabendarbeit aus. Während in den Grosstädten Nebentätigkeiten in kaum nennenswertem Umfang ausgeübt werden, sind diese in den Landkreisen häufiger. Die Verbindungen mit der Landwirtschaft herrschen vor.

Besonderes Interesse verdienen die Verbindungen in den Handwerksgruppen.

Tätigkeiten		Bau	Nahrung	Bekleidung	Eisen	Holz	Körperpflege	Sonstige
Landwirtschaft	a <sup>1)</sup>	20,1	15,8	21,0	14,3	27,1	1,0	0,7
	b	21,0	16,4	21,0	14,2	24,1	2,9	0,4
Gastwirtschaft	a	1,4	92,0	0,8	1,3	3,8	0,5	0,2
	b	1,4	91,0	1,4	1,4	3,4	1,4	0,0
Einzelhandel	a	8,4	43,5	14,8	12,8	9,5	6,9	4,1
	b	8,5	42,0	11,9	15,6	3,4	16,6	2,0
Sonstige Erwerbstätigkeit	a	17,3	9,0	23,5	15,9	23,4	7,5	3,4
	b	17,0	11,5	13,2	24,0	16,2	5,5	2,6

1) a: Landesbezirk Württemberg  
b: " " Baden

Es liegt an der Art der Handwerkszweige, dass die Gruppen Körperpflege und Sonstige an der Verbindung mit landwirtschaftlicher Tätigkeit nicht nennenswert beteiligt sind. Die anderen Gruppen sind stärker landwirtschaftsverbunden. In beiden Landesbezirken stellt die Gruppe Holz die meisten Verbindungen mit der Landwirtschaft. Die Verbindung mit einer Gaststätte scheint fast ausschliesslich dem Nahrungsmittelhandwerk vorbehalten zu sein. Bäcker und Metzger betreiben vielfach Gaststätten, weil sie ihre Erzeugnisse dort unmittelbar absetzen können. Auch der branchenfremde Einzelhandel hat am stärksten Eingang beim Nahrungsmittelhandwerk gefunden. Hauptsächlich Bäckereien betreiben nebenher Lebensmitteleinzelhandelsgeschäfte.

Innungszugehörigkeit und Alter  
der Handwerksbetriebe in Württemberg-Baden

Die Angaben über das Gründungsjahr der Betriebe wurden nach 3 Zeiträumen ausgezählt: vor 1945, von 1945 bis Ende 1948 und 1949 bis 30. September, dem Stichtag der Zählung.

Innungszugehörigkeit und Alter der Betriebe nach Handwerksgruppen  
V o n 100 B e t r i e b e n

Handwerks- gruppen	gehören zur Innung	s i n d g e g r ü n d e t		
		vor 1945	1945 bis 1948	1949 bis 30.9.
Bau	86	69,4	19,6	11,0
Nahrung	96	92,3	5,3	2,4
Bekleidung	86	68,7	22,6	8,7
Eisen	87	68,8	23,5	7,7
Holz	89	78,2	17,1	4,7
Körperpflege	87	73,6	17,0	9,4
Sonstige	80	66,9	23,8	9,3
Insgesamt	88	73,2	19,0	7,8

Der auffallend hohe Anteil der seit 1945 entstandenen Betriebe findet seine Erklärung darin, dass viele Betriebe während des Kriegs infolge von Einberufungen der Inhaber oder planmässiger Stilllegungen, sowie durch Zerstörungen zum Erliegen gekommen sind. Bei dem späteren Vergleich der Ergebnisse von 1939 und 1949 wird ein Zuwachs von 11,7 vH Betrieben festgestellt. Wenn seit 1945 26,8 vH der 1949 ermittelten Betriebe gegründet wurden, ist der Zuwachs gegenüber 1939 in Höhe von 11,7 vH als Unterschied weit höherer Zu- und Abgangszahlen zu werten.

Auf die geringe Zahl von Neugründungen bei den Nahrungsmittelhandwerken wird weiter unten beim Vergleich der Zählungsergebnisse 1939 und 1949 eingegangen werden.

Die grosse Zahl der zur Innung zählenden Handwerksbetriebe überrascht angesichts der von der Besatzungsmacht eingeführten Gewerbefreiheit, die keinen Organisationszwang im Handwerk mehr zulässt. Ganz besonders trifft dies bei den Nahrungsmittelhandwerken zu, die sich schon immer, in erster Linie die Bäcker und Fleischer durch eine festgefügte und fast alle Betriebe umfassende Organisation auszeichneten. In nahezu jeder Gruppe (ausgenommen

Gruppe " Sonstige") ist die Zahl der nach 1945 gegründeten Betriebe mindestens doppelt so gross als die Zahl der Betriebe, die der Innung ferngeblieben sind. Wenn man bedenkt, dass sich unter den nichtorganisierten Betrieben auch alte, vor 1945 gegründete befinden können, die die Gewerbefreiheit zum Anlass nahmen, aus der Innung auszutreten, so geht deutlich hervor, dass sich die überwiegende Mehrheit der nach 1945 gegründeten Betriebe trotz nachkriegsbedingter Ausserachtlassung noch geltender Bestimmungen und der seit 1948 bestehenden Gewerbefreiheit der Handwerksorganisation angeschlossen hat. Zusammenfassend kann gesagt werden, dass die grosse Mehrheit der Handwerker die Handwerksorganisation nie als Zwang empfunden, sondern in ihr eine nützliche, im Dienst des Handwerks stehende Einrichtung gesehen hat.

Lehrberechtigung und Lehrlingsausbildung  
im Handwerk von Württemberg-Baden

Lehrberechtigte Inhaber in vH aller Inhaber,  
Lehrlinge im Verhältnis zu lehrberechtigten Inhabern,  
und zu den Facharbeitskräften nach Handwerksgruppen.

Handwerks- gruppen	Von 100 In- habern sind lehrberech- tigt	L e h r l i n g e	
		auf 100 lehr- berechtigte Inhaber	auf 100 Inhaber, sowie Gesellen u. Facharbeiter
Bau	63,9	122	26,5
Nahrung	79,4	46	22,2
Bekleidung	50,3	70	25,4
Eisen	61,8	108	33,3
Holz	62,1	98	32,5
Körperpflege	52,8	74	21,3
Sonstige	51,2	54	17,1
Insgesamt	60,1	87	27,1

Seit 1908 sind grundsätzlich nur diejenigen Handwerker berechtigt, Lehrlinge zu halten und anzuleiten, die die Meisterprüfung mit Erfolg abgelegt haben ("Kleiner Befähigungsnachweis"). Daneben gibt es Lehrmeister, die die Lehrberechtigung ohne Prüfung im Weg der Verleihung erhielten, da ihnen in Anbetracht persönlicher Verhältnisse (Alter, Familie usw.) und ihres bereits bewiesenen fachlichen Könnens die Meisterprüfung erlassen wurde. 1935 wurde der "Grosse Befähigungsnachweis" eingeführt, der die Meisterprüfung nicht nur für die Anleitung von Lehrlingen, sondern

auch für die selbständige Führung eines Betriebs schlechthin vorschreibt. Diese Vorschrift hat seit Einführung der Gewerbefreiheit im Jahre 1948 keine Geltung mehr und ist schon in den vorausgehenden Nachkriegsjahren vielfach nicht mehr beachtet worden. Trotzdem erscheint die Zahl der lehrberechtigten Inhaber wider Erwarten nieder, da man doch, wenn man kurzerhand die Zahl der Inhaber und der Betriebe ohne Rücksicht auf Mehrinhaberbetriebe gleichsetzt, an die Zahl der vor 1945 gegründeten Betriebe herankommen müsste, umsomehr, als anzunehmen ist, dass viele der nach 1945 entstandenen Betriebe von Handwerksmeistern geführt werden. Die Erklärung hierfür ist, dass der Grosse Befähigungsnachweis seinerzeit für die vor 1900 geborenen Betriebsinhaber keine Anwendung fand und nur von den später geborenen Handwerkern, soweit sie ein Geschäft bereits führten oder aufmachten, verlangt wurde. Die bereits oben erwähnte vorbildliche Organisation in den Nahrungsmittelhandwerken kommt auch darin zum Ausdruck, dass diese Gruppe verhältnismässig die meisten Lehrmeister aufweist. Es ist hier Tradition, dass möglichst viele Gesellen mit der Meisterprüfung abschliessen ohne Rücksicht, ob sie später einmal ein eigenes Geschäft betreiben und Lehrlinge halten oder nicht.

Das Recht zur Lehrlingsausbildung wird am meisten in den Bauhandwerken ausgeübt (122 Lehrlinge auf 100 lehrberechtigte Inhaber). Die übrigen Gruppen liegen in dieser Hinsicht mehr oder weniger zurück. Es zeigt sich, dass die Gruppen mit den grösseren Betrieben und umgekehrt die Gruppen mit einem hohen Anteil von Ein-Mann-Betrieben, die zum grossen Teil von Meistern besetzt sind, tiefer liegen. Am niedrigsten ist der Satz bei der Gruppe Nahrungsmittelhandwerke, die zwar sehr wenig Ein-Mann-Betriebe hat, weil fast durchweg Ehefrauen und Töchter mithelfen und mitzählen.

Die Zahl der Lehrlinge im Verhältnis zur Zahl der Inhaber, Gesellen und Facharbeiter ist ein Mass für die Nachwuchssicherung im Handwerk. Die Lehrlingsausbildung dauert im allgemeinen 3 Jahre. Es rücken somit im Handwerk von Württemberg-Baden jährlich rd. 9 Lehrlinge zu 100 des Personenkreises Inhaber, Gesellen und Facharbeiter auf. Wenn man zu Grunde legte, dass die Facharbeitskräfte im Handwerk durchschnittlich nur 25 Jahre in Arbeit ständen, müssten unter der Voraussetzung

iner konstanten Beschäftigten-zahl jährlich 4 vH ersetzt werden. Der tatsächliche Nachschub von 9 vH bedeutet somit eine reichliche Nachwuchssicherung. Es ist jedoch zu bedenken, dass das Handwerk nicht bloß Nachwuchskräfte für den eigenen Bedarf, sondern auch eine grosse Zahl von Fachkräften für Industrie und andere Wirtschaftszweige ausbildet, wo für spezielle Aufgaben handwerkliche Fachkräfte immer gesucht werden, z.B. im öffentlichen Dienst, bei Feuerwehr usw. . Wie die Übersicht zeigt, stehen in den Gruppen Eisen und Holz verhältnismässig die meisten Nachwuchskräfte an. Dort finden bekanntlich auch grössere Abgänge zur Industrie statt.

Das Handwerk auf Grund der Ergebnisse der  
Arbeitsstättenzählung 1939 und der Handwerkszählung 1949  
 - Gegenüberstellung der Ergebnisse -

Die Arbeitsstättenzählung 1939 war mit einer Auszählung der Handwerksbetriebe verbunden. Damals wurden im Land Württemberg-Baden nach dem Gebietsstand 1939, also ohne die Stadt Wimpfen, die erst 1945 auf Befehl der Besatzungsmacht von Hessen getrennt und dem Land Württemberg-Baden zugeschlagen wurde, 78 686 Betriebe und 243 294 Beschäftigte ermittelt. Ungeachtet des unbedeutenden Zugangs an Betrieben und Beschäftigten, den die Stadt Wimpfen mit 3 328 Einwohnern laut Volkszählung 1939 gebracht hat, ist nach den Ergebnissen der Handwerkszählung 1949 die Zahl der Betriebe um 9 235 auf 87 921 und die der Beschäftigten um 51 140 auf 294 434 angewachsen. Die Oelmüller und Buchdrucker, die 1939 nicht zum Handwerk gezählt wurden, sind nachstehend des Vergleichs wegen im Ergebnis 1949 weggelassen. Die Zugänge verteilen sich auf die Landesbezirke Württemberg und Baden wie folgt:

Bereich	Handwerksbetriebe			Handwerksbeschäftigte		
	1939	1949	Zugang in vH von 1939	1939	1949	Zugang in vH von 1939
Landesbezirk Württemberg	50 285	57 747 <sup>1)</sup>	14,9	153 600	197 769 <sup>1)</sup>	28,8
Landesbezirk Baden	28 401	30 174	6,2	89 684	96 665	7,8
Land Württ.-Baden	78 686	87 921	11,7	243 294	294 434	21,1

1) Ohne Oelmüller und Buchdrucker.

Hinsichtlich des Zugangs ist zu beachten, dass dieser eine reine rechnerische Differenz der Bestandszahlen von 1939 und 1949 ist und dem Überschuss an Neuzugängen gegenüber den Abgängen seit 1939 entspricht.

Wenn die Zunahme der Wohnbevölkerung gegenüber 1939 annähernd dem Zustrom von Heimatvertriebenen gleichkommt, so gilt dies nicht für den Zugang an Betrieben und Beschäftigten im Handwerk, wie aus der anschliessenden Gegenüberstellung hervorgeht:

<u>Betriebe und Beschäftigte insgesamt und von Heimatvertriebenen</u>								
Bereich	Zugang seit 1939		Betriebe von Heimatver- triebenen		Heimatvertriebene Beschäftigte			
	Betriebe		Beschäf- tigte		in vH von		in vH von	
	insges.	insges.	insges.	insges.	insges.	insges.	insges.	insges.
Landesbezirk Württemberg	7 462	44 159	2 532	33,9	24 922	56,4		
Landesbezirk Baden	1 773	6 981	1 159	65,0	9 558	137,0		
Land Württ.-Baden	9 235	51 140	3 691	40,1	34 480	67,4		

Der Anteil von Heimatvertriebenen als Betriebsinhaber am Zugang von neuen Betrieben ist geringer als ihr Anteil am Zugang von Beschäftigten. Bemerkenswert ist, dass im Landesbezirk Baden die Zahl der heimatvertriebenen Beschäftigten über die Zunahme der Beschäftigten insgesamt weit hinausgeht, sodass dort ohne Heimatvertriebene gegenüber 1939 ein Rückgang an Beschäftigten im Handwerk eingetreten wäre. Es wäre falsch, aus der Gegenüberstellung der Zahl der Betriebe von Heimatvertriebenen und der Zuwachszahl 1939/49 auf die unternehmerische Initiative der Heimatvertriebenen gegenüber den Alteingesessenen im Land schliessen zu wollen. Vielmehr sind in diesem Fall den 3 691 Betrieben von Heimatvertriebenen die seit 1945 erfolgten 23 555 Neugründungen gegenüberzustellen. Von den Neugründungen entfallen 15,7 vH auf Heimatvertriebene; sie entsprechen nicht ganz dem Anteil der Heimatvertriebenen an der Gesamtbevölkerung (etwas über 18 vH).

Die Veränderungen gegenüber 1939, und zwar in den Handwerksgruppen und einzelnen Handwerkszweigen, werden anschliessend am Beispiel des Landesbezirks Württemberg näher betrachtet:



Im Landesbezirk Württemberg gab es 1939 auf die Bevölkerung umgerechnet 25,9 Betriebe und 79,1 Beschäftigte und 1949 24,0 Betriebe und 82,4 Beschäftigte je 1 000 der Wohnbevölkerung. Im Verhältnis zur Bevölkerung hat also die Zahl der Betriebe ab- und die der Beschäftigten zugenommen. Dies kommt auch dadurch zum Ausdruck, dass die Bevölkerung seit 1939 bis Ende September 1949 um 23,8 vH, die Zahl der Betriebe jedoch nur um 14,9 , die Zahl der Beschäftigten dagegen um 28,8 je 100 der Wohnbevölkerung zugenommen hat. Es ist zweifellos aufschlussreicher, die Veränderungen nicht absolut, sondern im Hinblick auf die Bevölkerungszunahme zu werten und von einer "echten" Zunahme zu sprechen, wenn sie über die Zunahme der Wohnbevölkerung hinausgeht. Nicht uninteressant sind zunächst die Veränderungen in Stuttgart, den Stadtkreisen Heilbronn und Ulm, sowie in den Landkreisen:

Zu- und Abnahme der Wohnbevölkerung, der Betriebe  
und Beschäftigten im Handwerk seit 17.5.1939 bis  
Ende September 1949 in vH des Stands vom 17.5.1939.

Bereich	Zu- bzw. Abnahme (-) auf 100 der Wohnbevölkerung    Betriebe    Beschäftigten		
Stuttgart	5,1	21,9	30,6
Stadtkreise			
Heilbronn und Ulm	- 15,5	4,1	17,4
Landkreise	33,7	14,2	29,9

"Echte" Zugänge liegen in Stuttgart und in den Stadtkreisen Heilbronn und Ulm vor. Die Landkreise hielten nicht Schritt: die Bevölkerung ist mehr gewachsen als die Zahl der Betriebe und Beschäftigten. Die zerstörende Wirkung des Kriegs war bekanntlich in den obengenannten Stadtkreisen sehr gross und hat dort zu einer bedeutenden Steigerung der handwerklichen Tätigkeiten und Leistungen geführt. In den Landkreisen hat sich die Bevölkerungszahl durch Hereinnahme der Heimatvertriebenen und sonstiger bisher landfremder Bevölkerung sehr stark erhöht. Die Zunahme der Beschäftigten im Handwerk hat mit dieser Erhöhung nicht ganz Schritt gehalten, bleibt aber nur wenig zurück. Die Verstärkung des Handwerks gegen 1939 scheint auch hier mehr auf einer Vermehrung der Beschäftigtenzahlen in den Betrieben als auf Betriebsneugründungen zu beruhen, da die Zahl der Betriebe nur um 14,2 vH gegen fast 30 vH bei den Beschäftigten angestiegen ist.

Bei der nachfolgenden Betrachtung der Handwerksgruppen und Handwerkszweige (siehe Übersichten auf S. 46 und 47) fällt auf, dass im Gegensatz zu allen übrigen Handwerksgruppen die Nahrungsmittelhandwerke im Vergleich zu 1939 bedeutend weniger Betriebe und Beschäftigte aufweisen. Es handelt sich um einen Rückgang von 15,0 bzw. 11,5 vH. Die Zwangsbewirtschaftung hat den Wiederaufbau der zerstörten Betriebe, die Wiederingangsetzung zahlreicher während des Kriegs eingegangener Betriebe und die mit hohen Aufwendungen verbundenen Neugründungen stark gehemmt. Das Fleischergewerbe hat besonders gelitten und weist einen Rückgang von 22,2 vH der Betriebe und 29,0 vH der Beschäftigten auf. Wenn die Versorgung der Bevölkerung trotzdem nicht notleidet, liegt dies wohl daran, dass industrielle Bäckerei- und Fleischereibetriebe in grösserer Zahl entstanden und sowohl der Fleischverbrauch als auch der Brotverbrauch zurückgegangen sind.

Im Bekleidungshandwerk liegen die Verhältnisse umgekehrt: der grosse Bedarf an Bekleidung und Wäsche nach den Jahren völlig ungenügender Versorgung hat zu einem beachtlichen Zugang an Betrieben und Beschäftigten geführt (22,3 bzw. 46,6 vH). Beim Schuhmacherhandwerk beträgt der Zuwachs nur 10,7 bzw. 36,1 vH. Der Nachholbedarf an Schuhen wird in der Hauptsache durch den Handel gedeckt.

Auch bei den eisen- und metallverarbeitenden Handwerken ist die Zahl der Betriebe und Beschäftigten stark angestiegen (42,7 bzw. 36,2 vH). Es war durchaus zu erwarten, dass die Handwerkszweige, die während der Kriegsjahre infolge der Bewirtschaftungsmassnahmen und auch von Einberufungen von Beschäftigten zur Wehrmacht oder sonstigen Kriegsdienststellen zurückgegangen sind, sich stark entfalteten, z.B. Kraftfahrzeughandwerker, Elektro- und Rundfunkmechaniker und Mechaniker für Näh-, Büro- und Schreibmaschinen. Die letzteren haben ihre Betriebs- und Beschäftigtenzahlen mehr als vervierfacht. Die Holzverarbeitenden Handwerke zeigen wohl einen geringen Zugang an Betrieben (7,7 vH), haben jedoch entsprechend den hohen Anforderungen an Möbeln und im Bau gegenüber 1939 33,5 vH mehr Beschäftigte. Die Bauhandwerke weisen in fast allen Zweigen eine starke Zunahme auf, die auf der grossen baulichen Instandsetzungs- und Neubedarf, besonders in den Städten Stuttgart, Ulm und Heilbronn zurückzuführen ist. Nicht nur die zum Bauhauptgewerbe gehörenden Zweige, wie Maurer,

Zimmerer und dergl. zeigen beachtliche Zunahmen, auch die baunebengewerblichen wie Gipser, Maler, Glaser, Klempner, Installateure usw.. Es fällt auf, dass die Maler in der Zunahme etwas zurückliegen, möglicherweise, weil sich ihre Arbeiten eher aufschieben lassen als z.B. die Bauarbeiten der Glaser und Installateure. Die Friseure haben mit der Bevölkerungszunahme Schritt gehalten. Wenn auch die Zahl der Betriebe zurückgegangen ist, so ist doch die Beschäftigtenzahl um 22,7 vH angestiegen. Die Zahl der Wäscher und Plätter hat sich verringert. Die Bewirtschaftung von Seifen und Waschmitteln hat sich zweifellos dabei ausgewirkt. Umgekehrt haben sich die Betriebe und Beschäftigten bei den Färbern und chemischen Reinigern beträchtlich vermehrt ( 67,3 bzw. 89,8 vH), da es seinerzeit infolge des Mangels an Neubekleidung alte Kleider so gut als möglich zu reinigen und auf neu herzurichten galt. In der Gruppe papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke ist eine auffallend grosse Zunahme bei den Photographen, den Keramikern und Töpfern, sowie den Lackierern, Einrahmern und Vergoldern festzustellen. Auch hier war viel nachzuholen und instandzusetzen. Die Zahl der Buchbinder liegt gegenüber 1939 zurück. Viele der zerstörten Betriebe sind noch nicht aufgebaut, die zu einem grossen Teil ihren Sitz in Stuttgart hatten.

Die Entwicklung der Veränderungen hinsichtlich der Zahl der Betriebe und Beschäftigten im Handwerk lässt sich zweifellos bei den Handwerkszweigen, die an sich schon immer stärker vertreten sind, besser verfolgen, als bei Handwerkszweigen schwacher Vertretung, bei denen bisweilen Zufälligkeiten und Sonderfälle, die keine allgemeine Gültigkeit haben, eine Rolle spielen können.

Betriebe und Beschäftigte im Handwerk auf Grund der Zählungsergebnisse vom 17.5.1939 und 30.9.1949 nach Handwerksgruppen und ständiger vertretenen Handwerkszweigen im Landesbezirk Württemberg<sup>1)</sup>.

Handwerksgruppen Handwerkszweige	B e t r i e b e			B e s c h ä f t i g t e		
	1939	1949	Differenz <sup>2)</sup> in vH von 1939	1939	1949	Differenz <sup>2)</sup> in vH von 1939
Gruppe Bau	10 520	12 400	17,9	49 727	69 309	39,4
davon:						
Hoch- und Tief-, Stahl- und Betonbau	2 078	2 306	11,0	20 310	26 143	28,7
Gipser u. Verputzer	1 128	1 241	10,0	4 923	6 441	30,8
Zimmerer und Treppenbauer	1 485	1 467	- 1,2	4 190	6 395	52,6
Maler u. Anstreicher, Schilderhersteller	2 162	2 725	26,0	6 706	8 334	24,3
Elektro- installateure	677	1 046	54,5	3 189	5 165	62,0
Klempner und Installateure	1 228	1 465	19,3	4 394	6 395	45,5
Gruppe Nahrung <sup>3)</sup>	7 994	6 757	-15,5	25 912	22 824	-11,9
davon:						
Bäcker, Konditoren	4 113	3 612	-12,2	12 905	12 681	- 1,7
Fleischer, Rosschächter	2 990	2 325	-22,2	10 754	7 638	-29,0
Müller	733	692	- 5,6	1 656	1 933	16,7
Gruppe Bekleidung	15 545	18 819	21,1	28 014	39 475	40,9
davon:						
Kleider- und Wäscheschneider	8 596	10 517	22,3	14 569	21 362	46,6
Stricker, Sticker Wirker, Weber u. dgl.	418	907	117,0	1 223	2 521	106,1
Schuhmacher	4 109	4 549	10,7	5 891	8 019	36,1
Sattler, Polsterer, Feintäschner	1 756	1 925	9,6	4 122	4 684	13,6

1) In einer besonderen Tabelle im Tabellenteil sind die Veränderungen nach Kreisen für das ganze Land noch bekanntgegeben.

2) Zahl ohne Vorzeichen bedeutet Zugang, mit "-" Abgang.

3) Ohne Oelmüller, die 1939 nicht unter Handwerk gezählt wurden.

Handwerksgruppen Handwerkszweige	B e t r i e b e			B e s c h ä f t i g t e		
	1939	1949	Differenz in vH von 1939	1939	1949	Differenz in vH von 1939
Gruppe Eisen	5 478	7 799	42,4	22 002	29 968	36,2
davon:						
Schmiede aller Art, Landmaschinenhand- werker, Schlosser, Maschinenbauer, Mechaniker und Werkzeugmacher	3 304	4 374	32,4	11 587	15 799	36,4
Fahrradmechaniker, Kraftfahrzeug- handwerker und Karosseriebauer	895	1 192	33,2	5 176	7 336	41,7
Elektromaschinen- bauer, Elektro- mechaniker, Rund- funk-und Schwach- strommechaniker	125	454	26,3	711	1 798	153,0
Büro-, Nähmaschi- nen-und Sprechma- schinenmechaniker	72	335	365,3	172	823	378,5
Gruppe Holz	7 286	7 850	7,7	17.467	23 311	33,5
davon:						
Möbel-, Bautischler, Jalousie-u. Rolla- denbauer u. dergl.	3 510	3 939	12,2	10 918	15 289	40,0
Stellmacher, Karosseriebauer	1 579	1 472	- 6,8	2 341	2 882	23,1
Weinküfer	1 217	1 132	- 7,0	1 759	2 212	25,8
Gruppe Körperpflege	2 715	3 078	13,4	8 193	10 023	22,3
davon:						
Friseure	2 152	2 371	10,2	5 458	6 697	22,7
Färber, chem. Rei- niger, Textilhand- drucker	52	87	67,3	403	765	89,8
Wäscher u. Plätter	343	337	- 1,7	1 404	1 382	- 1,6
Gruppe Sonstige <sup>1)</sup>	747	1 044	39,8	2 295	2 859	24,6
davon:						
Photographen	273	441	61,5	617	1 054	70,8
Buchbinder, Linierer Kartonagenmacher	327	298	- 8,9	1 240	908	-26,8
Musikinstrumenten- macher	58	103	77,6	185	283	53,0
<u>Handwerk insges.</u>	50 285	57 747	14,9	153 610	197 769	28,8

1) ohne Buchdrucker, die 1939 nicht unter Handwerk gezählt wurden.

**Tab. 101 Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen**  
in Land, in den Landesbezirken und Kreisen  
 ( Nur Handwerkszweige mit mindestens 500 Beschäftigten in Land)

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Land		Landesbezirk		Stadtkreis			
		Württemberg-Baden		Württemberg		Stuttgart		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1	<u>Bauhandwerke</u>	18 505	102 578	12 020	68 298	2 471	20 100	368	3 384
	davon								
1	Hoch-, Tief-, Beton- und Stahlbetonbau	3 498	38 829	2 306	36 143	337	7 252	65	1 311
2	Platten-, Fliesen- und Steinholzleger	218	1 305	153	887	47	326	10	164
3	Beton- und Kunststein- hersteller	385	1 640	276	1 207	40	116	4	15
4	Strassenbauer und Pflasterer	229	2 062	135	1 269	40	419	5	17
5	Stukkateure und Ver- putzer	1 616	8 699	1 241	6 441	188	1 682	41	457
6	Zimmerer und Treppenbauer	2 050	9 017	1 467	6 395	119	886	18	104
7	Dachdecker	315	1 861	185	1 157	47	295	18	91
8	Steinmetze	364	1 422	213	752	29	133	3	17
9	Maler und Anstreicher	4 409	13 338	2 687	8 197	699	2 708	89	421
10	Bauglaser	763	3 472	426	2 162	116	765	10	95
11	Ofensetzer	325	696	268	573	82	194	11	25
12	Elektroinstallateure	1 760	8 225	1 046	5 165	285	1 637	38	276
13	Bauklespner und Installateure	2 245	9 349	1 335	6 088	353	2 723	47	316
14	Zentralheizungsbauer	121	1 537	86	1 242	49	778	3	62
11	<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	10 794	16 482	6 768	22 851	1 040	4 774	189	657
	davon								
1	Bäcker	5 103	16 597	3 033	9 811	487	1 924	88	307
2	Konditoren	363	1 807	252	1 150	56	357	16	70
3	Bäcker und Konditoren	542	2 754	327	1 720	124	800	14	59
4	Fleischer	3 522	11 501	2 286	7 539	343	1 532	62	200
5	Müller	1 042	2 971	692	1 933	7	24	3	9

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Stadtkreis Ulm		Landkreis								Nr.
Betriebe	Beschäftigte	Aalen		Backnang		Böblingen		Crailsheim		
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
326	3 865	504	2 814	381	1 483	583	2 169	309	1 528	1
53	1 590	140	1 363	107	602	113	812	89	638	1
7	62	2	12	2	2	5	9	1	1	2
9	42	12	41	8	32	8	22	9	56	3
3	193	2	35	2	3	16	44	-	-	4
24	357	37	193	48	145	76	231	22	84	5
19	304	107	408	73	224	76	260	72	372	6
12	138	3	14	1	14	9	53	3	18	7
7	54	7	17	5	9	6	10	14	42	8
79	354	92	257	59	193	109	235	47	122	9
8	40	12	48	9	42	27	91	2	11	10
15	36	14	40	5	10	14	27	3	11	11
46	282	29	202	22	112	39	153	21	88	12
34	279	41	168	34	80	71	172	21	75	13
4	124	-	-	-	-	4	15	-	-	14
148	658	367	1 144	230	678	285	812	187	560	11
72	293	155	497	98	288	116	334	85	249	1
8	47	17	54	7	16	7	17	7	16	2
12	90	4	24	5	20	4	14	3	18	3
46	189	109	358	73	239	111	298	45	137	4
3	12	60	142	42	101	36	85	42	123	5

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen Nr. Handwerkszweige	Landkreis							
	Esslingen		Göppingen		Heidenheim		Heilbronn	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1 Bauhandwerke	642	3 539	711	3 899	380	2 498	834	2 908
davon								
1 Hoch-, Tief-, Beton- und Stahlbetonbau	75	996	112	1 637	82	1 220	195	1 117
2 Platten-, Fliesen- und Steinholzleger	21	90	5	18	4	21	9	12
3 Beton- und Kunststeinhersteller	15	60	15	88	13	65	20	107
4 Strassenbauer und Pflasterer	9	248	7	34	4	11	5	11
5 Skukkateure und Verputzer	99	564	86	375	24	164	100	306
6 Zimmerer und Treppenbauer	72	288	79	338	61	284	107	347
7 Dachdecker	10	53	12	56	4	23	5	14
8 Steinmetze	11	76	13	61	16	43	11	28
9 Maler und Anstreicher	144	398	175	423	79	289	180	373
10 Bauglaser	18	77	24	127	8	28	29	83
11 Ofensetzer	17	40	12	32	11	18	5	7
12 Elektroinstallateure	57	306	62	278	31	139	68	252
13 Bauklempner und Installateure	80	284	92	345	35	145	88	219
14 Zentralheizungsbauer	7	43	6	59	1	29	-	-
11 Nahrungsmittelhandwerke	345	1 201	563	1 814	291	1 006	429	1 241
davon								
1 Bäcker	173	596	254	786	136	427	190	539
2 Konditoren	11	49	26	155	9	33	7	22
3 Bäcker und Konditoren	14	63	24	99	10	44	7	26
Flischer	122	388	210	638	100	322	159	459
5 Müller	17	71	37	98	19	103	64	189



noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis										Nr.
Künzelsau		Leonberg		Ludwigsburg		Mergentheim		Nürtingen		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
146	510	395	1 517	831	3 760	199	1 185	565	2 146	1
40	225	78	516	150	1 408	52	461	92	621	1
-	-	1	3	5	14	-	-	12	50	2
1	5	14	40	26	108	4	5	17	63	3
-	-	5	5	13	60	2	4	5	95	4
22	57	54	222	72	326	25	111	81	281	5
29	92	51	199	97	339	31	146	67	178	6
-	-	4	6	10	62	3	15	7	37	7
5	13	6	25	10	31	13	54	7	23	8
18	40	72	177	211	549	29	151	132	338	9
5	15	19	70	37	153	7	73	22	89	10
2	3	10	17	16	27	1	1	11	15	11
9	33	23	104	76	320	10	89	39	170	12
13	22	51	116	92	310	18	67	62	156	13
-	-	1	5	3	28	-	-	-	-	14
100	287	205	607	497	1 623	118	398	359	1 041	11
39	117	81	245	209	651	54	166	172	473	1
2	10	3	4	13	43	8	38	11	50	2
2	12	8	30	40	188	2	16	13	52	3
23	74	79	229	187	600	27	99	124	340	4
32	71	25	83	35	100	25	77	34	104	5

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Öhringen		Schwäb. Gmünd		Schwäb. Hall		Ulm	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1	<u>Bauhandwerke</u>	215	893	405	1 697	276	1 894	390	1 757
	davon								
1	Hoch-, Tief-, Beton- und Stahlbetonbau	56	315	80	595	62	977	99	829
2	Platten-, Fliesen und Steinholzleger	-	-	2	8	2	15	2	6
3	Beton- und Kunststein- hersteller	4	10	7	20	5	17	13	140
4	Strassenbauer und Pflasterer	2	3	3	47	2	6	-	-
5	Stukkateure und Verputzer	27	99	52	191	28	113	24	85
6	Zimmerer und Treppenbauer	36	151	75	273	51	310	88	309
7	Dachdecker	1	10	5	36	2	18	3	5
8	Steinmetze	7	16	12	25	5	21	10	17
9	Maler und An- streicher	40	100	86	216	55	171	65	124
10	Bauglaser	4	80	12	50	9	29	6	30
11	Ofensetzer	2	3	9	11	5	10	10	20
12	Elektroinstallateure	16	45	23	95	30	136	29	109
13	Bauklempner und Installateure	16	48	31	98	15	54	35	71
14	Zentralheizungsbauer	2	4	5	11	4	10	-	-
11	<u>Nahrungsmittel- handwerke</u>	137	403	263	848	172	510	219	657
	davon								
1	Bäcker	56	169	108	363	77	234	105	286
2	Konditoren	4	13	15	65	7	29	4	17
3	Bäcker und Konditoren	3	10	3	11	3	17	5	21
4	Fleischer	37	113	93	310	47	132	69	198
5	Müller	35	90	39	85	35	89	29	95

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis				Landesbezirk		Stadtkreis				Nr.
Vaihingen		Waiblingen		Baden		Karlsruhe		Heidelberg		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
312	1 363	777	3 391	6 585	34 280	696	6 257	386	3 196	1
75	587	154	1 072	1 192	12 686	102	2 715	56	1 321	1
4	9	12	65	65	418	11	157	12	42	2
6	30	26	131	109	433	5	23	7	41	3
3	3	7	30	94	793	9	147	6	111	4
34	116	77	280	375	2 258	35	402	19	235	5
42	190	97	393	583	2 622	31	253	21	139	6
8	31	18	168	130	704	29	176	9	81	7
6	15	10	22	151	670	20	78	11	32	8
66	144	161	414	1 722	5 141	178	829	110	522	9
9	35	33	131	337	1 310	32	193	24	111	10
3	5	10	21	57	123	16	34	5	6	11
26	93	67	246	714	3 060	88	508	40	210	12
25	94	81	246	910	3 261	112	563	53	251	13
-	-	5	71	35	295	9	65	2	51	14
225	603	399	1 329	4 026	13 631	359	1 642	291	1 310	11
85	242	193	625	2 070	6 786	165	701	147	600	1
4	11	10	34	111	657	16	140	23	171	2
10	30	17	76	215	1 034	64	331	21	114	3
86	228	134	456	1 236	3 962	108	440	95	406	4
34	73	39	109	350	1 038	1	8	4	17	5

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Stadtkreis				Landkreis					
		Mannheim		Pforzheim		Bruchsal		Buchen		Heidelberg	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
1	Bauhandwerke davon	1 239	7 301	288	1 887	512	2 051	334	1 130	489	2 31
1	Hoch-, Tief-, Beton- und Stahlbetonbau	133	1 697	37	679	100	809	89	524	125	1 17
2	Platten-, Fliesen- und Steinholzleger	11	110	2	28	7	33	-	-	5	
3	Beton- und Kunst- steinhersteller	6	27	3	37	14	48	4	8	6	
4	Strassenbauer und Pflasterer	18	165	5	63	6	40	3	5	8	
5	Stukkateure und Verputzer	61	510	26	156	32	115	9	28	36	7
6	Zimmerer und Treppenbauer	49	404	14	60	47	185	56	152	61	7
7	Dachdecker	39	217	10	61	6	33	2	3	5	
8	Steinsetzer	14	98	2	6	21	69	7	18	8	
9	Maler und An- streicher	382	1 437	78	245	129	239	92	193	90	2
10	Bauglaser	66	366	22	106	23	74	11	24	32	
11	Ofensetzer	8	14	5	10	4	20	1	2	1	
12	Elektroinstalla- teure	197	947	24	171	53	173	19	75	37	1
13	Bauklempner und Installateure	225	1 071	45	226	61	158	37	88	65	2
14	Zentralheizungs- bauer	9	72	2	4	1	38	-	-	3	
11	Nahrungsmittel- handwerke davon	555	2 090	85	359	348	1 041	224	630	384	1
1	Bäcker	358	1 285	49	201	181	508	89	271	202	
2	Konditoren	15	144	8	40	4	12	3	6	4	
3	Bäcker und Konditoren	48	237	6	30	12	33	5	12	17	
4	Fleischer	130	410	20	83	111	318	65	189	122	
5	Müller	1	3	-	-	37	153	53	124	36	

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis												
Karlsruhe		Mannheim		Mosbach		Pforzheim		Sinsheim		Tauberbischofsheim		Nr.
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
697	2 582	572	2 589	282	1 217	307	945	414	1 435	369	1 322	1
125	780	108	1 063	70	589	56	316	107	537	84	479	1
6	11	6	18	-	-	4	9	-	-	1	2	2
19	72	17	53	2	18	7	22	16	45	3	17	3
16	101	12	79	2	3	4	16	3	5	2	20	4
56	216	34	208	13	40	29	95	22	78	3	5	5
80	454	47	192	40	149	42	145	40	127	55	142	6
10	41	7	24	4	21	5	16	1	5	3	9	7
12	31	14	68	10	32	3	5	23	166	6	48	8
170	343	148	322	74	190	65	110	94	188	112	284	9
30	115	24	75	10	29	21	49	23	44	19	40	10
6	10	7	16	1	2	-	-	1	1	2	7	11
71	214	58	176	23	76	29	84	37	123	38	174	12
85	170	77	215	32	65	41	74	41	96	36	77	13
3	8	3	20	-	-	-	-	2	12	1	7	14
422	1 288	424	1 365	187	537	175	512	292	828	280	873	11
220	665	239	775	91	252	81	232	129	356	119	350	1
4	27	14	40	-	-	1	4	9	23	10	38	2
13	48	12	63	5	27	1	7	4	15	7	33	3
150	439	131	396	54	155	68	199	98	284	84	267	4
34	106	24	83	35	95	24	70	44	130	57	163	5

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Land		Landesbezirk		Stadtkreis			
		Württemberg-Baden		Württemberg		Stuttgart		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
II	Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke	28 260	57 691	18 822	39 480	3 809	9 816	509	1 142
1	davon Herrenschneider	4 884	8 499	3 081	5 664	636	1 431	65	123
2	Damenschneider	8 397	16 007	5 681	11 035	1 359	3 462	160	332
3	Herren- und Damen- schneider	1 914	5 307	1 249	3 507	246	753	32	104
4	Wäscheschneider	667	1 426	491	1 094	135	365	28	72
5	Putzmacher	672	1 737	458	1 190	159	473	22	49
6	Stricker, Wirker und Weber	983	2 983	722	2 172	98	289	21	54
7	Sticker und Klöppler	204	443	168	312	40	104	19	44
8	Kürschner	211	1 107	144	781	55	366	3	17
9	Schuhmacher	6 725	11 172	4 428	7 540	539	1 018	79	147
10	Orthopädieschuh- macher	131	581	88	402	24	127	6	22
11	Sattler und Auto- sattler	406	894	266	592	61	133	14	36
12	Sattler und Polsterer	1 735	3 759	1 201	2 664	200	417	19	42
13	Polsterer und Dekorateure	749	2 143	404	1 244	160	563	28	65
IV	Eisen- und metall- verarbeitende Hand- werke	11 961	42 488	7 908	29 619	1 635	8 333	204	1 147
	davon								
1	Schmiede aller Art ohne Kupferschmiede	2 601	5 645	1 752	3 760	71	254	17	70
2	Landmaschinen- handwerker	243	1 198	167	908	3	11	1	7
3	Schlosser gemischt	935	3 375	563	2 055	108	490	17	101
4	Bauschlosser	662	3 047	445	2 034	120	604	22	144
5	Maschinenbauer	253	1 673	151	1 174	31	175	3	25
6	Kfz.-Handwerker und Kfz.-Elektriker	1 395	9 288	908	6 140	231	2 305	34	319
7	Vulkaniseure	118	597	72	402	24	121	7	41
8	Elektromechaniker und -maschinenbauer	351	1 627	203	1 091	65	337	5	34
9	Rundfunk- und Schwach- strommechaniker	375	999	251	707	62	278	7	13
10	Allgemeine und Fein- mechaniker	1 269	4 589	1 019	4 012	338	1 593	30	151

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Stadtkreis Ulm		Landkreis								Nr.
Betriebe	Beschäftigte	Aalen		Backnang		Böblingen		Crailsheim		
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
607	1 637	916	1 761	632	1 198	749	1 352	555	962	III
371	141	154	301	114	194	157	278	118	179	1
214	522	250	428	167	254	207	313	140	197	2
50	190	50	153	33	102	51	127	20	45	3
27	82	13	19	9	13	15	25	4	8	4
24	102	15	39	9	18	6	9	11	20	5
17	71	23	61	18	45	26	79	10	38	6
7	13	3	3	4	5	6	6	3	3	7
8	48	3	28	3	26	3	11	5	11	8
104	217	306	491	202	316	191	299	185	307	9
4	18	3	9	3	19	2	6	3	9	10
5	7	15	37	6	11	10	25	4	9	11
30	70	60	143	37	83	52	119	42	112	12
27	87	5	11	4	10	10	26	2	8	13
230	1 361	363	1 070	219	843	316	1 026	256	698	IV
12	43	139	291	72	143	73	140	120	237	1
1	6	12	74	7	21	9	52	24	128	2
9	37	23	66	16	45	31	61	26	71	3
27	252	14	47	13	60	24	76	7	18	4
14	97	4	41	3	34	3	78	-	-	5
36	461	27	182	22	142	40	193	26	122	6
4	71	2	11	1	4	-	-	-	-	7
8	59	4	22	4	45	7	67	-	-	8
14	38	12	29	4	6	10	31	3	29	9
16	52	38	112	25	147	41	112	14	32	10

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Esslingen		Göppingen		Heidenheim		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
III	<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	951	1 975	1 344	2 821	668	1 382	1 021	1 92
	davon								
1	Herrenschneider	152	283	185	341	101	188	194	34
2	Damenschneider	326	571	385	716	205	405	252	40
3	Herrren-und Damen- schneider	53	151	97	254	49	144	58	131
4	Wäscheschneider	33	67	52	96	6	10	11	1
5	Putzmacher	22	51	32	93	9	31	19	29
6	Stricker, Wirker und Weber	49	132	83	243	29	81	41	107
7	Sticker und Klöppler	8	10	16	27	6	14	5	5
8	Kürschner	7	39	8	60	4	33	4	23
9	Schuhmacher	172	329	298	509	182	280	307	580
10	Orthop. Schuhmacher	6	27	5	19	3	11	-	-
11	Sattler und Auto- sattler	3	4	13	29	11	19	13	23
12	Sattler und Polsterer	55	154	94	204	46	119	88	191
13	Polsterer und Dekorateure	25	75	36	104	7	24	15	22
IV	<u>Eisen-und metall- verarbeitende Hand- werke</u>	459	1 854	482	1 753	254	822	440	1 132
	davon								
1	Schmiede aller Art ohne Kupferschmiede	64	150	103	195	74	142	155	315
2	Landmaschinen- handwerker	5	19	13	58	7	52	9	46
3	Schlosser gemischt	20	85	39	151	22	77	41	112
4	Bauschlosser	20	78	22	88	13	78	27	110
5	Maschinenbauer	17	152	12	74	8	43	6	3
6	Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	48	202	60	321	21	140	53	14
7	Vulkanfseure	3	9	4	18	1	4	2	
8	Elektromechaniker und -maschinenbauer	11	70	11	86	7	30	12	5
9	Rundfunk-und Schwach- strommechaniker	20	55	20	49	12	20	7	17
10	Allgemeine und Fein- mechaniker	109	460	42	107	15	46	38	85



nach: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
Im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis										Nr.
Künzelsau		Leonberg		Ludwigsburg		Mergentheim		Nürtingen		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
269	452	500	849	1 254	2 598	338	648	872	1 733	III
45	67	83	122	217	345	53	87	142	278	1
76	112	136	207	364	750	103	184	230	385	2
10	31	46	127	104	269	17	50	59	155	3
3	12	17	23	29	51	5	9	22	40	4
3	6	8	13	35	87	9	18	10	18	5
6	9	21	35	48	126	11	22	71	250	6
-	-	4	5	9	14	-	-	14	15	7
1	3	8	18	5	12	1	8	3	10	8
92	137	123	197	274	479	101	176	209	351	9
2	8	1	4	5	24	1	2	2	12	10
-	-	5	9	15	89	7	12	16	20	11
23	56	36	65	99	218	20	62	56	105	12
-	-	7	12	19	65	1	4	15	50	13
113	296	198	529	518	1 802	143	407	373	1 087	IV
48	96	49	87	100	223	64	148	89	160	1
2	9	3	12	4	20	4	48	10	51	2
7	23	17	36	48	176	14	30	22	130	3
4	13	8	18	38	151	7	23	14	51	4
-	-	1	7	5	45	-	-	16	106	5
8	57	26	113	51	279	12	65	39	165	6
1	3	-	-	7	62	1	4	5	14	7
2	4	5	12	16	42	3	18	9	28	8
4	11	6	7	20	30	3	4	9	27	9
9	26	28	88	85	283	11	18	51	127	10

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Öhringen		Schwäb. Gmünd		Schwäb. Hall		Ulm	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
III	<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	359	632	741	1 460	502	955	716	1 145
	davon								
1	Herrenschneider	55	82	120	211	77	136	91	133
2	Damenschneider	94	159	217	358	156	251	227	324
3	Herrren-und Damen- schneider	17	44	70	180	23	65	39	86
4	Wäscheschneider	5	6	13	60	11	19	15	20
5	Putzmacher	4	7	20	48	7	18	10	11
6	Stricker, Wirker und Weber	19	45	18	79	17	53	41	80
7	Sticker u. Klöppler	2	2	5	19	2	2	4	4
8	Kürschner	4	17	3	7	5	10	2	4
9	Schuhmacher	121	178	200	320	148	255	196	303
10	Orthop. Schuhmacher	2	6	3	18	1	7	-	-
11	Sattler und Auto- sattler	3	6	9	22	12	30	21	28
12	Sattler u. Polsterer	23	54	42	109	25	51	54	94
13	Polsterer und Dekorateure	3	8	10	16	6	25	1	1
IV	<u>Eisen- und metall- verarbeitende Hand- werke</u>	145	490	414	1 312	186	597	278	723
	davon								
1	Schmiede aller Art ohne Kupferschmiede	69	137	77	152	71	149	130	237
2	Landmaschinenhand- werker	7	96	7	23	7	41	20	103
3	Schlosser gemischt	9	26	12	40	20	64	11	41
4	Bauschlosser	7	12	12	59	8	23	6	23
5	Maschinenbauer	5	34	2	9	2	37	7	82
6	Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	16	86	33	224	22	118	18	60
7	Vulkaniseure	2	3	1	1	2	5	1	1
8	Elektromechaniker und - maschinenbauer	3	15	8	91	3	7	8	18
9	Rundfunk- und Schwach- strommechaniker	1	4	5	8	5	8	8	13
10	Allgemeine und Fein- mechaniker	6	25	23	102	8	35	13	31

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis		Landesbezirk				Stadtkreis				Nr.
Vaihingen		Waiblingen		Baden		Karlsruhe		Heidelberg		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
458	929	1 052	2 107	9 438	18 211	1 072	2 492	975	2 227	III
78	116	163	282	1 803	2 835	156	286	124	248	1
126	188	287	516	2 716	4 972	354	749	392	777	2
29	83	96	255	665	1 800	111	303	75	183	3
4	8	34	76	176	332	30	78	36	69	4
5	9	19	41	214	547	48	144	25	97	5
13	188	42	85	261	811	34	119	26	132	6
6	7	5	10	36	131	9	42	6	24	7
3	10	6	20	67	326	13	71	4	18	8
140	193	259	458	2 297	3 632	201	385	176	309	9
3	10	9	44	43	179	7	30	9	54	10
6	10	17	33	140	302	5	15	7	28	11
37	57	63	140	534	1 095	38	80	27	69	12
4	11	19	57	345	899	41	109	52	156	13
249	839	433	1 498	4 053	12 869	442	2 068	260	1 267	IV
66	124	89	267	849	1 885	18	45	26	75	1
5	20	7	17	76	290	2	15	-	-	2
13	38	38	153	372	1 320	37	171	25	232	3
14	40	18	66	217	1 013	27	207	14	78	4
3	32	9	64	102	499	21	118	1	7	5
26	125	59	321	487	3 148	64	682	44	402	6
1	4	3	21	46	195	9	46	7	59	7
3	14	9	36	148	536	23	114	14	54	8
7	15	12	15	124	292	24	74	13	32	9
24	165	55	215	250	577	26	92	17	49	10

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Stadtkreis				Landkreis				
		Mannheim		Pforzheim		Bruchsal		Buchen		Heidelberg
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe
III	<u>Bekleidungs-, Textil u. Lederhandwerke</u>	1 313	2 978	286	652	692	1 174	499	857	772
	davon									
1	Herrenschneider	438	601	34	76	123	180	104	163	133
2	Damenschneider	274	735	90	169	188	284	92	158	243
3	Herrren- und Damenschneider	81	337	25	64	45	104	39	83	54
4	Wäscheschneider	25	50	15	31	9	12	4	4	8
5	Putzmacher	26	74	10	22	18	32	8	20	12
6	Stricker, Wirker und Weber	21	40	6	38	29	96	12	28	15
7	Sticker u. Klöppler	5	29	2	4	2	3	1	1	2
8	Kürschner	20	145	6	27	2	4	1	2	1
9	Schuhmacher	174	309	48	83	192	299	181	280	225
10	Orthop. Schuhmacher	4	11	4	20	2	5	1	5	1
11	Sattler und Autosattler	41	118	2	7	6	9	13	23	11
12	Sattler u. Polsterer	61	169	12	28	61	113	32	66	40
13	Polsterer und Dekorateure	122	309	28	76	8	21	4	12	13
IV	<u>Eisen- und metallverarbeitende Handwerke</u>	513	2 047	345	1 140	342	916	222	595	257
	davon									
1	Schmiede aller Art ohne Kupferschmiede	34	175	5	23	89	191	112	230	73
2	Landmaschinenhandwerker	7	38	1	8	4	12	10	43	3
3	Schlosser gemischt	32	108	10	65	37	122	22	48	37
4	Bauschlosser	46	263	15	82	11	53	9	21	21
5	Maschinenbauer	26	130	12	43	3	14	2	4	1
6	Kfz. Handwerker u. Kfz. Elektriker	72	522	25	307	42	199	22	125	41
7	Vulkanisierer	12	48	3	17	3	5	1	3	1
8	Elektromechaniker und -maschinenbauer	49	135	2	14	14	51	4	11	3
9	Rundfunk- und Schwachstrommechaniker	21	56	7	14	8	21	5	7	5
10	Allgemeine und Feinmechaniker	16	40	10	27	45	94	9	35	25

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis												Nr.
Karlsruhe		Mannheim		Mosbach		Pforzheim		Sinsheim		Tauberbischofsheim		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
795	1 346	923	1 655	442	788	421	639	654	1 079	594	1 026	III
165	252	139	215	76	132	79	115	119	178	113	186	1
158	279	339	550	130	203	132	191	194	312	130	188	2
55	140	57	130	24	57	20	47	30	74	49	137	3
13	17	17	21	2	5	6	9	10	18	1	1	4
18	27	25	49	6	12	3	5	6	12	9	29	5
32	86	26	90	18	39	16	24	13	45	13	30	6
2	2	3	13	-	-	3	4	-	-	1	1	7
3	10	5	19	2	6	2	2	4	6	4	14	8
243	351	201	303	145	241	102	150	199	282	210	304	9
3	7	6	22	1	3	2	7	1	7	2	4	10
7	10	10	16	4	10	8	10	14	20	12	22	11
63	111	51	105	23	55	34	50	55	98	37	77	12
20	32	31	98	2	3	13	24	3	8	8	22	13
375	815	325	869	162	463	298	589	243	617	269	844	IV
100	205	54	119	69	148	51	73	99	190	119	258	1
9	37	10	29	4	15	7	15	4	26	15	49	2
27	63	34	108	21	47	10	35	41	108	39	114	3
20	62	18	70	8	29	5	10	15	42	8	30	4
11	40	12	43	3	40	3	8	2	24	5	24	5
42	126	56	209	18	81	17	67	23	88	21	201	6
4	5	3	4	1	2	-	-	1	2	1	1	7
5	5	12	32	3	27	3	8	8	20	8	53	8
14	31	9	17	4	8	2	3	7	10	5	6	9
24	42	41	74	6	13	12	30	10	18	9	18	10

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Land		Landesbezirk		Stadtkreis			
		Württemberg-Baden		Württemberg		Stuttgart		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
11	Werkzeugmacher und Maschinenbauer	208	1 707	144	1 388	41	407	3	73
12	Fahrrad- und Nähmaschinenmechaniker	643	1 070	354	592	25	48	11	17
13	Büro-, Sprech- und Nähmaschinenmechaniker	302	836	206	556	99	323	9	32
14	Gold- u. Silberschmiede	448	918	263	637	55	103	7	16
15	Uhrmacher	965	2 146	624	1 408	159	408	12	33
V	<u>Holzverarbeitende Handwerke</u>	11 332	34 089	7 867	23 891	798	3 504	153	809
	davon								
1	Möbeltischler	1 428	4 808	1 142	3 712	138	507	26	92
2	Bautischler	142	685	106	463	28	168	-	-
3	Bau-u. Möbeltischler	4 028	15 727	2 523	10 133	304	1 419	66	376
4	Modelltischler	99	657	63	498	23	220	3	8
5	Stellmacher	1 964	3 508	1 355	2 439	27	73	10	23
6	Karosserie- und Fahrzeugbauer	50	722	31	622	11	305	3	88
7	Stellmacher und Karosseriebauer	198	631	117	443	15	60	3	16
8	Drechsler	358	829	260	631	21	35	1	6
9	Böttcher u. Weinküfer	1 609	3 076	1 132	2 212	76	166	18	57
10	Korb- u. Stuhlflechter	524	778	403	598	28	89	6	8
11	Bürsten- u. Pinselmacher	395	752	320	623	22	54	10	71
VI	<u>Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke</u>	5 086	15 829	3 077	10 021	759	3 156	108	415
	davon								
1	Herrnenfriseure	1 594	2 674	953	1 640	128	258	26	5
2	Damenfriseure	519	1 185	306	707	111	298	16	3
3	H' u. D'friseure	1 876	7 096	1 112	4 350	316	1 359	37	14
4	Färber u. chem. Reiniger	114	1 019	86	763	22	285	3	3
5	Wäscher u. Plätter	554	2 130	337	1 382	61	363	8	8
VII	<u>Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke</u>	1 931	5 543	1 333	3 875	369	1 310	62	1
	davon								
1	Photographen	662	1 515	441	1 054	127	320	23	6
2	Buchdrucker	103	546	37	239	14	102	1	
3	Buchbinder	378	1 192	283	849	68	356	12	2

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Stadtkreis		Landkreis								Nr.
Ulm		Aalen		Backnang		Böblingen		Crailsheim		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
1	7	1	1	1	31	5	87	-	-	11
20	46	17	35	11	17	21	33	7	8	12
10	35	7	9	2	2	5	6	4	7	13
6	14	8	10	2	5	2	2	-	-	14
24	53	27	63	14	28	22	48	14	26	15
156	759	414	1 165	323	808	446	1 159	306	775	V
26	71	62	161	43	134	80	335	37	86	1
2	31	6	24	5	13	7	12	3	20	2
53	301	136	594	111	331	145	440	103	356	3
3	5	2	3	1	2	1	1	-	-	4
6	13	89	160	65	117	71	114	69	147	5
4	163	5	20	-	-	1	4	-	-	6
1	5	-	-	2	36	12	25	5	16	7
7	22	8	13	11	21	14	52	6	19	8
8	19	49	98	51	94	65	103	49	87	9
9	32	24	28	13	16	27	34	14	18	10
16	30	15	23	7	9	13	19	5	6	11
140	525	124	426	67	184	113	273	50	122	VI
33	70	44	80	29	51	46	73	23	33	1
15	45	7	12	1	2	12	15	4	9	2
34	170	47	193	28	106	31	114	18	64	3
3	26	5	62	1	2	1	3	3	8	4
37	96	14	53	5	17	17	56	2	8	5
66	235	37	86	25	65	41	69	19	37	VII
18	59	13	39	8	20	8	17	9	15	1
-	-	-	-	1	4	-	-	-	-	2
11	35	12	24	6	13	14	26	4	6	3

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Esslingen		Göppingen		Heidenheim		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
11	Werkzeugmacher und Maschinenbauer	22	244	16	167	4	24	3	16
12	Fahrrad-u. Nähmaschinenmechaniker	19	33	29	54	16	23	22	28
13	Büro-, Sprech-, und Nähmaschinenmechaniker	6	11	14	34	3	9	7	12
14	Gold-u. Silberschmiede	7	23	8	20	4	5	2	2
15	Uhrmacher	39	78	44	104	25	81	30	60
V	Holzverarbeitende Handwerke	342	1 347	554	1 635	289	818	633	1 645
	davon								
1	Möbeltischler	58	251	73	245	52	150	92	258
2	Bautischler	11	50	3	9	-	-	2	9
3	Bau- u. Möbeltischler	81	393	195	761	97	406	179	671
4	Modelltischler	8	117	4	39	3	14	3	28
5	Stellmacher	47	88	82	143	53	92	145	268
6	Karosserie- und Fahrzeugbauer	2	15	-	-	-	-	2	4
7	Stellmacher und Karosseriebauer	4	7	8	24	3	12	4	10
8	Drechsler	28	100	37	76	8	16	11	25
9	Böttcher u. Weinküfer	32	76	71	137	36	56	125	253
10	Korb- u. Stuhlflechter	16	20	22	36	12	16	32	36
11	Bürsten- u. Pinselmacher	41	67	32	78	15	25	28	47
VI	Gesundheits- u. Körperpflege, chem. und Reinigungshandwerke	169	583	231	724	110	320	167	374
	davon								
1	Herrenfriseure	47	96	79	140	42	65	71	98
2	Damenfriseure	14	32	23	42	9	22	8	15
3	H'u. D'friseure	65	262	80	316	34	141	68	197
4	Färber u. chem. Reiniger	4	38	6	66	4	7	2	5
5	Wäscher und Plätter	19	107	24	85	12	63	12	45
VII	Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	82	267	80	169	47	158	70	135
	davon								
1	Photographen	21	58	24	44	18	25	23	45
2	Buchdrucker	3	23	5	16	3	17	-	-
3	Buchbinder	15	52	20	42	9	16	17	32



noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis										Nr.
Künzelsau		Leonberg		Ludwigsburg		Mergentheim		Nürtingen		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
-	-	7	30	10	104	-	-	3	4	11
2	4	8	11	28	53	2	6	36	52	12
1	3	5	5	10	20	1	6	3	6	13
2	5	5	6	8	29	-	-	6	11	14
11	19	18	37	38	83	11	18	15	36	15
161	396	259	675	496	1 573	175	453	467	1 205	V
41	77	50	157	66	254	24	55	73	200	1
2	2	3	16	14	50	-	-	4	16	2
32	125	78	284	137	618	66	222	132	461	3
-	-	-	-	2	15	1	1	5	36	4
38	74	48	78	77	131	44	81	79	131	5
1	3	-	-	-	-	1	3	3	17	6
-	-	3	10	8	27	-	-	6	45	7
5	5	5	8	18	34	3	4	23	47	8
25	44	37	70	92	183	25	72	65	128	9
6	6	18	19	17	30	3	3	37	52	10
7	9	7	14	18	21	4	5	15	28	11
23	59	75	217	235	725	47	154	140	361	VI
9	18	23	40	68	104	18	35	56	88	1
2	2	6	9	19	35	6	9	11	26	2
8	30	29	101	91	319	12	65	41	142	3
3	6	-	-	8	82	1	16	4	28	4
1	3	12	40	34	130	5	8	19	46	5
9	22	33	61	84	215	24	63	73	181	VII
3	7	13	28	31	62	10	27	23	65	1
-	-	1	7	-	-	-	-	-	-	2
3	9	5	6	17	48	6	16	19	45	3

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Öhringen		Schwäb.Gmünd		Schwäb.Hall		Ulm	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
11	Werkzeugmacher- und Maschinenbauer	-	-	7	38	-	-	3	24
12	Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker	6	8	14	28	2	3	21	25
13	Büro-, Sprech- und Nähmaschinenmechaniker	1	1	3	8	4	9	3	5
14	Gold- und Silberschmiede	1	1	113	330	2	4	1	1
15	Uhrmacher	5	17	25	50	16	35	21	31
V	Holzverarbeitende Handwerke	211	568	319	1 024	250	622	406	889
	davon								
1	Möbeltischler	16	42	39	173	25	73	25	57
2	Bautischler	-	-	-	-	-	-	2	2
3	Bau- u. Möbeltischler	65	310	100	463	80	289	154	459
4	Modelltischler	-	-	-	-	-	-	-	-
5	Stellmacher	51	93	58	115	59	112	98	157
6	Karosserie- und Fahrzeugbauer	-	-	-	-	-	-	1	6
7	Stellmacher und Karosseriebauer	3	11	4	31	8	21	11	27
8	Drechsler	4	6	16	49	4	6	7	8
9	Böttcher u. Weinküfer	30	52	50	94	44	75	61	108
10	Korb- u. Stuhlflechter	31	40	17	20	12	14	23	30
11	Bürsten- u. Pinselmacher	6	8	14	22	7	15	11	20
VI	Gesundheits- u. Körperpflege, chem. und Reinigungshandwerke	41	108	110	311	63	177	70	128
	davon								
1	Herrenfriseure	16	27	46	83	30	55	39	54
2	Damenfriseure	3	11	12	25	5	17	2	4
3	H'u. D'friseure	15	56	35	128	13	52	18	51
4	Färber u. chem.Reiniger	1	1	2	19	2	13	2	7
5	Wäscher und Plätter	4	11	10	44	8	24	7	8
VII	Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	17	40	31	129	29	59	29	70
	davon								
1	Photographen	5	14	10	24	11	21	12	22
2	Buchdrucker	-	-	2	45	-	-	2	9
3	Buchbinder	5	11	7	13	6	10	7	12

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis				Landesbezirk		Stadtkreis				Nr.
Vaihingen		Waiblingen		Baden		Karlsruhe		Heidelberg		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
7	81	10	50	64	319	5	26	1	1	11
14	22	23	38	289	478	53	94	20	46	12
1	2	8	11	96	280	23	60	9	44	13
15	37	9	13	185	281	8	16	8	19	14
20	35	34	65	341	738	47	134	38	98	15
262	667	447	1 395	3 465	10 198	226	1 046	184	680	V
34	95	62	239	286	1 096	20	43	29	159	1
4	7	10	34	36	222	8	91	2	3	2
83	318	126	536	1 505	5 594	122	708	69	345	3
2	2	2	7	36	159	3	13	1	2	4
59	89	80	140	609	1 069	3	4	16	29	5
-	-	2	14	19	100	4	12	4	19	6
1	7	11	33	81	188	5	25	2	7	7
5	9	18	70	98	198	8	17	15	24	8
50	94	73	146	477	864	8	18	11	33	9
13	22	23	29	121	180	7	14	8	11	10
9	22	18	30	75	129	7	9	8	11	11
77	171	158	504	2 009	5 808	277	985	211	795	VI
34	44	46	71	641	1 034	55	98	36	81	1
5	7	15	31	213	478	45	146	33	68	2
30	93	62	245	764	2 746	121	513	80	388	3
2	3	7	55	28	256	3	17	4	56	4
5	23	21	67	217	748	12	57	32	64	5
35	124	71	187	598	1 668	137	465	93	333	VII
11	25	20	48	221	461	51	109	33	69	1
3	5	2	10	66	307	12	89	11	56	2
3	8	17	42	95	343	23	102	15	104	3

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Stadtkreis				Landkreis					
		Mannheim		Pforzheim		Bruchsal		Buchen		Heidelberg	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
11	Werkzeugmacher u. Maschinenbauer	15	81	15	111	-	-	1	4	1	
12	Fahrrad- u. Nähmaschinenmechaniker	40	65	6	12	32	50	1	1	15	
13	Büro-, Sprech- u. Nähmaschinenmechaniker	35	108	2	6	4	9	1	3	1	
14	Gold- und Silberschmiede	21	40	75	96	-	-	1	2	1	
15	Uhrmacher	43	89	34	65	25	42	15	41	24	
V	Holzverarbeitende Handwerke	233	1 156	70	326	331	757	298	672	307	60
	davon										
1	Möbeltischler	11	24	4	17	16	35	45	103	17	5
2	Bautischler	8	62	1	12	4	7	-	-	1	
3	Bau- u. Möbeltischler	138	745	38	178	138	402	104	292	149	50
4	Modelltischler	15	98	1	9	-	-	1	3	4	
5	Stellmacher	13	26	1	5	56	102	74	143	64	10
6	Karosserie- u. Fahrzeugbauer	3	13	2	38	1	3	-	-	-	
7	Stellmacher und Karosseriebauer	6	16	1	5	15	29	12	21	6	
8	Drechsler	4	15	6	18	6	7	3	4	8	
9	Böttcher u. Weinküfer	6	10	6	7	63	99	45	82	43	
10	Korb- u. Stuhlflechter	6	16	1	1	14	26	7	10	8	
11	Bürsten- u. Pinselmacher	6	12	6	18	7	9	5	10	3	
VI	Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke	275	1 070	87	301	155	340	83	179	250	50
	davon										
1	Herrenfriseure	77	158	26	42	68	99	41	58	63	
2	Damenfriseure	22	52	17	51	14	22	5	7	18	
3	H'u. D'friseure	107	441	24	102	63	178	30	94	63	
4	Färber u. chem. Reiniger	8	71	-	-	3	29	1	9	2	
5	Wäscher u. Plätter	27	236	6	38	3	6	5	10	99	
VII	Papierverarbeitende, keramische und sonstige Handwerke	92	219	24	59	22	64	23	56	32	
	davon										
1	Photographen	25	56	9	24	10	28	7	22	17	
2	Buchdrucker	8	27	1	7	5	19	2	4	5	
3	Buchbinder	15	31	1	1	4	12	3	5	2	

noch: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerksgruppen und Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis												Nr.
Karlsruhe		Mannheim		Mosbach		Pforzheim		Sinsheim		Tauberbischofsheim		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
4	8	4	9	-	-	15	59	1	10	2	7	11
61	94	19	31	8	12	17	21	10	13	7	11	12
5	5	5	7	2	8	1	2	2	3	6	23	13
1	1	1	1	-	-	68	102	-	-	1	2	14
26	52	31	59	11	21	18	30	14	27	15	34	15
412	1 015	276	743	225	556	212	508	412	1 213	279	698	V
28	114	8	21	12	41	13	33	70	386	13	56	1
4	18	1	6	2	6	-	-	4	9	1	7	2
146	483	134	470	104	312	81	277	147	482	135	387	3
2	8	6	8	-	-	3	6	-	-	-	-	4
71	102	49	79	56	99	52	96	76	129	78	134	5
-	-	2	6	1	1	-	-	1	3	1	5	6
7	22	7	16	3	5	5	17	10	19	2	5	7
16	24	9	16	5	7	3	6	11	40	4	8	8
84	155	36	65	32	71	37	50	66	111	40	89	9
23	29	11	18	4	7	10	12	19	24	3	3	10
17	35	3	3	4	5	4	6	4	5	1	3	11
163	369	172	556	71	157	72	145	106	198	87	197	VI
55	73	59	110	35	44	34	50	51	69	41	59	1
7	14	22	45	7	12	6	8	9	11	8	13	2
88	255	71	243	25	79	24	71	37	103	31	110	3
2	9	2	32	2	14	1	2	-	-	-	-	4
8	13	11	100	1	6	3	10	8	14	2	4	5
43	88	53	116	19	41	16	35	21	39	23	73	VII
16	20	22	43	11	18	7	13	7	11	6	13	1
10	43	4	9	-	-	6	16	2	8	-	-	2
9	15	8	34	3	11	1	1	3	5	8	17	3

Tab. I b:

## Betriebe und Beschäftigte nach Handwerkszweigen

## in den Landesbezirken

(Nur Handwerkszweige mit höchstens 500 Beschäftigten im Land)

Handwerkszweige	Landesbezirk				Handwerkszweige	Landesbezirk			
	Württemberg		Baden			Württemberg		Baden	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
Unter Bauhandwerke:					Holzschuh- u. Holz-				
Backofenbauer	12	26	4	47	pantoffelmacher	1	1	5	
Brunnenbauer	9	29	12	64	Feintäschner	54	184	7	
Feuerungs-, Schorn-					Posamentierer	6	19	2	
stein- u. Industrie-	7	34	7	73	Gerber und Leder-	80	323	15	
ofenbauer					glätter				
Wärme-, Kälte- und					Stoffspielzeug-	1	2	3	
Schallschutz-	22	152	11	123	hersteller				
Isolierer					Unter eisen- und				
Lüftungs- und Kühl-	11	63	10	40	metallverarbeiten-				
anlagenhersteller					de Handwerke				
Schornsteinfeger	135	316	67	159	Mühlenbauer	33	168	16	
Unter Nahrungs-					Waagenbauer	22	143	22	
mittelhandwerke:					Dreher	38	137	17	
Rossschlächter	39	99	12	38	Metallformer und	21	80	6	
Brauer u. Mälzer	77	298	23	84	-giesser				
Lebkuchen-, Waffel-	14	71	3	16	Schweisser	37	120	8	
Oblatenbäcker					Riet-, Webegeschirr-	2	5	1	
Anderer Süßwaren-	37	203	6	16	und Kammacher				
Hersteller					Feilenhauer	19	90	5	
Ölmüller	11	27	-	-	Zinngiesser	7	27	-	
Unter Bekleidungs-					Optikmechaniker	13	28	6	
Textil- u. Leder-					(Feinoptiker)				
handwerke:					Kupferschniede	48	191	15	
Korsettmacher	32	94	3	8	Geräteklemper	130	307	27	
Lederbekleidungs-	15	62	2	8	Kühlerhersteller	13	57	10	
schnneider					und -reparateur	6	18	3	
Sticker	165	305	34	128	Büchsenmacher	93	214	29	
Klöppler	3	7	2	3	Messerschmiede	2	5	-	
Kunststopfer	14	33	17	55	Taschenuhren-				
Textilhanddrucker	1	2	-	-	gehäusemacher				
Tuchmacher	3	4	-	-	Gold-, Silber- und	-	-	3	
Seiler u. Netzmacher	86	160	34	74	Aluminiumschläger				
Segel- u. Zeltmacher	1	14	3	11	Graveure	103	252	88	15
Hut- u. Hützmacher	86	219	26	73	Edelsteingraveure	2	2	10	2
Handschuhmacher	23	80	4	17	und -schleifer				
Tierausstopfer und	5	9	2	2	Gürtler	39	178	6	1
Präparatoren					Metalldrucker	39	108	23	5
Schäftemacher und					Formstecher	1	9	1	
Stepper	33	77	18	22	Guillocheure	4	7	11	2
					Ziseleure	16	41	1	

noch Tab. I b: Betriebe und Beschäftigte nach Handwerkszweigen  
in den Landesbezirken  
(Nur Handwerkszweige mit höchstens 500 Beschäftigten im Land)

Handwerkszweige	Landesbezirk				Handwerkszweige	Landesbezirk			
	Württemberg		Baden			Württemberg		Baden	
	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
noch unter eisen- u. metallverarbeitende Handwerke:					Seifensieder, Leimsieder	21	49	-	-
Kunstgiesser	1	6	15	48	Kerzenzieher	1	3	1	3
Kunstemailleure	3	4	4	11	Glas- und Gebäude- reiniger	30	105	35	78
Emaillure	4	12	14	25					
Galvaniseure	52	395	28	99	unter papier- verarbeitende, keramische u. sonstige Hand- werke				
Metallschleifer	26	112	31	55	Linierer	2	5	-	-
Metallspiel- und Metallschmuck- warenhersteller	12	39	7	11	Kartonagen- macher	13	54	-	-
unter holzverar- beitende Handwerke					Töpfer	41	142	7	17
Stuhltischler	55	371	9	46	Keramiker	24	64	8	16
Sargtischler	7	18	4	7	Modelleure	2	5	-	-
Jalousie- und Rolladenbauer	48	375	26	94	Steinbildhauer	92	241	46	118
Parkettleger und Kegelbahnbauer	64	231	21	96	Marmor- und Natur- steinschleifer	5	26	3	4
Intarsienschneider	15	45	8	22	Glaser	120	326	27	69
Uhrengehäusemacher	1	4	1	6	(ausser Bauglaser)				
Boots- und Schiffs- bauer	7	26	3	46	Glasschleifer	21	64	5	22
Holzspielzeug- hersteller	16	84	3	5	Glasbläser	13	45	2	5
Elfenbeinschnitzer	5	7	2	2	Glas- und Porzel- lanmaler	4	6	7	37
Schirm- u. Stock- macher	39	116	7	24	Vergolder u. Ein- rahmer	44	114	11	31
Holzbildhauer	92	156	28	38	Lackierer	48	148	33	79
Holzrechen- und Siebmacher	66	84	10	13	Schilderhersteller	38	137	12	29
					Geigenbauer	9	18	4	7
					Klavierbauer	40	99	15	21
unter Gesundheits- und Körperpflege, chem. und Reini- gungshandwerke:					Orgelbauer	12	50	9	31
Augenoptiker	102	320	41	154	Glockengiesser	2	73	1	22
Bandagisten	16	50	10	53	Musikinstrumenten- macher (gemischt)	42	116	26	49
Orthopädie- mechaniker	45	335	23	133					
Chirurgiein- strumentenmacher	6	31	2	3					
Zahntechniker	62	285	34	122					

Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Land		Landesbezirk		Stadtkreis			
		Württemberg-Baden		Württemberg		Stuttgart		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
I	<u>Bauhandwerke</u>	4,81	26,51	5,00	28,41	5,13	41,71	6,07	55,81
	darunter:								
1	Hoch- und Tiefbau	0,90	9,90	0,96	10,82	0,70	15,05	1,06	21,57
2	Stukkateure und Verputzer	0,42	2,25	0,52	2,68	0,39	3,49	0,68	7,54
3	Zimmerer und Treppenbauer	0,53	2,33	0,61	2,66	0,25	1,84	0,30	1,72
4	Dachdecker	0,08	0,48	0,08	0,48	0,10	0,61	0,30	1,50
5	Maler und Anstreicher	1,14	3,45	1,12	3,41	1,45	5,62	1,47	6,94
6	Glaser	0,24	1,00	0,23	1,04	0,26	1,66	0,31	2,08
7	Elektroinstallateure	0,45	2,13	0,44	2,15	0,59	3,40	0,63	4,55
8	Klempner und Installateure	0,58	2,42	0,56	2,53	0,73	5,65	0,78	5,21
II	<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	2,79	9,43	2,82	9,51	2,16	9,91	3,12	10,84
	darunter:								
1	Bäcker, Konditoren	1,55	5,47	1,50	5,28	1,38	6,39	1,95	7,19
2	Fleischer	0,91	2,97	0,95	3,14	0,71	3,18	1,02	3,30
3	Müller	0,27	0,77	0,29	0,80	0,01	0,05	0,05	0,15
III	<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	7,30	14,91	7,83	16,42	7,90	20,37	8,39	18,83
	darunter:								
1	Herren- sowie Herren- und Damenschneider	1,75	3,57	1,80	3,82	1,83	4,53	1,60	3,74
2	Damenschneider	2,17	4,14	2,36	4,59	2,82	7,18	2,64	5,48
3	Schuhmacher	1,74	2,89	1,84	3,14	1,12	2,11	1,30	2,42
4	Sattler, Polsterer, Dekorateur	0,73	1,71	0,76	1,83	0,84	2,21	0,96	2,26
IV	<u>Eisen- und Metallverarbeitende Handwerke</u>	3,09	10,98	3,29	12,32	3,39	17,29	3,36	18,92
	darunter:								
1	Schmiede	0,65	1,32	0,71	1,44	0,12	0,35	0,18	0,58
2	Landmaschinenhandwerker	0,06	0,31	0,07	0,38	0,00	0,02	0,02	0,12
3	Schlosser aller Art	0,41	1,66	0,42	1,70	0,47	2,27	0,64	4,04
4	Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	0,36	2,40	0,38	2,55	0,48	4,78	0,56	5,26
5	Allgemeine Mechaniker	0,29	1,06	0,39	1,51	0,64	3,04	0,46	2,41
6	Uhrmacher	0,25	0,55	0,26	0,59	0,33	0,85	0,20	0,54



noch Tab. II:

Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Stadtkreis		Landkreis								
Ulm		Aalen		Backnang		Böblingen		Crailsheim		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Nr.
4,81	57,04	4,01	22,39	4,99	19,41	6,36	23,66	4,89	24,16	I
0,77	22,84	1,11	10,83	1,40	7,88	1,22	8,81	1,41	10,09	1
0,35	5,27	0,29	1,54	0,63	1,90	0,83	2,52	0,35	1,33	2
0,28	4,49	0,85	3,25	0,96	2,93	0,83	2,84	1,14	5,88	3
0,18	2,04	0,02	0,11	0,01	0,18	0,10	0,58	0,05	0,28	4
1,17	5,22	0,73	2,04	0,77	2,53	1,19	2,56	0,74	1,93	5
0,16	0,91	0,12	0,47	0,16	0,69	0,38	1,13	0,08	0,30	6
0,68	4,16	0,23	1,61	0,29	1,47	0,43	1,67	0,33	1,39	7
0,50	4,12	0,33	1,34	0,44	1,05	0,77	1,88	0,33	1,19	8
2,18	9,71	2,92	9,10	3,01	8,87	3,11	8,86	2,96	8,86	II
1,36	6,35	1,40	4,57	1,44	4,22	1,39	3,98	1,50	4,48	1
0,68	2,79	0,87	2,85	0,96	3,13	1,21	3,25	0,71	2,17	2
0,04	0,18	0,48	1,13	0,55	1,32	0,39	0,93	0,66	1,95	3
8,96	24,16	7,29	14,01	8,27	15,68	8,17	14,75	8,78	15,21	III
1,79	4,88	1,62	3,61	1,92	3,87	2,27	4,42	2,18	3,54	1
3,16	7,70	1,99	3,41	2,19	3,32	2,26	3,41	2,21	3,12	2
1,53	3,20	2,43	3,91	2,64	4,14	2,08	3,26	2,93	4,85	3
0,90	2,38	0,63	1,50	0,60	1,35	0,77	1,84	0,76	2,04	4
3,39	20,09	2,89	8,51	2,87	11,03	3,45	11,19	4,05	11,04	IV
0,16	0,47	1,10	2,30	0,92	1,78	0,80	1,53	1,90	3,75	1
0,01	0,09	0,10	0,59	0,09	0,27	0,10	0,57	0,38	2,02	2
0,53	4,26	0,29	0,90	0,38	1,37	0,60	1,49	0,52	1,41	3
0,53	6,80	0,21	1,45	0,29	1,86	0,44	2,11	0,41	1,93	4
0,15	0,58	0,29	0,84	0,30	1,56	0,44	1,17	0,21	0,49	5
0,35	0,78	0,21	0,50	0,18	0,37	0,24	0,52	0,22	0,41	6

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Esslingen		Göppingen		Heidenheim		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
I	<u>Bauhandwerke</u>	4,48	24,71	4,19	22,98	4,19	27,52	5,97	20,81
	darunter :								
1	Hoch- und Tiefbau	0,52	6,84	0,65	9,60	0,90	13,44	1,38	7,89
2	Stukkateure und Verputzer	0,69	3,94	0,51	2,21	0,26	1,81	0,71	2,21
3	Zimmerer und Treppenbauer	0,50	2,01	0,47	1,99	0,67	3,13	0,77	2,49
4	Dachdecker	0,07	0,37	0,07	0,33	0,04	0,25	0,04	0,10
5	Maler und Anstreicher	1,01	2,78	1,03	2,49	0,87	3,18	1,29	2,67
6	Glaser	0,24	0,84	0,18	0,80	0,10	0,37	0,29	0,70
7	Elektroinstallateure	0,40	2,14	0,37	1,64	0,34	1,53	0,49	1,81
8	Klempner und Installateure	0,56	1,98	0,54	2,03	0,39	1,60	0,63	1,57
II	<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	2,41	8,38	3,32	10,69	3,21	11,08	3,07	8,89
	darunter:								
1	Bäcker, Konditoren	1,38	4,94	1,79	6,13	1,71	5,55	1,46	4,20
2	Fleischer	0,85	2,71	1,24	3,76	1,10	3,55	1,14	3,29
3	Müller	0,12	0,50	0,22	0,58	0,21	1,13	0,46	1,35
III	<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	6,64	13,79	7,92	16,62	7,36	15,22	7,31	13,80
	darunter:								
1	Herren sowie Herren- und Damenschneider	1,50	3,03	1,66	3,51	1,65	3,66	1,81	3,47
2	Damenschneider	2,28	3,99	2,27	4,22	2,26	4,46	1,81	2,87
3	Schuhmacher	1,20	2,30	1,76	3,00	2,00	3,08	2,20	4,15
4	Sattler, Polsterer, Dekorateur	0,56	1,60	0,84	1,95	0,70	1,78	0,83	1,68
IV	<u>Eisen- und metallverarbeitende Handwerke</u>	3,20	12,94	2,84	10,33	2,80	9,05	3,15	8,11
	darunter:								
1	Schmiede	0,42	0,82	0,16	1,14	0,80	1,52	1,10	2,25
2	Landmaschinenhandwerker	0,03	0,13	0,08	0,34	0,08	0,57	0,06	0,29
3	Schlosser aller Art	0,28	1,14	0,36	1,41	0,39	1,71	0,49	1,60
4	Kfz.-Handwerker und Kfz.-Elektriker	0,34	1,41	0,35	1,89	0,23	1,54	0,38	1,00
5	Allgemeine Mechaniker	0,66	2,71	0,23	0,60	0,15	0,50	0,26	0,57
6	Uhrmacher	0,27	0,54	0,26	0,61	0,28	0,89	0,21	0,43

noch Tab.11: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreise										Nr.
Künzelsau		Leonberg		Ludwigsburg		Mergentheim		Nürtingen		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
4,69	16,39	6,21	23,85	4,56	20,65	4,56	27,15	5,31	20,17	I
1,29	7,23	1,23	8,11	0,82	7,73	1,19	10,56	0,86	5,84	1
0,71	1,83	0,85	3,49	0,40	1,79	0,57	2,54	0,76	2,64	2
0,93	2,96	0,80	3,13	0,53	1,86	0,71	3,35	0,63	1,67	3
-	-	0,06	0,09	0,05	0,34	0,07	0,34	0,07	0,35	4
0,58	1,29	1,13	2,78	1,16	3,02	0,66	3,46	1,24	3,18	5
0,19	0,61	0,42	1,27	0,26	0,98	0,21	1,76	0,27	0,98	6
0,29	1,06	0,36	1,63	0,42	1,76	0,23	2,04	0,37	1,60	7
0,42	0,71	0,80	1,82	0,51	1,70	0,41	1,54	0,58	1,47	8
3,21	9,22	3,22	10,48	2,73	8,91	2,70	9,12	3,37	9,78	II
1,39	4,47	1,45	4,39	1,44	4,84	1,47	5,04	1,84	5,40	1
0,75	2,38	1,24	3,60	1,03	3,30	0,62	2,27	1,17	3,20	2
1,03	2,28	0,39	1,30	0,19	0,55	0,57	1,76	0,32	0,98	3
8,64	14,52	7,86	13,35	6,89	14,27	7,75	14,85	8,20	16,29	III
1,77	3,15	2,03	3,91	1,76	3,37	1,60	3,14	1,89	4,07	1
2,44	3,60	2,14	3,25	2,00	4,12	2,36	4,22	2,16	3,62	2
2,96	4,40	1,93	3,10	1,50	2,63	2,31	4,03	1,96	3,30	3
0,74	1,80	0,74	1,32	0,72	2,00	0,64	1,79	0,80	1,62	4
3,63	9,51	3,11	8,32	2,84	9,90	3,28	9,33	3,51	10,20	IV
1,54	3,08	0,77	1,37	0,53	1,07	1,47	3,39	0,83	1,49	1
0,06	0,29	0,05	0,19	0,02	0,11	0,09	1,10	0,09	0,48	2
0,35	1,16	0,39	0,85	0,47	1,80	0,48	1,21	0,34	1,70	3
0,26	1,83	0,41	1,78	0,28	1,53	0,27	1,49	0,37	1,55	4
0,29	0,84	0,39	1,13	0,45	1,51	0,18	0,27	0,46	1,17	5
0,35	0,61	0,28	0,58	0,21	0,46	0,25	0,41	0,14	0,34	6

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Öhringen		Schwäb. Gmünd		Schwäb. Hall		Ulm	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
I	<u>Bauhandwerke</u>	5,05	20,98	4,60	19,25	4,76	32,68	5,17	23,28
	darunter:								
1	Hoch- und Tiefbau	1,32	7,40	0,91	6,75	1,07	16,86	1,30	10,76
2	Stukkateure und Verputzer	0,63	2,33	0,59	2,17	0,48	1,95	0,32	1,54
3	Zimmerer und Treppenbauer	0,85	3,55	0,85	3,10	0,88	5,35	1,17	4,09
4	Dachdecker	0,02	0,23	0,06	0,41	0,03	0,31	0,04	0,07
5	Maler und Anstreicher	0,94	2,35	0,98	2,45	0,95	2,95	0,86	1,64
6	Glaser	0,12	1,93	0,14	0,57	0,19	0,55	0,11	0,60
7	Elektroinstallateure	0,38	1,16	0,25	1,03	0,52	2,35	0,38	1,44
8	Klempner und Installateure	0,38	1,13	0,35	1,11	0,26	0,93	0,46	0,94
II	<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	3,22	9,47	2,98	9,62	2,97	8,80	2,90	8,71
	darunter:								
1	Bäcker, Konditoren	1,48	4,51	1,43	4,98	1,50	4,83	1,51	4,29
2	Fleischer	0,87	2,65	1,06	3,52	0,81	2,28	0,91	2,62
3	Müller	0,82	2,11	0,44	0,96	0,60	1,54	0,38	1,26
III	<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	8,43	14,85	8,41	16,56	8,66	16,48	9,49	15,17
	darunter:								
1	Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	1,69	2,96	2,16	4,44	1,73	3,47	1,72	2,90
2	Damenschneider	2,21	3,74	2,46	4,06	2,69	4,33	3,01	4,29
3	Schuhmacher	2,84	4,18	2,27	3,63	2,55	4,40	2,60	4,01
4	Sattler, Polsterer, Dekorateur	0,69	1,60	0,69	1,67	0,72	1,71	0,99	1,62
IV	<u>Eisen- und metallverarbeitende Handwerke</u>	3,41	11,51	4,70	14,89	3,21	10,30	3,68	9,58
	darunter:								
1	Schmiede	1,62	3,22	0,87	1,72	1,22	2,57	1,71	3,11
2	Landmaschinenhandwerker	0,16	2,26	0,08	0,26	0,12	0,71	0,27	1,36
3	Schlosser aller Art	0,38	0,89	0,27	1,12	0,48	1,50	0,23	0,85
4	Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	0,38	2,02	0,37	2,54	0,38	2,04	0,24	0,80
5	Allgemeine Mechaniker	0,12	0,56	0,23	0,82	0,14	0,60	0,15	0,36
6	Uhrmacher	0,12	0,40	0,28	0,57	0,28	0,60	0,28	0,41

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis		Landesbezirk				Stadtkreis				Nr.
Valhingen		Waiblingen		Baden		Karlsruhe		Heidelberg		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
4,92	21,47	5,61	24,46	4,49	23,38	3,56	31,99	3,24	26,80	I
1,18	9,25	1,10	7,57	0,81	8,38	0,50	12,25	0,46	10,41	1
0,54	1,83	0,56	2,02	0,26	1,54	0,18	2,06	0,16	1,97	2
0,66	2,99	0,70	2,84	0,40	1,79	0,16	1,29	0,18	1,17	3
0,13	0,49	0,13	1,21	0,09	0,48	0,15	0,90	0,08	0,68	4
1,04	2,27	1,16	2,99	1,17	3,51	0,91	4,24	0,92	4,38	5
0,28	0,88	0,28	1,10	0,25	0,94	0,18	1,09	0,26	1,06	6
0,41	1,47	0,48	1,77	0,49	2,09	0,45	2,60	0,34	1,76	7
0,39	1,48	0,58	1,77	0,62	2,22	0,57	2,88	0,44	2,10	8
3,54	9,50	2,88	9,59	2,75	9,30	1,84	8,39	2,44	10,98	II
1,56	4,46	1,59	5,30	1,63	5,78	1,25	5,99	1,60	7,42	1
1,35	3,59	0,97	3,29	0,84	2,70	0,55	2,25	0,80	3,40	2
0,54	1,15	0,28	0,79	0,24	0,71	0,00	0,04	0,03	1,43	3
7,22	14,64	7,59	15,20	6,44	12,42	5,48	12,74	8,17	18,67	III
1,69	3,14	1,87	3,87	1,68	3,16	1,37	3,01	1,67	3,61	1
1,99	2,96	2,07	3,72	1,85	3,39	1,81	3,83	3,29	6,51	2
2,21	3,04	1,87	3,30	1,57	2,48	1,03	1,97	1,48	2,59	3
0,72	1,20	0,71	1,66	0,68	1,51	0,42	1,02	0,70	2,05	4
3,92	13,22	3,12	10,80	2,76	8,78	2,26	10,57	2,18	10,62	IV
1,02	1,94	0,61	1,24	0,56	1,13	0,09	0,20	0,17	0,43	1
0,08	0,34	0,05	0,12	0,05	0,20	0,01	0,08	-	-	2
0,43	1,23	0,40	1,58	0,40	1,59	0,33	1,93	0,33	2,60	3
0,41	1,97	0,43	2,32	0,33	2,15	0,33	3,49	0,37	3,37	4
0,35	2,50	0,36	1,33	0,14	0,31	0,09	0,28	0,07	0,16	5
0,32	0,55	0,25	0,47	0,23	0,50	0,24	0,69	0,32	0,82	6

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Stadtkreis				Landkreis					
		Mannheim		Pforzheim		Bruchsal		Buchen		Heidelberg	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
I	<u>Bauhandwerke</u>	5,18	30,55	5,44	35,62	4,94	19,77	4,87	16,49	3,85	18,67
	darunter:										
1	Hoch- und Tiefbau	0,56	7,10	0,70	12,82	0,96	7,80	1,30	7,65	0,99	9,25
2	Stukkateure und Verputzer	0,26	2,13	0,49	2,95	0,31	1,11	0,13	0,41	0,28	1,34
3	Zimmerer und Treppenbauer	0,21	1,69	0,26	1,13	0,45	1,78	0,82	2,22	0,48	1,73
4	Dachdecker	0,16	0,91	0,19	1,15	0,06	0,32	0,03	0,04	0,04	0,14
5	Maler und Anstreicher	1,60	6,01	1,47	4,63	1,24	2,30	1,34	2,82	0,71	1,68
6	Glaser	0,30	1,59	0,43	2,02	0,22	0,71	0,19	0,44	0,25	0,66
7	Elektroinstallateure	0,82	3,96	0,45	3,23	0,51	1,67	0,28	1,09	0,29	1,02
8	Klempner und Installateure	0,94	4,48	0,85	4,27	0,59	1,52	0,54	1,28	0,51	1,63
II	<u>Nahrungsmittelhandwerke</u>	2,32	8,75	1,60	6,76	3,36	10,04	3,27	9,19	3,03	9,11
	darunter:										
1	Bäcker, Konditoren	1,76	6,97	1,19	5,12	1,90	5,33	1,42	4,22	1,76	5,41
2	Fleischer	0,54	1,72	0,38	1,57	1,07	3,07	0,95	2,76	0,96	2,96
3	Müller	0,00	0,01	-	-	0,36	1,46	0,77	1,81	0,28	0,68
III	<u>Bekleidungs-, Textil- und Lederhandwerke</u>	5,49	12,46	5,40	12,31	6,67	11,32	7,28	12,51	6,09	10,23
	darunter:										
1	Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	2,17	3,92	1,11	2,64	1,62	2,74	2,09	3,59	1,47	2,71
2	Damenschneider	1,15	3,08	1,70	3,19	1,81	2,74	1,34	2,31	1,92	2,97
3	Schuhmacher	0,73	1,29	0,91	1,57	1,85	2,88	2,64	4,09	1,77	2,65
4	Sattler, Polsterer Dekorateur	0,91	2,29	0,76	1,96	0,71	1,36	0,72	1,47	0,50	0,92
IV	<u>Eisen- u. Metallverarbeitende Handwerke</u>	2,15	8,57	6,51	21,52	3,30	8,83	3,24	8,68	2,03	5,04
	darunter:										
1	Schmiede	0,08	0,23	0,08	0,25	0,84	1,75	1,62	3,34	0,57	1,20
2	Landmaschinenhandwerker	0,03	0,16	0,02	0,15	0,04	0,12	0,15	0,63	0,02	0,11
3	Schlosser aller Art	0,33	1,55	0,47	2,78	0,46	1,69	0,45	1,00	0,46	1,30
4	Kfz. Handwerker u. Kfz. Elektriker	0,30	2,18	0,47	5,80	0,40	1,92	0,32	1,82	0,32	1,10
5	Allgemeine Mechaniker	0,05	0,12	0,15	0,43	0,40	0,87	0,12	0,50	0,18	0,32
6	Uhrmacher	0,18	0,37	0,64	1,23	0,24	0,40	0,22	0,60	0,19	0,35

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis												Nr.
Karlsruhe		Mannheim		Mosbach		Pforzheim		Sinsheim		Tauberbischofsheim		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
4,99	18,49	4,25	19,25	4,50	19,40	5,49	16,89	4,84	16,78	4,52	16,18	I
0,89	5,58	0,80	7,91	1,12	9,39	1,00	5,65	1,25	6,28	1,02	5,74	1
0,40	1,55	0,25	1,55	0,21	0,64	0,52	1,70	0,26	0,91	0,04	0,06	2
0,57	3,25	0,35	1,43	0,64	2,38	0,75	2,59	0,47	1,49	0,67	1,74	3
0,07	0,29	0,05	0,18	0,06	0,33	0,09	0,27	0,01	0,06	0,04	0,11	4
1,22	2,46	1,10	2,39	1,18	3,03	1,16	1,97	1,10	2,20	1,37	3,48	5
0,22	0,83	0,21	0,61	0,16	0,46	0,38	0,88	0,28	0,54	0,24	0,53	6
0,51	1,53	0,43	1,31	0,37	1,21	0,52	1,50	0,43	1,44	0,47	2,13	7
0,61	1,22	0,57	1,60	0,51	1,04	0,73	1,32	0,48	1,12	0,44	0,94	8
3,02	9,22	3,15	10,15	2,98	8,56	3,13	9,15	3,41	9,68	3,43	10,68	II
1,70	5,30	1,97	6,53	1,53	4,45	1,48	4,34	1,66	4,61	1,66	5,15	1
1,07	3,14	0,97	2,95	0,86	2,47	1,22	3,56	1,15	3,32	1,03	3,27	2
0,24	0,76	0,18	0,62	0,55	1,51	0,43	1,25	0,51	1,52	0,70	1,99	3
5,69	9,64	6,86	12,31	7,05	12,56	7,52	11,42	7,65	12,62	7,27	12,56	III
1,58	2,81	1,46	2,57	1,59	3,01	1,77	2,90	1,74	2,95	1,98	3,95	1
1,13	2,00	2,52	4,09	2,07	3,24	2,36	3,41	2,27	3,65	1,59	2,30	2
1,74	2,51	1,49	2,25	2,31	3,84	1,82	2,68	2,33	3,30	2,57	3,72	3
0,63	1,07	0,68	1,63	0,45	0,99	0,98	1,50	0,84	1,47	0,69	1,43	4
2,68	5,84	2,42	6,46	2,58	7,38	5,33	10,53	2,84	7,22	3,29	10,33	IV
0,71	1,20	0,39	0,84	1,10	2,36	0,89	1,29	1,15	2,20	1,42	3,08	1
0,06	0,26	0,07	0,22	0,06	0,24	0,13	0,27	0,05	0,30	0,18	0,60	2
0,34	0,89	0,39	1,32	0,46	1,21	0,27	0,80	0,65	1,75	0,58	1,76	3
0,30	0,90	0,42	1,55	0,29	1,29	0,30	1,20	0,27	1,03	0,26	2,46	4
0,15	0,28	0,25	0,45	0,08	0,16	0,20	0,50	0,11	0,19	0,09	0,15	5
0,19	0,37	0,23	0,44	0,18	0,33	0,32	0,54	0,16	0,32	0,18	0,42	6

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Land Württemberg-Baden		Landesbezirk Württemberg		Stadtkreis			
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Stuttgart		Heilbronn	
						Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
V	<u>Holzverarbeitende Handwerke</u> darunter:	2,93	8,81	3,27	9,94	1,66	7,27	2,52	13,34
1	Bau-, Möbeltischler	1,45	5,48	1,57	5,95	0,98	4,35	1,52	7,72
2	Stellmacher	0,51	0,91	0,56	1,01	0,06	0,15	0,16	0,38
3	Böttcher u. Weinküfer	0,42	0,79	0,47	0,92	0,16	0,34	0,30	0,94
VI	<u>Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke</u> darunter:	1,31	4,09	1,28	4,17	1,58	6,55	1,78	6,91
1	Friseure aller Art	1,03	2,83	0,99	2,79	1,15	3,97	1,30	3,99
2	Wäscher u. Plätter	0,14	0,55	0,14	0,57	0,13	0,75	0,13	1,40
VII	<u>Papierverarbeitende, keramische u. sonstige Handwerke</u> darunter:	0,50	1,43	0,55	1,61	0,77	2,72	1,02	3,17
1	Photographen	0,17	0,39	0,18	0,44	0,26	0,66	0,38	1,09
2	Buchbinder	0,10	0,31	0,12	0,35	0,14	0,74	0,20	0,45

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Esslingen		Göppingen		Heidenheim		Heilbronn	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
V	<u>Holzverarbeitende Handwerke</u> darunter:	2,39	9,40	3,26	9,63	3,18	9,01	4,53	11,78
1	Bau-, Möbeltischler	1,05	4,85	1,60	5,98	1,64	6,12	1,96	6,72
2	Stellmacher	0,33	0,61	0,48	0,84	0,58	1,01	1,04	1,92
3	Böttcher u. Weinküfer	0,22	0,53	0,42	0,81	0,40	0,62	0,90	1,81
VI	<u>Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke</u> darunter:	1,18	4,07	1,36	4,27	1,21	3,52	1,20	2,68
1	Friseure aller Art	0,88	2,72	1,07	2,93	0,94	2,51	1,05	2,22
2	Wäscher u. Plätter	0,13	0,75	0,14	0,50	0,13	0,69	0,09	0,32
VII	<u>Papierverarbeitende, keramische u. sonstige Handwerke</u> darunter:	0,57	1,86	0,47	1,00	0,52	1,74	0,50	0,97
1	Photographen	0,15	0,40	0,14	0,26	0,20	0,28	0,16	0,34
2	Buchbinder	0,10	0,36	0,12	0,25	0,10	0,18	0,12	0,23



noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Stadtkreis Ulm		Landkreis								Nr.
Betriebe	Beschäftigte	Aalen		Backnang		Böblingen		Crailsheim		
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
2,30	11,20	3,29	9,27	4,23	10,57	4,87	12,64	4,84	12,26	V
1,20	5,95	1,62	6,20	2,08	6,26	2,53	8,59	2,26	7,31	I
0,09	0,19	0,71	1,27	0,85	1,53	0,77	1,24	1,09	2,32	2
0,12	0,28	0,39	0,78	0,67	1,23	0,71	1,12	0,77	1,38	3
2,07	7,75	0,99	3,39	0,88	2,41	1,23	2,98	0,79	1,93	VI
1,21	4,21	0,78	2,27	0,76	2,08	0,97	2,20	0,71	1,68	I
0,55	1,42	0,11	0,42	0,07	0,22	0,19	0,61	0,03	0,13	2
0,97	3,47	0,29	0,68	0,33	0,85	0,45	0,75	0,30	0,59	VII
0,27	0,87	0,10	0,31	0,10	0,26	0,09	0,19	0,14	0,24	1
0,16	0,52	0,10	0,19	0,08	0,17	0,15	0,28	0,06	0,09	2

Landkreis										Nr.
Künzelsau		Leonberg		Ludwigsburg		Mergentheim		Nürtingen		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
5,17	12,72	4,07	10,61	2,72	8,64	4,01	10,38	4,39	11,33	V
2,41	6,55	2,05	7,18	1,19	5,06	2,06	6,35	1,96	6,36	I
1,22	2,38	0,75	1,23	0,42	0,72	1,01	1,86	0,74	1,23	2
0,80	1,41	0,58	1,10	0,51	1,01	0,57	1,65	0,61	1,20	3
0,74	1,90	1,18	3,41	1,29	3,98	1,08	3,53	1,32	3,39	VI
0,61	1,61	0,91	2,36	0,98	2,52	0,82	2,50	1,02	2,41	I
0,03	0,10	0,19	0,63	0,19	0,71	0,11	0,18	0,18	0,43	2
0,29	0,71	0,52	0,96	0,46	1,18	0,55	1,44	0,69	1,70	VII
0,10	0,22	0,20	0,44	0,17	0,34	0,23	0,62	0,22	0,61	I
0,10	0,29	0,08	0,09	0,09	0,26	0,14	0,37	0,18	0,42	2

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Landkreis							
		Ühringen		Schwäb. Gmünd		Schwäb. Hall		Ulm	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
V	<u>Holzverarbeitende Handwerke</u> darunter:	4,96	13,34	3,62	11,62	4,31	10,73	5,38	11,78
1	Bau-, Möbeltischler	1,90	8,27	1,58	7,22	1,81	6,25	2,40	6,86
2	Stellmacher	1,20	2,18	0,66	1,30	1,02	1,93	1,30	2,08
3	Böttcher u. Weinküfer	0,70	1,22	0,57	1,07	0,76	1,29	0,81	1,43
VI	<u>Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke</u> darunter:	0,96	2,54	1,25	3,53	1,09	3,05	0,93	1,70
1	Friseure aller Art	0,80	2,21	1,06	2,68	0,83	2,14	0,78	1,44
2	Wäscher u. Plätter	0,09	0,26	0,11	0,50	0,14	0,41	0,09	0,11
VII	<u>Papierverarbeitende, keramische u. sonstige Handwerke</u> darunter:	0,40	0,94	0,35	1,46	0,50	1,02	0,38	0,93
1	Photographen	0,12	0,33	0,11	0,27	0,19	0,36	0,16	0,29
2	Buchbinder	0,12	0,26	0,08	0,15	0,10	0,17	0,09	0,16

Nr.	Handwerksgruppen Handwerkszweige	Stadtkreis				Landkreis					
		Mannheim		Pforzheim		Bruchsal		Buchen		Heidelberg	
		Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte
V	<u>Holzverarbeitende Handwerke</u> darunter:	0,97	4,84	1,32	6,15	3,19	7,30	4,35	9,81	2,42	6,53
1	Bau-, Möbeltischler	0,66	3,48	0,81	3,91	1,52	4,38	2,18	5,76	1,32	4,48
2	Stellmacher	0,05	0,11	0,02	0,09	0,54	0,98	1,08	2,09	0,50	0,95
3	Böttcher u. Weinküfer	0,03	0,04	0,11	0,13	0,61	0,95	0,66	1,20	0,34	0,58
VI	<u>Gesundheits- u. Körperpflege, chem. u. Reinigungshandwerke</u> darunter:	1,15	4,48	1,64	5,68	1,49	3,28	1,21	2,61	1,97	4,07
1	Friseure aller Art	0,86	2,72	1,26	3,68	1,40	2,88	1,11	2,17	1,14	2,29
2	Wäscher u. Plätter	0,11	0,99	0,11	0,72	0,03	0,06	0,07	0,15	0,78	1,50
VII	<u>Papierverarbeitende, keramische u. sonstige Handwerke</u> darunter:	0,38	0,92	0,45	1,11	0,21	0,62	0,34	0,82	0,25	0,63
1	Photographen	0,10	0,23	0,17	0,45	0,10	0,27	0,10	0,32	0,13	0,28
2	Buchbinder	0,06	0,13	0,02	0,02	0,04	0,12	0,04	0,07	0,02	0,04

noch Tab. II: Betriebe und Beschäftigte auf 1 000 der Wohnbevölkerung  
nach Handwerksgruppen und wichtigsten tragenden Handwerkszweigen  
im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Landkreis				Landesbezirk		Stadtkreis				Nr.
Vaihingen		Waiblingen		Baden		Karlsruhe		Heidelberg		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
4,13	10,51	3,22	10,06	2,36	6,96	1,16	5,35	1,54	5,70	V
1,91	6,62	1,43	5,84	1,25	4,72	0,77	4,30	0,84	4,24	1
0,93	1,40	0,58	1,01	0,42	0,73	0,02	0,02	0,13	0,24	2
0,79	1,48	0,53	1,05	0,33	0,59	0,04	0,09	0,09	0,28	3
1,21	2,69	1,14	3,64	1,37	3,96	1,42	5,04	1,77	6,67	VI
1,09	2,27	0,89	2,50	1,10	2,90	1,13	3,87	1,25	4,50	1
0,08	0,36	0,15	0,48	0,15	0,51	0,06	0,29	0,27	0,54	2
0,55	1,95	0,51	1,35	0,41	1,14	0,70	2,38	0,78	2,79	VII
0,17	0,39	0,14	0,35	0,15	0,31	0,26	0,56	0,28	0,58	1
0,05	0,13	0,12	0,30	0,06	0,23	0,12	0,52	0,13	0,87	2

Landkreis												Nr.
Karlsruhe		Mannheim		Mosbach		Pforzheim		Sinsheim		Tauberbischofsheim		
Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	Betriebe	Beschäftigte	
2,95	7,27	2,05	5,53	3,59	8,86	3,79	9,08	4,82	14,18	3,41	8,54	V
1,27	4,40	1,06	3,70	1,88	5,72	1,68	5,54	2,58	10,26	1,82	5,51	1
0,51	0,73	0,36	0,59	0,89	1,58	0,93	1,72	0,89	1,51	0,95	1,64	2
0,60	1,11	0,27	0,48	0,51	1,13	0,66	0,89	0,77	1,30	0,49	1,09	3
1,17	2,64	1,28	4,14	1,13	2,50	1,29	2,59	1,24	2,32	1,06	2,41	VI
1,07	2,45	1,13	2,96	1,07	2,15	1,14	2,31	1,13	2,26	0,98	2,23	1
0,06	0,09	0,08	0,74	0,02	0,10	0,05	0,18	0,09	0,16	0,02	0,05	2
0,31	0,63	0,39	0,86	0,30	0,65	0,29	0,63	0,25	0,46	0,28	0,89	VII
0,11	0,14	0,16	0,32	0,18	0,29	0,13	0,23	0,08	0,13	0,07	0,16	1
0,06	0,11	0,06	0,25	0,05	0,18	0,02	0,02	0,04	0,06	0,10	0,21	2

Tab. III : Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen.

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter 1.10.48 bis 30.9.49 1 000 DM	U m s ä t z e	
	insgesamt	darunter Betriebe von HV	insgesamt	d a r u n t e r		insgesamt 1 000 DM		davon Handel in vH	
				Heimatvertriebene	Beschäftigte				
				Anzahl	in vH von insgesamt				in Betrieben von HV
Land Württemberg - Baden									
Bau	18 605	561	102 578	17 798	17,4	2 633	167 596	575 088	6,7
Nahrung	10 794	110	36 482	1 677	4,6	382	21 196	437 216	14,4
Bekleidung	28 260	1 947	57 691	6 033	10,5	3 910	31 708	208 802	21,3
Eisen	11 961	391	42 488	3 929	9,2	1 000	55 632	364 139	36,6
Holz	11 332	313	34 089	3 137	9,2	784	33 058	147 872	7,5
Körperpflege	5 086	254	15 829	1 356	8,6	554	13 425	61 773	18,0
Sonstige	1 931	115	5 543	550	9,9	263	5 714	37 393	26,9
insgesamt	87 969	3 691	294 700	34 480	11,7	9 526	328 329	1 832 283	17,0
Landesbezirk Württemberg									
Bau	12 020	397	68 298	13 061	19,1	2 103	115 596	406 389	6,4
Nahrung	6 768	75	22 851	1 062	4,6	270	13 989	280 646	8,1
Bekleidung	18 822	1 328	39 480	4 186	10,6	2 702	23 368	147 488	19,5
Eisen	7 908	258	29 619	2 927	9,9	695	41 626	258 404	32,8
Holz	7 867	210	23 891	2 271	9,5	539	23 859	107 876	6,9
Körperpflege	3 077	172	10 021	995	9,9	395	9 093	41 027	16,3
Sonstige	1 333	92	3 875	420	10,8	214	4 239	27 962	28,3
insgesamt	57 795	2 532	198 035	24 922	12,6	6 918	231 770	1 269 792	14,5
Stadtkreis Stuttgart									
Bau	2 471	64	20 100	3 219	16,0	455	42 636	146 020	5,0
Nahrung	1 040	2	4 774	131	2,7	13	5 130	81 653	5,2
Bekleidung	3 809	80	9 816	384	3,9	190	8 556	40 231	12,3
Eisen	1 635	21	8 333	440	5,3	51	15 935	89 582	31,6
Holz	798	27	3 504	245	7,0	77	5 894	25 074	9,8
Körperpflege	759	17	3 156	179	5,7	56	3 814	16 084	14,2
Sonstige	369	7	1 310	74	5,6	24	1 873	10 738	20,7
insgesamt	10 881	218	50 993	4 672	9,2	866	83 838	409 382	12,7
Stadtkreis Heilbronn									
Bau	368	16	3 384	608	18,0	164	6 459	21 594	6,4
Nahrung	189	2	657	21	3,2	4	439	7 964	4,0
Bekleidung	509	10	1 142	47	4,1	22	662	4 307	15,0
Eisen	204	4	1 147	59	5,1	17	1 991	12 510	43,6
Holz	153	2	809	61	7,5	8	1 174	4 900	11,1
Körperpflege	108	1	419	12	2,9	3	375	1 900	21,3
Sonstige	62	6	192	20	10,4	16	224	1 578	22,5
insgesamt	1 593	41	7 750	828	10,7	234	11 324	54 753	16,6

noch Tab.III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen:

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter 1.10.48 bis 30.9.49 1 000 DM	U m s ä t z e	
	insgesamt	darunter Betriebe von HV	insgesamt	d a r u n t e r		Beschäftigte in Betrieben von HV		insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH
				Anzahl	in vH von insgesamt				
Stadtkreis Ulm									
Bau	326	13	3 865	1 062	27,5	118	8 284	23 670	6,5
Nahrung	148	-	658	43	6,5	-	589	8 766	5,6
Bekleidung	607	17	1 637	164	10,0	77	1 356	6 837	26,5
Eisen	230	15	1 361	164	12,0	54	2 355	18 393	50,5
Holz	156	3	759	64	8,4	3	1 139	4 182	8,6
Körperpflege	140	3	525	28	5,3	5	578	2 644	25,3
Sonstige	66	3	235	29	12,3	12	275	2 468	52,4
Insgesamt	1 673	54	9 040	1 554	17,2	269	14 576	66 960	23,1
Landkreis Aalen									
Bau	504	18	2 814	645	22,9	58	4 241	14 388	7,5
Nahrung	367	5	1 144	96	8,4	14	574	12 185	11,9
Bekleidung	916	63	1 761	233	13,2	128	809	5 847	25,4
Eisen	363	13	1 070	133	12,4	25	990	7 467	45,0
Holz	414	15	1 165	155	13,3	43	793	3 774	10,9
Körperpflege	124	12	426	73	17,1	24	348	1 397	14,2
Sonstige	37	4	86	12	14,0	10	60	668	44,2
Insgesamt	2 725	130	8 466	1 347	15,9	302	7 815	45 726	18,1
Landkreis Backnang									
Bau	381	13	1 483	262	17,7	23	1 645	6 302	9,8
Nahrung	230	-	678	26	3,8	-	258	8 353	28,5
Bekleidung	632	52	1 198	136	11,4	82	639	5 904	18,0
Eisen	219	7	843	129	15,3	15	1 064	5 993	29,2
Holz	323	12	808	50	6,2	26	566	2 552	2,4
Körperpflege	67	5	184	19	10,3	10	81	492	25,2
Sonstige	25	2	65	7	10,8	3	47	427	28,1
Insgesamt	1 877	91	5 259	629	12,0	159	4 300	30 023	20,4
Landkreis Böblingen									
Bau	583	25	2 169	375	17,3	124	2 738	10 725	8,2
Nahrung	285	4	812	29	3,6	13	319	9 072	12,6
Bekleidung	749	66	1 352	179	13,2	106	539	4 755	29,9
Eisen	316	9	1 026	123	12,0	68	1 262	7 502	27,6
Holz	446	5	1 159	80	6,9	6	955	5 024	4,2
Körperpflege	113	10	273	33	12,1	20	154	829	22,6
Sonstige	41	3	69	6	8,7	4	18	471	49,3
Insgesamt	2 533	122	6 860	8 25	12,0	341	5 985	38 378	16,0

noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	insgesamt	darunter Betriebe von HV	insgesamt	d a r u n t e r		Beschäftigte in Betrieben von HV	1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH
				Heimatvertriebene Anzahl	in vH von insgesamt				
<u>Landkreis Crailsheim</u>									
Bau	309	14	1 528	351	23,0	78	1 775	6 397	7,9
Nahrung	187	3	560	37	6,6	8	248	5 347	3,0
Bekleidung	555	49	962	122	12,7	84	248	2 653	23,4
Eisen	256	7	698	82	11,7	12	427	3 812	41,0
Holz	306	10	775	92	11,9	26	411	1 836	1,9
Körperpflege	50	5	122	15	12,3	14	49	287	15,7
Sonstige	19	2	37	3	8,1	5	9	127	30,7
Insgesamt	1 682	90	4 682	702	15,0	227	3 167	20 459	14,5
<u>Landkreis Esslingen</u>									
Bau	642	21	3 539	722	20,4	77	6 300	22 208	6,0
Nahrung	345	7	1 201	64	5,3	34	653	13 098	1,7
Bekleidung	951	95	1 975	303	15,3	204	1 397	8 307	20,6
Eisen	459	22	1 854	198	10,7	63	3 262	15 539	12,7
Holz	342	10	1 347	135	10,0	25	1 738	6 950	3,9
Körperpflege	169	7	583	88	15,1	15	517	2 175	10,7
Sonstige	82	3	267	36	13,5	20	282	1 653	26,9
Insgesamt	2 990	165	10 766	1 546	14,4	438	14 149	69 930	8,9
<u>Landkreis Göppingen</u>									
Bau	711	15	3 899	906	23,2	92	6 386	24 266	7,0
Nahrung	563	8	1 814	92	5,1	33	874	18 382	8,3
Bekleidung	1 344	107	2 821	370	13,1	235	1 558	12 092	26,3
Eisen	482	17	1 753	255	14,5	61	2 479	15 301	32,1
Holz	554	8	1 635	161	9,8	29	1 566	6 961	3,2
Körperpflege	231	11	724	77	10,6	16	694	3 103	16,0
Sonstige	80	8	169	22	13,0	9	135	918	9,7
Insgesamt	3 965	174	12 815	1 883	14,7	475	13 692	81 023	15,0
<u>Landkreis Heidenheim</u>									
Bau	380	13	2 498	595	23,8	61	3 750	12 969	6,8
Nahrung	291	4	1 006	55	5,5	14	709	14 833	10,7
Bekleidung	668	94	1 382	234	16,9	187	716	4 935	21,2
Eisen	254	9	822	115	14,0	18	790	6 246	44,3
Holz	289	8	818	94	11,5	19	645	3 044	5,6
Körperpflege	110	12	320	50	15,6	25	238	1 093	15,1
Sonstige	47	7	158	35	22,2	16	246	1 087	29,8
Insgesamt	2 039	147	7 004	1 178	16,8	340	7 094	44 207	15,7

noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	Insgesamt	Betriebe von HV	Insgesamt	d a r u n t e r			vom 1.10.48 bis 30.9.49 in 1 000 DM	Insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH
				Heimatvertriebene Anzahl	in vH von Insgesamt	Beschäftigte in Betrieben von HV			
<u>Landkreis Heilbronn</u>									
Bau	834	32	2 906	514	17,7	114	3 385	13 127	6,3
Nahrung	429	5	1 241	58	4,7	13	515	13 474	10,7
Bekleidung	1 021	77	1 926	189	10,2	154	649	5 869	22,9
Eisen	440	10	1 132	95	8,4	21	909	7 107	25,9
Holz	633	11	1 645	132	8,0	29	1 080	6 467	4,9
Körperpflege	167	6	374	20	5,3	14	149	1 024	22,1
Sonstige	70	7	136	18	13,2	13	45	648	41,7
Insgesamt	3 594	148	9 360	1 026	11,0	358	6 732	47 716	13,1
<u>Landkreis Künzelsau</u>									
Bau	146	3	510	122	23,9	12	540	1 991	12,8
Nahrung	100	-	287	13	4,5	-	94	2 568	7,9
Bekleidung	269	17	452	55	12,2	26	127	1 258	18,0
Eisen	113	7	296	30	10,1	12	193	1 704	52,5
Holz	161	6	396	42	10,6	14	346	1 326	1,7
Körperpflege	23	2	59	10	16,9	4	29	133	18,0
Sonstige	9	-	22	-	-	-	7	61	52,5
Insgesamt	821	35	2 022	272	13,5	68	1 336	9 041	18,3
<u>Landkreis Leonberg</u>									
Bau	395	10	1 517	206	13,6	31	1 971	8 032	5,7
Nahrung	205	2	607	28	4,6	8	223	6 477	5,0
Bekleidung	500	46	849	110	13,0	81	277	2 660	23,0
Eisen	198	8	529	47	8,9	17	565	3 373	24,2
Holz	259	8	675	60	8,9	15	534	2 848	3,4
Körperpflege	75	4	217	32	14,7	9	142	804	15,8
Sonstige	33	1	61	2	3,3	1	43	379	20,1
Insgesamt	1 665	79	4 455	485	10,9	162	3 755	24 573	10,2
<u>Landkreis Ludwigsburg</u>									
Bau	831	36	3 760	785	20,9	186	5 808	21 720	7,0
Nahrung	497	8	1 623	79	4,9	28	785	16 952	4,1
Bekleidung	1 254	99	2 598	358	13,8	264	1 537	9 276	14,7
Eisen	518	25	1 802	228	12,7	49	2 199	15 589	30,7
Holz	496	15	1 573	208	13,2	43	1 739	7 586	5,0
Körperpflege	235	11	725	100	13,8	30	616	2 975	17,3
Sonstige	84	7	215	31	14,4	13	172	1 439	34,7
Insgesamt	3 915	201	12 296	1 789	14,5	613	12 856	75 537	12,9

noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	Insgesamt	Betriebe von HV	Insgesamt	d a r u n t e r			vom 1.10.48 bis 30.9.49		
				Heimatvertriebene		Beschäftigte in Betrieben von HV	1 000 DM	Insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH
				Anzahl	in vH von Insgesamt				
<u>Landkreis Mergentheim</u>									
Bau	199	6	1 185	243	20,5	26	1 436	5 369	13,2
Nahrung	118	3	398	36	9,0	16	187	4 639	5,7
Bekleidung	338	23	648	78	12,0	45	185	2 227	31,8
Eisen	143	7	407	38	9,3	11	273	3 162	58,1
Holz	175	9	453	53	11,7	15	273	1 435	4,8
Körperpflege	47	5	154	21	13,6	13	120	594	12,5
Sonstige	24	-	63	7	11,1	-	33	319	42,9
Insgesamt	1 044	53	3 308	476	14,4	126	2 507	17 745	21,4
<u>Landkreis Mürtingen</u>									
Bau	565	24	2 146	338	15,8	105	2 680	10 854	10,0
Nahrung	359	3	1 041	42	4,0	17	460	10 668	8,2
Bekleidung	872	87	1 733	271	15,6	188	868	7 000	27,2
Eisen	373	19	1 087	138	12,7	31	1 207	7 036	19,9
Holz	467	12	1 205	104	8,6	19	999	4 976	5,0
Körperpflege	140	11	361	52	14,4	25	225	1 176	21,0
Sonstige	73	6	181	24	13,3	10	153	1 045	18,8
Insgesamt	2 849	162	7 754	969	12,5	395	6 592	42 755	13,9
<u>Landkreis Öhringen</u>									
Bau	215	4	893	170	19,0	34	1 025	3 820	8,9
Nahrung	137	-	403	20	5,0	-	132	3 450	2,3
Bekleidung	359	33	632	97	15,3	57	221	1 956	25,8
Eisen	145	7	490	81	16,5	18	493	4 427	53,4
Holz	211	9	568	58	10,2	20	385	1 791	6,1
Körperpflege	41	3	108	12	11,1	8	54	290	15,9
Sonstige	17	3	40	9	22,5	7	15	238	58,4
Insgesamt	1 125	59	3 134	447	14,3	144	2 325	15 972	22,4
<u>Landkreis Schwäb. Gmünd</u>									
Bau	405	12	1 697	437	25,8	152	2 144	7 771	7,5
Nahrung	263	5	848	58	6,8	13	371	9 037	12,8
Bekleidung	741	84	1 460	178	12,2	179	641	4 066	19,7
Eisen	414	13	1 312	143	10,9	27	1 458	7 896	22,3
Holz	319	6	1 024	110	10,7	16	1 044	3 786	2,1
Körperpflege	110	12	311	41	13,2	20	219	863	16,1
Sonstige	31	2	129	14	10,9	2	221	685	3,5
Insgesamt	2 283	134	6 781	981	14,5	409	6 098	34 104	13,3



noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	insgesamt	Betriebe von HV	d a r u n t e r				von 1.10.48 bis 30.9.49		
			insgesamt	Heimatvertriebene Anzahl	In vH von insgesamt	Beschäftigte in Betrieben von HV	1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH
Landkreis Schwäb. Hall									
Bau	276	12	1 894	359	19,0	35	3 045	9 545	10,7
Nahrung	172	4	510	23	4,5	16	208	4 801	8,5
Bekleidung	502	39	955	104	10,9	63	374	3 040	19,5
Eisen	186	8	597	62	10,4	15	551	4 320	41,3
Holz	250	4	622	49	7,9	8	382	1 820	12,2
Körperpflege	63	3	177	25	14,1	3	116	700	25,4
Sonstige	29	6	59	13	22,0	14	41	534	54,5
Insgesamt	1 478	76	4 814	635	13,2	154	4 717	24 760	18,2
Landkreis Ulm									
Bau	390	12	1 757	394	22,4	37	2 425	8 299	7,6
Nahrung	219	1	657	26	4,0	1	417	8 125	14,7
Bekleidung	716	66	1 145	143	12,5	104	335	3 337	20,3
Eisen	278	11	723	94	13,0	20	556	4 385	31,3
Holz	406	5	889	58	6,5	8	400	2 333	6,2
Körperpflege	70	9	128	17	13,3	11	57	370	18,9
Sonstige	29	2	70	9	12,9	13	42	470	46,8
Insgesamt	2 108	106	5 369	741	13,8	194	4 232	27 319	15,8
Landkreis Vaihingen									
Bau	312	13	1 363	202	14,8	28	1 864	7 272	4,6
Nahrung	225	7	603	24	4,0	20	182	5 035	5,4
Bekleidung	458	45	929	160	17,2	76	676	3 782	18,1
Eisen	249	5	839	80	9,5	8	934	5 570	28,1
Holz	262	10	667	84	12,6	24	482	2 245	1,7
Körperpflege	77	8	171	20	11,7	14	80	383	15,1
Sonstige	35	7	124	28	22,6	14	126	676	26,3
Insgesamt	1 618	95	4 696	598	12,7	184	4 344	24 953	12,6
Landkreis Waiblingen									
Bau	777	21	3 391	546	16,1	93	5 059	20 050	5,9
Nahrung	399	2	1 329	61	4,6	5	622	15 767	14,7
Bekleidung	1 052	79	2 107	271	12,9	150	998	7 149	19,0
Eisen	433	14	1 498	193	12,9	82	1 733	11 490	24,4
Holz	447	15	1 395	176	12,6	66	1 314	6 966	13,1
Körperpflege	158	15	504	71	14,0	56	438	1 711	11,3
Sonstige	71	6	187	21	11,2	8	172	1 333	32,8
Insgesamt	3 337	152	10 411	1 339	12,9	460	10 336	64 466	14,3

noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	insgesamt	Betriebe von HV	insgesamt	d a r u n t e r			von 1.10.48 bis 30.9.49		
				Heimatvertriebene		Beschäftigte in Betrieben von HV	1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH
				Anzahl	in vH von insgesamt				
<u>Landesbezirk Baden</u>									
Bau	6 585	164	34 280	4 737	13,8	530	52 000	168 699	7,4
Nahrung	4 026	35	13 631	615	4,5	112	7 207	156 570	25,6
Bekleidung	9 438	619	18 211	1 847	10,1	1 208	8 340	61 314	25,8
Eisen	4 053	133	12 869	1 002	7,8	305	14 006	105 735	45,8
Holz	3 465	103	10 198	866	8,5	245	9 199	39 996	9,1
Körperpflege	2 009	82	5 808	361	6,2	159	4 332	20 746	21,4
Sonstige	525	23	1 668	130	7,8	49	1 475	9 431	22,7
Insgesamt	30 174	1 159	96 665	9 558	9,9	2 608	96 559	562 491	22,6
<u>Stadtkreis Karlsruhe</u>									
Bau	696	27	6 257	942	15,1	103	11 274	35 082	7,4
Nahrung	359	1	1 642	63	3,8	3	1 160	20 221	15,5
Bekleidung	1 072	39	2 492	216	8,7	112	1 648	10 594	31,7
Eisen	442	9	2 068	163	7,9	14	3 215	25 909	53,6
Holz	226	5	1 046	91	8,7	16	1 351	5 334	5,4
Körperpflege	277	6	985	39	4,0	14	933	4 290	27,2
Sonstige	137	3	465	21	4,5	5	528	2 693	17,6
Insgesamt	3 209	90	14 955	1 535	10,3	267	20 109	104 123	23,9
<u>Stadtkreis Heidelberg</u>									
Bau	386	8	3 196	624	19,5	31	5 768	17 160	6,2
Nahrung	291	4	1 310	77	5,9	21	1 052	17 053	21,2
Bekleidung	975	71	2 227	258	11,6	172	1 452	10 268	39,8
Eisen	260	9	1 267	127	10,0	15	1 663	12 531	54,0
Holz	184	5	680	97	14,3	20	779	3 585	20,6
Körperpflege	211	4	795	44	5,5	9	786	3 555	23,3
Sonstige	93	5	333	39	11,7	8	370	1 687	12,6
Insgesamt	2 400	106	9 808	1 266	12,9	276	11 870	65 839	26,3
<u>Stadtkreis Mannheim</u>									
Bau	1 239	10	7 301	588	8,1	45	13 542	42 477	5,2
Nahrung	555	8	2 090	56	2,7	23	1 957	25 721	15,5
Bekleidung	1 313	11	2 978	121	4,1	16	2 013	11 620	14,8
Eisen	513	7	2 047	63	3,1	34	3 382	22 700	44,1
Holz	233	5	1 156	51	4,4	12	1 956	6 481	5,0
Körperpflege	275	-	1 070	19	1,8	-	1 126	4 711	17,9
Sonstige	92	1	219	5	2,3	1	199	1 274	8,1
Insgesamt	4 220	42	16 861	903	5,4	131	24 177	114 984	16,7

noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	insgesamt	Betriebe von HV	insgesamt	d a r u n t e r		von 1.10.48 bis 30.9.49			
				Heimatvertriebene Anzahl	Beschäftigte in vH von insgesamt	1 000 DM	insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH	
Stadtkreis Pforzheim									
Bau	288	8	1 887	189	10,0	32	3 426	11 288	11,6
Nahrung	85	-	359	6	1,7	-	268	4 398	20,5
Bekleidung	286	6	652	32	4,9	12	418	2 756	27,5
Eisen	345	2	1 140	35	3,1	6	1 530	9 688	37,8
Holz	70	1	326	18	5,5	5	463	2 011	7,2
Körperpflege	87	-	301	4	1,3	-	287	1 233	11,0
Sonstige	24	-	59	2	3,4	-	36	341	34,9
Insgesamt	1 185	17	4 724	286	-6,1	55	6 428	31 715	22,1
Landkreis Bruchsal									
Bau	512	9	2 051	201	9,8	20	2 133	8 237	6,3
Nahrung	348	1	1 041	35	3,4	3	327	11 358	32,4
Bekleidung	692	40	1 174	94	8,0	78	307	3 354	24,8
Eisen	342	10	916	56	6,1	27	550	5 046	35,3
Holz	331	10	757	52	6,9	16	448	2 745	14,5
Körperpflege	155	7	340	24	7,1	16	127	937	28,0
Sonstige	22	-	64	-	-	-	46	372	32,5
Insgesamt	2 402	77	6 343	462	7,3	160	3 938	32 049	23,7
Landkreis Buchen									
Bau	334	16	1 130	241	21,3	43	977	3 798	10,8
Nahrung	224	3	630	47	7,5	8	138	5 908	26,4
Bekleidung	499	90	857	152	17,7	155	179	2 090	29,9
Eisen	222	17	595	90	15,1	32	329	3 917	56,3
Holz	298	13	672	80	11,9	24	244	1 510	5,3
Körperpflege	83	16	179	39	21,8	34	60	402	20,9
Sonstige	23	3	56	8	14,3	4	30	378	48,9
Insgesamt	1 633	158	4 119	657	16,0	300	1 957	18 003	28,6
Landkreis Heidelberg									
Bau	489	10	2 368	337	14,2	33	2 964	9 631	8,5
Nahrung	384	3	1 156	59	5,1	7	431	13 107	35,4
Bekleidung	772	53	1 298	133	10,2	106	343	3 261	19,3
Eisen	257	15	639	59	9,2	43	350	2 784	32,7
Holz	307	6	828	55	6,6	7	566	2 620	5,2
Körperpflege	250	5	516	30	5,8	10	209	1 218	16,4
Sonstige	32	-	80	2	2,5	-	44	464	37,1
Insgesamt	2 491	92	6 885	675	9,8	200	4 907	33 085	22,7

noch Tab. III: Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	Insgesamt	Betriebe von HV	Insgesamt	d a r u n t e r		v o m 1.10.48 bis 30.9.49			
				Heimatvertriebene	Beschäftigte	1 000 DM	Insgesamt 1 000 DM	davon Handel in vH	
			Anzahl	in vH von Insgesamt	in Betrieben von HV				
<u>Landkreis Karlsruhe</u>									
Bau	697	9	2 582	329	12,7	31	2 993	10 863	9,8
Nahrung	422	-	1 288	44	3,4	-	391	14 398	34,5
Bekleidung	795	58	1 346	145	10,8	96	455	3 939	22,4
Eisen	375	5	815	65	8,0	9	503	5 018	42,4
Holz	412	11	1 015	85	8,4	29	609	3 587	9,0
Körperpflege	163	7	369	28	7,6	12	151	890	21,5
Sonstige	43	2	88	3	3,4	3	63	496	34,1
Insgesamt	2 907	92	7 503	699	9,3	180	5 165	39 191	24,8
<u>Landkreis Mannheim</u>									
Bau	572	6	2 589	275	10,6	24	4 116	13 175	8,8
Nahrung	424	5	1 365	49	3,6	15	579	16 035	28,5
Bekleidung	923	59	1 655	149	9,0	105	660	5 165	22,5
Eisen	325	16	869	63	7,2	30	772	5 349	32,4
Holz	276	7	743	41	5,5	40	559	2 826	6,6
Körperpflege	172	8	556	47	8,5	19	404	1 951	17,8
Sonstige	53	4	116	11	9,5	8	82	760	25,1
Insgesamt	2 745	105	7 893	635	8,0	241	7 172	45 261	20,7
<u>Landkreis Mosbach</u>									
Bau	282	24	1 217	333	27,4	68	1 319	4 116	7,2
Nahrung	187	4	537	41	7,6	15	186	6 142	31,7
Bekleidung	442	61	788	166	21,1	105	245	1 960	20,1
Eisen	162	12	463	58	12,5	25	344	2 409	43,9
Holz	225	8	556	81	14,6	11	282	1 352	5,4
Körperpflege	71	6	157	24	15,3	12	60	347	15,9
Sonstige	19	2	41	6	14,6	3	16	204	69,1
Insgesamt	1 388	117	3 759	709	18,9	239	2 452	16 530	24,0
<u>Landkreis Pforzheim</u>									
Bau	307	1	945	100	10,6	2	1 081	3 821	5,8
Nahrung	175	-	512	10	2,0	-	165	4 454	31,2
Bekleidung	421	19	639	38	5,9	29	136	1 577	17,0
Eisen	298	6	589	26	4,4	8	384	2 332	25,0
Holz	212	6	508	33	6,5	13	705	1 695	8,4
Körperpflege	72	1	145	10	6,9	3	58	328	11,6
Sonstige	16	1	35	2	5,7	1	12	127	15,0
Insgesamt	1 501	34	3 373	219	6,5	56	2 541	14 334	18,6

noch Tab. III : Betriebe und Beschäftigte, darunter Betriebe von Heimatvertriebenen (HV)  
und heimatvertriebene Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze nach  
Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerks- gruppen	B e t r i e b e		B e s c h ä f t i g t e				Löhne und Gehälter	U m s ä t z e	
	Insgesamt	Betriebe von HV	insgesamt	d a r u n t e r			vom 1.10.48 bis 30.9.49		
				Heimatvertriebene		Beschäftigte	1.000 DM	insgesamt 1.000 DM	davon Handel in vH
				Anzahl	in vH von insgesamt				
<u>Landkreis Sinsheim</u>									
Bau	414	23	1 435	280	19,5	78	1 256	4 556	6,1
Nahrung	292	1	828	42	5,1	3	236	9 460	35,1
Bekleidung	654	67	1 079	163	15,1	128	232	2 240	23,3
Eisen	243	10	617	78	12,6	14	355	2 917	39,6
Holz	412	13	1 213	94	7,7	19	903	4 408	14,3
Körperpflege	106	6	198	18	9,1	6	57	441	34,0
Sonstige	21	1	39	3	7,7	1	13	170	18,8
Insgesamt	2 142	121	5 409	678	12,5	249	3 052	24 192	25,2
<u>Landkreis Tauberbischofsheim</u>									
Bau	369	13	1 322	298	22,5	20	1 151	4 495	10,9
Nahrung	280	5	873	86	9,9	14	317	8 315	27,9
Bekleidung	594	45	1 026	180	17,5	100	252	2 490	24,4
Eisen	269	15	844	119	14,1	48	629	5 135	49,4
Holz	279	13	698	88	12,6	33	332	1 842	10,1
Körperpflege	87	16	197	35	17,8	24	74	443	30,2
Sonstige	23	1	73	28	38,4	15	36	465	44,3
Insgesamt	1 901	108	5 033	834	16,6	254	2 791	23 185	28,0

Tab.IV: Betriebe und Beschäftigte, sowie Gesamtumsätze vom 1.10.48 bis 30.9.49  
nach Handwerksgruppen im Land und in den Landesbezirken

Größenklassen mit ... Beschäftigten	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl
Land W ü r t t e n b e r g - B a d e n						Landesbezirk		
	Gruppe Bau			Gruppe Holz			Gruppe Bau	
1	5 498	5 498	20 128	4 553	4 553	11 995	3 550	3 550
2 - 4	7 532	20 834	92 216	4 921	13 100	42 227	4 770	13 151
5 - 9	3 432	22 086	122 570	1 442	9 123	45 076	2 255	14 508
10 - 14	967	11 282	69 880	229	2 641	16 268	664	7 767
15 - 19	376	6 271	41 789	89	1 477	10 531	263	4 389
20 - 24	220	4 804	30 205	36	765	4 955	128	2 807
25 - 49	383	12 768	79 934	51	1 620	11 265	257	8 583
50 - 99	137	9 223	56 368	9	540	...	92	6 321
100 - 199	47	6 143	37 989	2	250	...	31	4 153
200 und mehr	13	3 669	24 009	-	-	-	10	2 969
	Gruppe Nahrung			Gruppe Körperpflege			Gruppe Nahrung	
1	430	430	3 623	1 591	1 591	3 804	339	339
2 - 4	8 617	24 505	257 414	2 610	7 194	22 696	5 329	15 229
5 - 9	1 597	9 276	126 053	742	4 542	20 257	1 008	5 852
10 - 14	104	1 191	19 335	75	829	4 727	65	760
15 - 19	29	471	8 875	34	569	3 391	17	260
20 - 24	5	110	1 739	15	324	1 663	3	67
25 - 49	9	311	4 295	16	573	4 009	4	131
50 - 99	3	188	15 882	3	207	1 216	3	188
100 - 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gruppe Bekleidung			Gruppe Sonstige			Gruppe Bekleidung	
1	16 753	16 753	26 338	811	811	4 104	10 914	10 914
2 - 4	9 477	24 463	85 169	836	2 166	12 893	6 447	16 622
5 - 9	1 637	10 007	48 175	206	1 294	10 424	1 172	7 226
10 - 14	240	2 770	16 867	47	556	4 127	181	2 095
15 - 19	87	1 446	8 047	14	231	1 987	59	974
20 - 24	27	577	3 109	8	167	1 138	17	357
25 - 49	36	1 092	7 570	8	266	...	27	836
50 - 99	5	318	...	1	52	...	3	191
100 - 199	2	265	...	-	-	-	2	265
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
	Gruppe Eisen			Handwerk insgesamt			Gruppe Eisen	
1	4 527	4 527	21 817	34 163	34 163	101 809	2 904	2 904
2 - 4	5 207	13 604	81 210	39 200	105 866	593 825	3 444	9 023
5 - 9	1 436	9 245	79 829	10 488	65 573	452 394	974	6 281
10 - 14	400	4 666	49 410	2 062	23 935	180 614	294	3 447
15 - 19	167	2 785	30 705	796	13 250	105 325	122	2 035
20 - 24	87	1 888	21 264	398	8 655	64 073	66	1 436
25 - 49	109	3 531	40 723	612	20 161	150 303	82	2 666
50 - 99	25	1 636	29 024	183	12 164	108 689	19	1 221
100 - 199	1	102	...	52	6 760	42 944	1	102
200 und mehr	2	504	...	15	4 173	32 307	2	504

noch Tab. IV: Betriebe und Beschäftigte, sowie Gesamtumsätze vom 1.10.48 bis 30.9.49  
nach Handwerksgruppen im Land und in den Landesbezirken

Umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Umsätze 1 000 DM
W ü r t t e m b e r g			Landesbezirk B a d e n						
Gruppe Holz			Gruppe Bau			Gruppe Holz			
13 324	3 135	3 135	8 324	1 948	1 948	6 804	1 418	1 418	3 671
60 263	3 423	9 110	30 331	2 762	7 683	31 933	1 498	3 990	11 896
32 782	1 013	5 356	33 085	1 177	7 478	38 788	429	2 765	11 991
50 325	162	1 874	11 918	303	3 515	19 555	67	767	4 350
31 386	65	1 074	7 736	113	1 882	10 403	24	403	2 795
18 184	25	545	3 433	92	1 997	12 021	11	240	1 522
57 973	34	1 090	7 893	126	4 185	21 961	17	530	...
41 642	8	455	...	45	2 902	14 726	1	85	...
28 786	2	250	...	16	1 990	9 203	-	-	-
20 704	-	-	-	3	700	3 305	-	-	-
Gruppe Körperpflege			Gruppe Nahrung			Gruppe Körperpflege			
2 813	892	892	2 287	91	91	810	699	699	1 517
157 681	1 603	4 429	14 821	3 288	9 276	99 733	1 007	2 765	7 875
80 857	482	2 947	12 970	589	3 424	45 186	260	1 595	7 297
13 964	53	596	3 561	39	431	5 371	22	233	1 166
6 550	24	405	2 682	12	191	2 325	10	153	705
1 219	10	213	1 138	2	43	...	5	111	525
1 670	11	400	...	5	175	...	5	173	...
15 882	2	138	...	-	-	-	1	69	...
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Gruppe Sonstige			Gruppe Bekleidung			Gruppe Sonstige			
24 000	555	555	3 122	5 839	5 839	12 338	256	256	962
60 295	573	1 482	8 934	3 030	7 841	24 874	263	684	3 959
35 132	150	936	8 294	461	2 781	13 043	55	368	2 130
10 812	35	419	3 105	59	675	6 055	12	137	1 022
5 925	9	132	1 257	28	472	2 122	6	99	730
2 190	4	85	743	10	220	919	4	82	...
6 250	8	266	2 507	9	255	...	-	-	-
...	-	-	-	2	127	...	1	52	...
...	-	-	-	-	-	-	-	-	-
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Handwerk insgesamt			Gruppe Eisen			Handwerk insgesamt			
14 371	22 289	22 289	68 241	1 623	1 623	7 446	11 874	11 874	33 568
56 342	25 589	69 046	388 687	1 763	4 581	24 858	13 611	35 820	205 138
55 710	7 054	44 208	309 840	452	2 964	24 119	3 434	21 365	142 554
37 286	1 454	16 953	130 971	106	1 219	12 124	608	6 977	49 543
22 063	558	9 290	77 599	45	750	8 542	238	3 960	27 726
15 312	253	5 510	42 219	21	452	5 952	145	3 145	21 854
27 785	423	13 977	106 798	27	865	12 938	189	6 184	43 505
19 378	127	8 514	82 594	6	415	9 646	55	3 650	25 995
...	36	4 770	33 741	-	-	-	16	1 990	9 203
...	12	3 473	29 002	-	-	-	3	700	3 305

Tab. V: Betriebe und Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze (vom 1.10.48 bis 30.9.49)  
nach Beschäftigtengrössenklassen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Grössenklassen mit ... Beschäftigten	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM
Land Württemberg - Baden					Stadtkreis Ulm			
1	34 163	34 163	596	101 809	541	541	31	1 622
2 - 4	39 200	105 866	58 729	593 825	642	1 830	1 4 01	12 295
5 - 9	10 488	65 573	82 191	452 394	305	1 962	2 650	15 153
10 - 14	2 062	23 935	40 849	180 614	72	836	1 294	5 587
15 - 19	796	13 250	25 745	105 325	38	624	1 126	5 587
20 - 24	398	8 655	18 022	64 073	21	454	1 101	4 923
25 - 49	612	20 161	45 874	150 303	35	1 177	2 920	10 147
50 - 99	183	12 164	28 850	108 689	13	780	2 079	6 286
100 - 199	52	6 760	16 399	42 944	6	836	1 974	5 360
200 und mehr	15	4 173	11 074	32 307	-	-	-	-
Landesbezirk Württemberg					Landkreis Aalen			
1	22 289	22 289	472	68 241	1 149	1 149	15	2 929
2 - 4	25 589	69 046	40 032	388 687	1 152	3 080	1 431	15 333
5 - 9	7 054	44 208	56 987	309 840	321	1 965	1 956	12 298
10 - 14	1 454	16 958	29 844	130 971	57	669	980	4 379
15 - 19	558	9 290	18 505	77 599	18	296	477	2 133
20 - 24	253	5 510	11 202	42 219	6	130	216	680
25 - 49	423	13 977	31 861	106 798	15	471	1 078	3 825
50 - 99	127	8 514	20 884	82 694	4	263	678	2 106
100 - 199	36	4 770	12 089	33 741	3	443	984	2 043
200 und mehr	12	3 473	9 894	29 002	-	-	-	-
Stadtkreis Stuttgart					Landkreis Backnang			
1	3 703	3 703	111	14 452	822	822	20	1 934
2 - 4	4 370	12 158	10 097	83 655	814	2 153	964	11 535
5 - 9	1 831	11 675	18 377	95 554	177	1 116	1 228	8 511
10 - 14	470	5 523	10 583	46 956	32	375	546	2 012
15 - 19	184	3 084	6 818	28 989	12	194	376	1 180
20 - 24	83	1 802	3 988	13 877	11	247	383	1 427
25 - 49	157	5 272	12 725	41 284	8	285	...	...
50 - 99	65	4 485	11 306	51 832	1	67	...	...
100 - 199	12	1 505	4 093	13 043	-	-	-	-
200 und mehr	6	1 786	5 740	19 740	-	-	-	-
Stadtkreis Heilbronn					Landkreis Böblingen			
1	463	463	14	1 590	1 185	1 185	10	3 780
2 - 4	709	2 011	1 378	12 908	1 045	2 764	1 384	15 391
5 - 9	262	1 654	2 225	10 894	228	1 411	1 571	8 836
10 - 14	67	786	1 346	5 559	40	466	816	3 092
15 - 19	31	514	1 117	5 059	15	245	445	2 139
20 - 24	20	438	804	3 965	6	134	281	1 125
25 - 49	30	1 021	2 322	7 490	12	418	...	...
50 - 99	10	648	...	...	1	54	...	...
100 - 199	-	-	-	-	1	183	...	...
200 und mehr	1	215	...	...	-	-	-	-



noch Tab.V: Betriebe und Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze (vom 1.10.48 bis 30.9.49)  
nach Beschäftigtengrößenklassen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Größenklassen mit ... Beschäftigten	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM
<u>Landkreis Crailsheim</u>					<u>Landkreis Heilbronn</u>			
1	628	628	7	1 549	1 388	1 388	18	4 020
2 - 4	839	2 224	842	8 633	1 831	4 826	2 218	22 860
5 - 9	165	1 006	997	4 918	297	1 850	2 094	11 290
10 - 14	30	340	458	2 204	42	493	793	4 336
15 - 19	8	140	252	1 414	18	301	553	1 749
20 - 24	6	139	275	752	10	211	427	1 693
25 - 49	5	144	...	...	7	241	...	...
50 - 99	1	61	...	...	1	50	...	...
100 - 199	-	-	-	-	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Landkreis Esslingen</u>					<u>Landkreis Künzelsau</u>			
1	1 133	1 133	27	3 732	343	343	4	819
2 - 4	1 300	3 564	2 321	20 990	401	1 015	370	4 007
5 - 9	388	2 459	3 366	17 614	61	362	400	2 237
10 - 14	83	970	2 232	7 496	70	107	159	814
15 - 19	30	503	1 140	3 333	3	53	88	418
20 - 24	15	325	629	3 439	-	-	-	-
25 - 49	32	973	2 256	6 357	2	77	...	...
50 - 99	5	307	787	3 312	1	65	...	...
100 - 199	4	532	1 391	3 657	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Landkreis Göppingen</u>					<u>Landkreis Leonberg</u>			
1	1 502	1 502	20	5 163	692	692	15	2 051
2 - 4	1 818	4 911	2 775	28 554	771	2 017	939	11 120
5 - 9	478	2 930	3 572	19 690	163	980	1 139	6 002
10 - 14	92	1 094	2 003	9 717	20	225	348	1 461
15 - 19	33	551	1 041	3 890	11	190	379	1 420
20 - 24	12	254	492	1 489	1	24	...	...
25 - 49	23	743	1 738	6 920	4	127	...	...
50 - 99	4	247	614	1 910	3	200	575	1 542
100 - 199	1	117	...	...	-	-	-	-
200 und mehr	2	466	...	...	-	-	-	-
<u>Landkreis Heidenheim</u>					<u>Landkreis Ludwigsburg</u>			
1	785	785	18	2 429	1 465	1 465	59	4 503
2 - 4	875	2 360	1 305	14 471	1 826	4 975	2 975	29 839
5 - 9	287	1 811	2 086	12 838	465	2 943	3 775	18 896
10 - 14	46	532	774	4 191	82	945	1 706	7 821
15 - 19	21	342	564	3 887	36	605	1 347	4 629
20 - 24	9	189	283	1 106	13	280	594	1 870
25 - 49	11	318	563	2 084	25	805	1 659	6 382
50 - 99	2	160	465	1 068	2	129	...	...
100 - 199	2	261	...	...	1	149	...	...
200 und mehr	1	246	...	...	-	-	-	-

noch Tab.V: Betriebe und Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze (vom 1.10.48 bis 30.9.49)  
nach Beschäftigtengrößenklassen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Größenklassen mit ... Beschäftigten	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM
<u>Landkreis Wergentheim</u>					<u>Landkreis Schwäb.Hall</u>			
1	368	368	3	1 037	571	571	6	1 366
2 - 4	503	1 333	481	6 148	694	1 868	900	8 446
5 - 9	131	835	787	5 356	170	1 059	1 075	6 563
10 - 14	21	237	301	1 257	26	306	464	2 020
15 - 19	13	214	330	1 418	3	52	89	337
20 - 24	2	46	...	...	4	86	117	720
25 - 49	5	162	265	1 647	7	221	437	1 421
50 - 99	-	-	-	-	2	121	...	...
100 - 199	1	113	...	...	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	1	530	...	...
<u>Landkreis Nürtingen</u>					<u>Landkreis Ulm</u>			
1	1 200	1 200	17	3 343	994	994	10	2 602
2 - 4	1 288	3 336	1 834	19 250	905	2 353	1 171	10 504
5 - 9	275	1 691	2 115	10 867	159	978	1 159	6 990
10 - 14	57	673	1 134	4 936	34	395	603	3 076
15 - 19	19	317	574	2 121	7	111	199	927
20 - 24	3	65	136	367	4	90	168	358
25 - 49	3	114	211	505	3	110	...	...
50 - 99	4	258	571	1 366	-	-	-	-
100 - 199	-	-	-	-	1	108	...	...
200 und mehr	-	-	-	-	1	230	...	...
<u>Landkreis Öhringen</u>					<u>Landkreis Vaihingen</u>			
1	438	438	2	1 019	672	672	7	1 853
2 - 4	548	1 435	626	6 367	760	1 999	979	10 452
5 - 9	103	622	605	3 580	133	826	1 032	5 135
10 - 14	21	242	354	1 805	26	304	508	1 868
15 - 19	6	104	159	903	11	177	332	1 302
20 - 24	2	43	...	...	6	134	301	939
25 - 49	6	178	334	1 357	6	198	450	1 267
50 - 99	1	72	...	...	3	228	...	...
100 - 199	-	-	-	-	1	158	...	...
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Landkreis Schwäb.Gmünd</u>					<u>Landkreis Waiblingen</u>			
1	995	995	28	2 334	1 252	1 252	30	4 114
2 - 4	953	2 474	1 182	11 521	1 545	4 260	2 459	24 408
5 - 9	244	1 543	1 798	9 396	411	2 530	2 980	17 222
10 - 14	43	486	739	3 041	83	954	1 703	7 343
15 - 19	19	320	543	2 084	22	353	556	2 680
20 - 24	12	268	440	1 582	7	151	360	1 180
25 - 49	15	518	...	...	12	404	1 010	3 025
50 - 99	2	177	...	...	2	142	...	...
100 - 199	-	-	-	-	3	365	...	...
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-

noch Tab. V : Betriebe und Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze (vom 1.10.48 bis 30.9.49)  
nach Beschäftigtengrößenklassen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Größenklassen mit ... Beschäftigten	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM
<u>Landesbezirk Baden</u>					<u>Stadtkreis Pforzheim</u>			
1	11 874	11 874	124	33 568	431	431	0	1 531
2 - 4	13 611	36 820	18 697	205 138	485	1 341	1 046	6 940
5 - 9	3 434	21 365	25 204	142 554	195	1 227	1 649	8 526
10 - 14	608	6 977	11 005	49 643	36	419	679	2 785
15 - 19	238	3 960	7 240	27 726	12	197	385	1 893
20 - 24	145	3 145	6 820	21 854	5	109	247	1 320
25 - 49	189	6 184	14 013	43 505	18	566	1 344	6 834
50 - 99	56	3 650	7 966	25 995	1	79	...	...
100 - 199	16	1 990	4 310	9 203	1	139	...	...
200 und mehr	3	700	1 180	3 305	1	216	...	...
<u>Stadtkreis Karlsruhe</u>					<u>Landkreis Bruchsal</u>			
1	1 015	1 015	45	3 749	979	979	18	2 893
2 - 4	1 287	3 673	2 203	24 861	1 176	3 046	1 085	16 379
5 - 9	632	3 999	4 752	28 063	185	1 165	1 056	7 030
10 - 14	125	1 447	2 456	10 010	29	329	457	1 824
15 - 19	53	892	1 648	6 964	16	260	417	1 237
20 - 24	30	654	1 292	4 742	7	146	237	963
25 - 49	47	1 559	4 371	10 516	8	279	...	...
50 - 99	15	981	2 271	12 396	2	139	...	...
100 - 199	4	491	...	...	-	-	-	-
200 und mehr	1	244	...	...	-	-	-	-
<u>Stadtkreis Heidelberg</u>					<u>Landkreis Buchen</u>			
1	914	914	4	2 682	710	710	-	1 802
2 - 4	922	2 576	1 488	16 197	824	2 161	616	9 160
5 - 9	408	2 593	3 094	19 442	123	738	556	4 283
10 - 14	78	890	1 446	9 255	14	164	180	1 299
15 - 19	27	458	812	4 268	2	31	...	...
20 - 24	13	286	572	1 835	3	64	159	294
25 - 49	20	651	1 234	4 966	6	190	288	811
50 - 99	14	932	1 967	4 175	1	61	...	...
100 - 199	4	508	1 253	3 019	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Stadtkreis Mannheim</u>					<u>Landkreis Heidelberg</u>			
1	1 477	1 477	-	4 787	1 002	1 002	-	2 356
2 - 4	1 814	5 240	4 303	34 764	1 203	3 202	1 380	17 948
5 - 9	629	3 908	6 183	29 649	221	1 355	1 347	6 886
10 - 14	128	1 472	2 755	11 157	41	461	621	2 197
15 - 19	57	948	1 942	7 109	11	179	298	822
20 - 24	47	1 022	2 670	8 325	7	148	322	822
25 - 49	54	1 785	3 752	12 711	3	85	127	321
50 - 99	12	766	...	...	1	74	...	...
100 - 199	2	243	...	...	1	139	...	...
200 und mehr	-	-	-	-	1	240	...	...

noch Tab. V: Betriebe und Beschäftigte, sowie Löhne und Umsätze (vom 1.10.48 bis 30.9.49)  
nach Beschäftigtengrößenklassen in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Größenklassen mit ... Beschäftigten	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt- umsätze 1 000 DM	Betriebe Anzahl	Beschäftigte Anzahl	Löhne und Gehälter 1 000 DM	Gesamt - umsätze 1 000 DM
<u>Landkreis Karlsruhe</u>					<u>Landkreis Pforzheim</u>			
1	1 268	1 268	21	3 887	716	716	16	1 934
2 - 4	1 347	3 561	1 602	20 315	670	1 721	845	7 701
5 - 9	225	1 360	1 490	7 927	92	560	632	2 903
10 - 14	30	343	371	1 778	14	163	276	927
15 - 19	16	267	395	1 193	4	66	137	340
20 - 24	8	170	286	598	1	22	...	...
25 - 49	10	321	639	2 645	4	125	...	...
50 - 99	2	107	...	...	-	-	-	-
100 - 199	1	106	...	...	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Landkreis Mannheim</u>					<u>Landkreis Sinsheim</u>			
1	1 104	1 104	12	3 227	910	910	4	1 925
2 - 4	1 285	3 517	1 787	21 142	1 011	2 587	892	11 342
5 - 9	285	1 753	2 103	12 043	166	1 042	921	5 575
10 - 14	32	378	608	2 424	35	394	548	3 411
15 - 19	19	319	677	1 939	9	149	175	574
20 - 24	8	169	392	1 227	6	134	224	613
25 - 49	8	261	573	1 372	4	138	...	...
50 - 99	2	143	...	...	1	55	...	...
100 - 199	2	249	...	...	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Landkreis Mosbach</u>					<u>Landkreis Tauberbischofsheim</u>			
1	571	571	4	1 237	777	777	-	1 558
2 - 4	665	1 775	693	7 978	922	2 421	757	10 411
5 - 9	119	738	701	4 609	154	926	720	5 618
10 - 14	18	200	249	822	28	317	359	1 754
15 - 19	4	61	116	467	8	133	202	820
20 - 24	5	115	206	513	5	106	151	507
25 - 49	4	120	...	...	3	104	188	654
50 - 99	1	64	...	...	4	249	414	1 863
100 - 199	1	115	...	...	-	-	-	-
200 und mehr	-	-	-	-	-	-	-	-

Tab. VI a : Umsätze je beschäftigte Person, Lohn- und Gehaltsempfänger und Lehrlinge,  
Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger, sowie Lohn- und Arbeitsintensität  
nach Handwerksgruppen in den Landesbezirken sowie den Stadt- und Landkreisen, je insgesamt

## Landesbezirk Württemberg

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen	Umsätze je beschäftigte Person		Lohn- und Gehaltsempfänger		Lehrlinge		Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger DM	Lohn- inten- sität	Arbeits- inten- sität <sup>1)</sup>
	insgesamt DM	ohne Handel DM	Anzahl	in vH der Beschäftigten	Anzahl	in vH der L.u.G.-Empfänger			
Stadtkreise insgesamt									
Bau	6 994	6 620	23 225	84,9	3 318	14,3	2 471	31,7	37,3
Nahrung	16 156	15 321	3 209	52,7	713	22,2	1 919	6,6	12,5
Bekleidung	4 080	3 490	6 972	55,4	2 233	32,0	1 516	24,0	43,3
Eisen	11 114	7 139	8 169	75,4	1 735	21,2	2 482	26,2	34,8
Holz	6 734	6 071	3 681	72,6	878	23,9	2 230	26,7	36,8
Körperpflege	5 031	4 214	2 605	63,5	533	20,5	1 830	27,6	43,4
Sonstige	8 510	6 279	1 050	60,4	158	15,0	2 260	21,8	36,1
Insgesamt	7 835	6 708	48 911	72,2	9 568	19,6	2 244	24,1	33,4
Landkreise insgesamt									
Bau	5 253	4 863	30 021	73,3	6 636	22,1	1 939	29,2	39,9
Nahrung	10 874	9 818	6 179	36,9	1 838	29,7	1 267	4,8	12,8
Bekleidung	3 575	2 782	10 942	40,7	4 418	40,4	1 169	17,1	42,2
Eisen	7 345	5 129	11 340	60,4	3 783	33,4	1 883	22,2	36,8
Holz	3 917	3 703	10 533	56,0	3 984	37,8	1 486	22,5	40,2
Körperpflege	3 445	2 880	2 999	50,7	736	24,5	1 442	25,4	50,1
Sonstige	6 165	4 275	990	46,3	229	23,1	1 885	20,4	44,1
Insgesamt	5 671	4 842	73 004	56,0	21 624	29,6	1 672	19,3	34,4
Landesbezirk									
Bau	5 950	5 567	53 246	78,0	9 954	18,7	2 171	30,4	39,0
Nahrung	12 282	11 285	9 388	41,1	2 551	27,2	1 490	5,4	13,3
Bekleidung	3 736	3 008	17 914	45,4	6 651	37,1	1 304	19,7	43,4
Eisen	8 724	5 865	19 509	65,9	5 518	28,3	2 134	24,0	36,4
Holz	4 515	4 206	14 214	59,5	4 862	34,2	1 679	23,7	39,8
Körperpflege	4 094	3 426	5 604	55,9	1 269	22,6	1 623	26,5	47,3
Sonstige	7 216	5 173	2 040	52,6	387	19,0	2 078	21,1	40,1
Insgesamt	6 412	5 481	121 915	61,6	31 192	25,6	1 901	21,4	34,7

1) Lohnintensität: Löhne und Gehälter in vH des Handwerksumsatzes

Arbeitsintensität: "berichtigte" Lohnsumme in vH des Handwerksumsatzes (vgl. S. 30 ff)

noch Tab. VI a :

Umsätze je beschäftigte Person, Lohn- und Gehaltsempfänger und Lehrlinge,  
Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger, sowie Lohn- und Arbeitsintensität  
nach Handwerksgruppen in den Landesbezirken sowie in den Stadt- und Landkreisen je insgesamt.

## Landesbezirk Baden

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen	Umsätze je beschäftigte Person		Lohn- und Gehaltsempfänger		Lehrlinge		Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger DM	Lohn- Inten- sität <sup>1)</sup>	Arbeits- Inten- sität <sup>1)</sup>
	insgesamt DM	ohne Handel DM	Anzahl	in vH der Beschäftigten	Anzahl	in vH der L.u.G.-Empfänger			
Stadtkreise insgesamt									
Bau	5 688	5 303	15 417	82,7	3 079	20,0	2 200	34,3	41,4
Nahrung	11 737	10 321	2 684	49,7	729	27,2	1 653	8,0	16,1
Bekleidung	4 224	3 037	4 190	50,2	1 586	37,9	1 321	21,8	43,5
Eisen	10 869	5 598	4 524	69,4	1 468	32,4	2 168	26,9	38,8
Holz	5 428	4 961	2 310	72,0	707	30,6	1 939	28,1	39,0
Körperpflege	4 375	3 432	1 905	60,5	457	24,0	1 645	29,0	48,0
Sonstige	5 572	4 728	624	58,0	139	22,3	1 816	22,3	38,5
Insgesamt	6 835	5 357	31 654	68,3	8 165	25,8	1 973	25,1	36,8
Landkreise insgesamt									
Bau	4 007	3 670	10 756	68,8	2 659	24,7	1 681	31,5	45,8
Nahrung	10 836	7 384	2 545	30,9	815	32,0	1 088	4,6	14,9
Bekleidung	2 641	2 041	3 361	34,1	1 782	53,0	835	13,9	40,7
Eisen	5 491	3 271	3 194	50,3	1 553	48,6	1 314	20,2	40,1
Holz	3 231	2 922	3 677	52,6	1 727	47,0	1 283	23,1	43,9
Körperpflege	2 619	2 069	1 062	40,0	345	32,5	1 129	21,8	54,5
Sonstige	5 802	3 720	244	41,2	53	21,7	1 402	15,5	37,6
Insgesamt	4 883	3 541	24 839	49,4	8 934	36,0	1 374	19,1	36,7
Landesbezirk									
Bau	4 921	4 558	26 173	76,4	5 738	21,9	1 987	33,3	43,6
Nahrung	11 486	8 547	5 229	38,4	1 544	29,5	1 378	6,2	16,2
Bekleidung	3 367	2 497	7 551	41,5	3 368	44,6	1 104	18,3	44,1
Eisen	8 216	4 451	7 718	60,0	3 021	39,1	1 815	24,5	40,8
Holz	3 922	3 563	5 987	58,7	2 434	40,7	1 536	25,3	43,1
Körperpflege	3 572	2 808	2 967	51,1	802	27,0	1 460	26,6	52,0
Sonstige	5 654	4 370	868	52,0	192	22,1	1 699	20,2	38,8
Insgesamt	5 819	4 505	56 493	58,4	17 099	30,3	1 709	22,2	38,0

1) Lohnintensität: Löhne und Gehälter in vH des Handwerksumsatzes

Arbeitsintensität: "berichtigte" Lohnsumme in vH des Handwerksumsatzes (vgl. S. 30 ff)

Tab. VI b:

Umsätze je beschäftigte Person, Lohn- und Gehaltsempfänger und Lehrlinge,  
Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger, sowie Lohn- und Arbeitsintensität  
nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen im Land Württemberg-Baden

Handwerksgruppen Handwerkszweige	Umsätze		Lohn- und Gehaltsempfänger		Lehrlinge		Löhne und Gehälter	Lohn- Inten- sität	Arbeits- Inten- sität
	je beschäftigte Person		Anzahl	in vH der Beschäftigten	Anzahl	in vH der L.u.G. Empfänger	je Lohn- und Geh. Empfänger DM		
	Insgesamt DM	ohne Handel DM							
Gruppe Bau	5 606	5 230	79 419	77,4	15 692	19,8	2 110	31,2	40,6
Hoch- und Tiefbau	4 823	4 749	33 896	88,5	4 352	12,8	2 235	41,7	47,1
Beton- und Kunststeinherst.	6 369	5 765	1 135	69,2	130	11,5	2 206	26,5	38,3
Strassenbauer, Pflasterer	5 497	5 438	1 769	85,9	62	3,5	2 334	36,8	42,8
Stukkateure u. Verputzer	4 450	4 433	6 707	77,1	1 167	17,4	2 183	38,0	49,3
Zimmerer u. Treppenbauer	5 149	5 073	6 433	71,3	1 742	27,1	2 014	28,3	39,7
Dachdecker	9 507	9 507	1 454	78,1	125	8,6	2 846	23,4	30,0
Maler und Anstreicher	3 895	3 856	8 269	62,0	2 487	30,1	1 655	26,6	42,9
Bauglaser	6 952	6 894	2 479	71,4	651	26,3	1 939	20,1	28,1
Elektroinstallateure	7 689	5 699	5 834	70,9	2 162	37,1	1 770	22,0	31,0
Klempner u. Installateure	7 440	6 556	6 493	69,5	2 128	32,8	2 010	21,3	30,7
Gruppe Nahrung	11 984	10 262	14 617	40,1	4 095	28,0	1 450	5,7	14,2
Bäcker, Konditoren	10 228	8 143	8 806	41,6	2 733	31,0	1 559	8,0	19,2
Fleischer	13 675	12 677	3 979	34,6	1 058	26,6	1 093	3,0	8,7
Müller	17 843	15 325	1 385	46,6	285	20,6	1 593	4,8	10,3
Gruppe Bekleidung	3 619	2 847	25 465	44,1	10 019	39,3	1 245	19,3	43,8
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	3 156	2 737	6 091	44,1	2 109	34,1	1 451	23,4	53,1
Damenschneider	1 382	1 312	7 231	45,2	3 818	52,8	811	27,9	61,7
Wäschschneider	3 032	1 931	653	45,8	192	29,4	1 040	24,7	53,9
Putzmacher	5 377	2 714	959	55,2	392	40,9	1 150	23,4	42,4
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	3 494	3 018	1 779	52,1	237	13,3	1 325	22,9	43,9
Schuhmacher	4 259	2 882	3 525	31,6	1 548	43,9	1 340	14,7	46,5
Sattler u. Polsterer	6 581	5 176	3 253	47,9	1 385	42,6	1 384	12,8	26,7
Gruppe Eisen	8 570	5 436	27 227	64,1	8 539	31,4	2 043	24,1	37,6
Schmiede aller Art	4 030	3 576	2 609	44,4	1 178	45,2	1 239	15,4	34,7
Landmaschinenhandwerker	13 432	4 238	866	72,3	337	38,9	1 648	28,1	38,9
Schlosser u. Bauschlosser	5 345	4 879	4 432	69,0	1 778	40,1	1 732	24,5	35,5
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	13 343	7 116	7 415	79,8	2 267	30,6	2 296	25,8	32,3
Allgemeine u. Elektromech.	6 619	5 616	3 287	65,4	864	26,3	2 037	23,8	36,4
Uhrmacher	8 808	2 980	847	39,5	266	31,4	1 862	24,7	62,5
Gruppe Holz	4 338	4 014	20 201	59,3	7 296	36,1	1 636	24,2	40,8
Tischler aller Art	4 508	4 271	14 555	67,2	5 332	36,6	1 640	25,8	38,4
Stellmacher, Karosseriebauer	3 152	3 065	2 264	46,6	995	43,9	1 488	22,6	42,5
Böttcher u. Weinküfer	3 415	2 755	1 148	37,3	595	51,8	1 001	13,6	36,5
Gruppe Körperpflege	3 903	3 199	8 571	54,1	2 071	24,2	1 566	26,5	49,0
Friseur aller Art	3 006	2 378	5 425	49,5	1 744	32,2	1 331	27,7	56,0
Färber u. chem. Reiniger	5 499	5 487	788	77,3	39	4,9	1 977	27,9	36,1
Wäscher, Plätter	3 511	3 500	1 233	57,9	42	3,4	1 596	26,4	45,6
Gruppe Sonstige	6 746	4 931	2 908	52,5	579	19,9	1 965	20,9	39,8
Photographen	6 514	4 035	603	39,8	125	20,7	1 615	15,9	40,0
Buchbinder	6 997	4 206	651	54,6	140	21,5	1 802	23,4	42,9

1) Lohnintensität: Löhne und Gehälter in vH des Handwerksumsatzes

Arbeitsintensität: "berichtigte" Lohnsumme in vH des Handwerksumsatzes (vgl. S. 30 ff)

Tab. VI c:

Umsätze je beschäftigte Person, Lohn- und Gehaltsempfänger und Lehrlinge,  
Löhne und Gehälter je Lohn- und Gehaltsempfänger, sowie Lohn- und Arbeitsintensität  
im Gesamthandwerk nach Land, Landesbezirken und Kreisen

Land Landesbezirke Stadt- und Landkreise	Umsätze je beschäftigte Person		Lohn- und Gehaltsempfänger		Lehrlinge		Löhne und Gehälter je Lohn- und Geh. Empfänger DM	Lohn- <sup>1)</sup> inten- sität	Arbeits- <sup>1)</sup> inten- sität
	insgesamt	ohne Handel DM	Anzahl	in vH der Beschäftigten	Anzahl	in vH der L.u.G. Empfänger			
Land Württ.-Baden	6 187	5 161	178 408	60,5	48 291	27,1	1 840	21,6	35,7
Landesbezirk Württ.	6 412	5 481	121 915	61,6	31 192	25,6	1 901	21,4	34,8
<u>Stadtkreise:</u>									
Stuttgart	8 028	7 011	36 439	71,5	6 685	18,3	2 301	23,4	32,8
Heilbronn	7 065	5 891	5 668	73,1	1 371	24,2	1 998	24,8	33,9
Ulm	7 407	5 697	6 804	75,3	1 512	22,2	2 142	28,3	37,6
<u>Landkreise:</u>									
Aalen	5 401	4 423	4 880	57,6	1 583	32,4	1 601	20,9	36,3
Backnang	5 709	4 546	2 815	53,5	938	33,3	1 528	18,0	33,7
Böblingen	5 594	4 698	3 610	52,6	1 153	31,9	1 658	18,6	35,4
Crailsheim	4 370	3 736	2 450	52,3	834	34,0	1 293	18,1	34,6
Esslingen	6 495	5 921	6 767	62,9	1 499	22,2	2 091	22,2	35,3
Göppingen	6 323	5 377	7 507	58,6	1 943	25,9	1 824	19,9	34,0
Heidenheim	6 312	5 320	4 290	61,3	1 169	27,2	1 654	19,0	31,0
Heilbronn	5 098	4 428	4 662	49,8	1 698	36,4	1 444	16,2	32,5
Künzelsau	4 471	3 651	972	48,1	376	38,7	1 374	18,1	37,6
Leonberg	5 516	4 952	2 255	50,6	734	32,5	1 665	17,0	33,6
Ludwigsburg	6 143	5 348	7 143	58,1	2 095	29,3	1 800	19,5	33,6
Mergentheim	5 364	4 216	1 948	58,9	654	33,6	1 287	18,0	30,6
Nürtingen	5 514	4 745	4 017	51,8	1 156	28,8	1 641	17,9	34,6
Öhringen	5 096	3 953	1 674	53,4	545	32,6	1 389	18,8	35,2
Schwäb. Gmünd	5 029	4 360	3 797	56,0	1 095	28,8	1 606	20,6	36,8
Schwäb. Hall	5 143	4 210	2 885	59,9	827	28,7	1 635	23,3	38,9
Ulm	5 088	4 287	2 750	51,2	830	30,2	1 539	18,4	35,9
Vaihingen	5 316	4 648	2 601	55,4	738	28,4	1 670	19,9	35,9
Waiblingen	6 192	5 309	5 981	57,4	1 757	29,4	1 728	18,7	32,6
Landesbezirk Baden	5 819	4 505	56 493	58,4	17 099	30,3	1 709	22,2	38,0
<u>Stadtkreise:</u>									
Karlsruhe	6 962	5 297	10 620	71,0	2 876	27,1	1 888	25,3	35,7
Heidelberg	6 713	4 946	5 499	56,1	1 786	32,5	2 159	24,5	43,7
Mannheim	6 820	5 679	9 826	58,3	2 664	27,1	2 452	25,2	43,2
Pforzheim	6 714	5 227	3 176	67,2	839	26,4	2 024	26,0	38,7
<u>Landkreise:</u>									
Bruchsal	5 053	3 855	2 647	41,7	1 238	46,8	1 488	16,1	38,6
Buchen	4 371	3 120	1 615	39,2	751	46,5	1 212	15,2	38,8
Heidelberg	4 805	3 715	3 145	45,7	1 176	37,4	1 560	19,2	42,0
Karlsruhe	5 223	3 926	3 272	43,6	1 239	37,9	1 579	17,5	40,2
Mannheim	5 734	4 549	3 688	46,7	1 383	37,5	1 945	20,0	42,8
Mosbach	4 397	3 343	1 634	43,5	693	42,4	1 501	19,5	44,8
Pforzheim	4 250	3 460	1 328	39,4	495	37,3	1 913	21,8	55,3
Sinsheim	4 473	3 346	2 197	40,6	1 013	46,1	1 389	16,9	41,6
Tauberbischofsheim	4 607	3 318	2 109	41,9	946	44,9	1 323	16,7	39,9

1) Lohnintensität: Löhne und Gehälter in vH des Handwerksumsatzes

Arbeitsintensität: "berichtigte" Lohnsumme in vH des Handwerksumsatzes (vgl. S. 30 ff.)



Tab.VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Land Württemberg - Baden

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	92 286	13 964	86 077	48 291	32 868	24 006	15 660	294 700	53 728
Gruppe Bau	20 079	319	39 052	15 692	21 495	3 080	1 223	102 578	2 681
Hoch- und Tiefbau	3 874	61	14 408	4 352	13 787	521	154	38 291	589
Strassenbauer u. Pflasterer	259	6	507	62	1 161	34	11	2 062	31
Stukkateure und Verputzer	1 798	22	3 383	1 167	2 026	194	50	8 699	119
Zimmerer und Treppenbauer	2 244	16	3 808	1 742	679	340	46	9 017	114
Dachdecker	348	15	700	125	567	59	22	1 861	63
Maler und Anstreicher	4 610	44	5 054	2 487	532	459	132	13 338	259
Bauglaser	839	11	1 538	651	215	154	31	3 472	77
Elektroinstallateure	1 839	46	2 951	2 162	292	552	408	8 225	675
Bauklempner u. Installateure	2 376	59	3 518	2 128	523	480	240	9 349	136
Gruppe Nahrung	11 291	993	7 106	4 095	1 320	10 574	8 708	36 482	12 362
Bäcker, Konditoren	6 223	537	4 244	2 733	640	6 129	5 170	21 158	10 274
Fleischer	3 703	350	1 950	1 058	249	3 819	3 245	11 501	4 444
Gruppe Bekleidung	28 836	10 928	10 710	10 019	3 090	3 390	2 186	57 691	26 021
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	6 904	106	3 110	2 109	480	811	537	13 806	2 183
Damenschneider	8 491	8 387	2 631	3 818	383	285	239	16 007	15 746
Wäscheschneider	693	607	211	192	174	80	60	1 426	1 279
Putzmacher	711	653	452	392	49	67	47	1 737	1 622
Stricker, Sticker, Wirker und Weter	1 260	877	415	237	976	377	282	3 416	2 633
Schuhmacher	6 796	89	1 635	1 548	201	851	487	11 172	724
Sattler u. Polsterer	2 970	58	1 494	1 385	221	573	293	6 796	544
Gruppe Eisen	12 722	286	12 928	8 539	3 044	2 539	1 229	42 488	3 414
Schmiede aller Art	2 728	29	1 193	1 178	126	545	54	5 882	119
Schlosser u. Bauschlosser	1 704	29	2 206	1 778	273	286	96	6 422	211
Landmaschinenhandwerker	272	3	407	337	35	60	23	1 198	44
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	1 543	35	3 497	2 267	495	330	193	9 288	616
Allgemeine u. Elektromechaniker	1 492	24	1 628	864	593	234	137	5 013	523
Uhrmacher	1 000	53	391	266	48	299	221	2 146	415
Gruppe Holz	11 954	188	10 579	7 296	1 632	1 934	453	34 089	1 269
Tischler aller Art	6 111	62	7 969	5 332	883	996	147	21 662	422
Stellmacher, Karosseriebauer	2 257	20	1 075	995	112	340	26	4 861	75
Gruppe Körperpflege	5 323	1 079	4 394	2 071	1 613	1 935	1 499	15 829	6 587
Friseure aller Art	4 120	662	3 407	1 744	129	1 410	1 100	10 955	4 138
Färber u. chem. Reiniger	129	20	214	39	410	102	58	1 019	525
Wäscher und Plätier	616	365	213	42	925	281	221	2 130	1 586
Gruppe Sonstige	2 081	171	1 308	579	674	554	362	5 543	1 394
Photographen	694	90	280	125	73	218	166	1 515	568
Buchbinder	404	24	234	140	220	137	98	1 192	391

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab.VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Landesbezirk W ü r t t e m b e r g

1)

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- Lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	60 943	9 455	60 467	31 192	22 880	15 177	10 033	198 035	36 358
Gruppe Bau	13 072	232	26 814	9 954	14 371	1 980	849	68 298	1 890
Hoch- und Tiefbau	2 556	43	9 993	2 909	9 300	341	108	26 013	420
Strassenbauer u. Pflasterer	153	3	366	35	681	16	8	1 269	21
Stukkateure und Verputzer	1 387	19	2 561	851	1 427	135	36	6 441	88
Zimmerer und Treppenbauer	1 608	14	2 737	1 222	476	233	30	6 395	75
Dachdecker	206	11	468	55	347	41	14	1 157	38
Maler und Anstreicher	2 823	30	3 199	1 471	324	266	88	8 197	168
Bauglaser	479	7	1 033	379	138	79	22	2 162	56
Elektroinstallateure	1 110	30	1 927	1 323	158	363	287	5 165	470
Bauklempner u. Installateure	1 433	49	2 491	1 258	365	299	155	6 088	383
Gruppe Nahrung	7 121	621	4 669	2 551	819	6 342	5 297	22 851	7 653
Bäcker, Konditoren	3 757	324	2 625	1 661	364	3 557	3 025	12 681	4 347
Fleischer	2 422	236	1 380	679	159	2 402	2 093	7 539	2 899
Gruppe Bekleidung	19 247	7 491	7 862	6 651	2 346	2 319	1 538	39 480	18 177
Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	4 397	164	2 235	1 403	344	536	354	9 171	1 463
Damenschneider	5 753	5 685	2 019	2 520	297	183	159	11 035	10 888
Wäscheschneider	515	454	164	148	147	64	49	1 094	990
Putzmacher	489	443	325	252	36	51	32	1 190	1 093
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	941	636	312	124	736	264	199	2 477	1 863
Schuhmacher	4 477	55	1 221	1 042	134	580	355	7 540	712
Sattler und Polsterer	1 933	38	1 033	917	152	393	221	4 500	488
Gruppe Eisen	8 450	198	9 593	5 518	2 510	1 660	834	29 619	2 521
Schmiede aller Art	1 843	17	847	737	100	362	35	3 951	80
Schlosser und Bauschlosser	1 074	16	1 501	1 047	199	160	57	4 089	137
Landmaschinenhandwerker	188	3	337	266	27	41	11	908	24
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	1 003	24	2 422	1 381	326	206	135	6 140	433
Allgemeine u. Elektromechaniker	1 147	21	1 449	679	555	174	98	4 152	455
Uhrmacher	655	35	275	147	37	196	147	1 408	276
Gruppe Holz	8 353	130	7 630	4 862	1 260	1 324	340	23 891	963
Tischler aller Art	4 167	35	5 535	3 485	649	645	109	14 697	297
Stellmacher, Karosseriebauer	1 540	13	882	702	88	226	12	3 504	49
Gruppe Körperpflege	3 260	665	2 966	1 269	1 093	1 157	910	10 021	4 164
Friseure aller Art	2 476	410	2 247	1 037	58	824	663	6 697	2 530
Färber u. chem. Reiniger	100	14	175	30	306	69	44	763	369
Wäscher und Plätter	377	216	161	29	618	166	129	1 382	1 044
Gruppe Sonstige	1 440	118	933	387	481	395	265	3 875	990
Photographen	466	57	210	77	55	152	117	1 054	394
Buchbinder	304	17	158	94	150	110	80	849	267

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in der Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab.VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Stadtkreis Stütt g a r t

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fan. Angehörige		Beschäftigte	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	11 711	2 270	20 454	6 685	6 559	2 843	2 166	50 993	10 418
Gruppe Bau	2 764	97	9 442	2 263	4 328	472	290	20 100	681
Hoch- und Tiefbau	406	17	3 123	634	2 722	62	39	7 252	146
Strassenbauer und Pflasterer	45	-	120	14	223	6	3	419	12
Stukkateure und Verputzer	222	8	808	153	437	33	20	1 682	42
Zimmerer und Treppenbauer	132	4	484	119	112	26	4	886	14
Dachdecker	52	4	137	10	72	14	5	295	11
Maler und Anstreicher	753	15	1 379	326	117	71	41	2 708	82
Bauglaser	136	4	443	91	51	19	11	765	27
Elektroinstallateure	305	10	683	388	59	107	88	1 637	150
Bauklempner u. Installateure	390	22	1 401	426	255	84	47	2 723	121
Gruppe Nahrung	1 083	50	1 336	523	161	1 116	978	4 774	1 734
Bäcker, Konditoren	687	27	882	415	110	692	590	3 081	1 034
Fleischer	364	22	413	106	31	394	362	1 532	623
Gruppe Bekleidung	3 925	1 816	3 004	1 676	527	417	308	9 816	5 351
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	897	21	853	233	64	75	61	2 184	297
Damenschneider	1 390	1 357	1 003	875	82	53	41	3 462	3 375
Wäscheschneider	145	122	85	51	50	16	11	365	317
Putzmacher	164	152	153	111	11	16	6	473	438
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	144	109	106	27	81	23	19	393	330
Schuhmacher	547	5	236	113	41	63	48	1 018	91
Sattler und Polsterer	445	8	317	186	42	106	76	1 113	122
Gruppe Eisen	1 793	61	3 530	1 169	744	319	218	8 333	796
Schmiede aller Art	88	1	120	39	30	10	5	293	11
Schlosser und Bauschlosser	247	3	509	220	43	39	19	1 094	37
Landmaschinenhandwerker	3	-	2	3	-	2	-	11	1
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	266	9	1 058	380	136	48	37	2 305	196
Allgemeine u. Elektronechaniker	381	10	751	213	166	41	30	1 604	140
Uhrmacher	168	9	108	37	5	47	31	408	76
Gruppe Holz	898	22	1 546	555	266	115	59	3 504	190
Tischler aller Art	534	3	980	383	160	55	24	2 178	76
Stellmacher, Karosseriebauer	60	2	248	74	21	8	2	438	16
Böttcher und Weinküfer	85	4	36	17	12	13	8	166	14
Gruppe Körperpflege	838	179	1 196	391	318	309	243	3 156	1 287
Friseur aller Art	606	124	795	277	11	215	179	1 915	801
Färber u. chem. Reiniger	26	3	107	8	83	22	9	285	120
Wäscher und Plätter	75	44	73	15	160	34	25	363	261
Gruppe Sonstige	410	45	400	108	215	95	70	1 310	379
Photographen	137	20	82	12	25	30	23	320	122
Buchbinder	79	6	99	29	109	32	25	356	150

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Stadtkreis Heilbronn

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- Lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	1 700	317	2 828	1 371	1 149	382	278	7 750	1 239
Gruppe Bau	417	9	1 478	499	829	41	17	3 384	71
Hoch- und Tiefbau	73	1	497	109	568	4	3	1 308	20
Strassenbauer und Pflasterer	6	-	5	1	3	2	1	17	1
Stukkateure und Verputzer	50	-	207	67	128	4	1	457	2
Zimmerer und Treppenbauer	18	-	49	28	6	2	1	104	1
Dachdecker	19	3	48	3	16	3	-	91	3
Maler und Anstreicher	96	1	206	80	27	10	3	421	4
Bauglaser	17	-	59	13	3	-	-	95	-
Elektroinstallateure	41	1	123	73	3	7	3	276	19
Bauklempner u. Installateure	53	-	155	81	8	7	4	316	7
Gruppe Nahrung	193	14	143	97	23	184	162	657	207
Bäcker, Konditoren	122	10	103	73	19	112	95	436	125
Fleischer	62	4	35	23	3	67	60	200	76
Gruppe Bekleidung	522	251	221	255	51	63	44	1 142	626
Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	99	1	60	45	3	13	10	227	50
Damenschneider	162	157	54	93	7	8	7	332	326
Wäscheschneider	29	26	10	17	10	4	3	72	68
Putzmacher	23	21	12	12	-	1	1	49	47
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	43	37	16	14	12	10	10	98	84
Schuhmacher	80	2	30	22	3	11	6	147	9
Sattler und Polsterer	63	1	23	45	1	9	3	143	7
Gruppe Eisen	220	8	430	279	93	29	18	1 147	73
Schmiede aller Art	19	1	25	18	5	2	-	70	1
Schlosser und Bauschlosser	43	-	111	75	8	2	1	245	4
Landmaschinenhandwerker	1	-	2	3	-	-	-	7	-
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	35	1	135	77	15	8	7	319	25
Allgemeine u. Elektronechaniker	31	-	61	42	11	1	1	150	5
Uhrmacher	13	2	10	5	-	3	2	33	6
Gruppe Holz	163	3	380	162	60	17	7	809	42
Tischler aller Art	99	2	238	116	9	2	1	468	4
Stellmacher, Karosseriebauer	16	-	65	25	11	2	-	127	3
Böttcher und Weinküfer	18	-	12	14	6	5	1	57	2
Gruppe Körperpflege	118	27	123	61	70	33	24	419	187
Friseur aller Art	81	21	90	46	-	22	16	242	97
Färber u. chem. Reiniger	4	1	3	3	17	1	1	31	17
Wäscher und Plätter	13	6	12	-	51	5	3	85	64
Gruppe Sonstige	67	5	53	18	23	15	6	192	33
Photographen	26	1	12	6	6	7	4	66	21
Buchbinder	12	1	4	5	3	3	1	27	6

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten in Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

Stadtkreis Ulm

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- Lehrlinge u. U. Schüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	1 801	364	3 327	1 512	1 422	435	338	9 040	1 698
Gruppe Bau	365	7	1 658	556	1 030	65	44	3 865	130
Hoch- und Tiefbau	57	2	605	150	623	7	5	1 548	39
Strassenbauer u. Pflasterer	6	1	35	2	147	-	-	193	3
Stukkateure und Verputzer	32	-	148	61	107	3	2	357	4
Zimmerer u. Treppenbauer	25	2	191	59	16	2	2	304	10
Dachdecker	14	1	63	9	39	3	2	138	6
Maler und Anstreicher	82	-	185	65	11	8	3	354	7
Bauglaser	9	-	24	5	1	1	1	40	1
Elektroinstallateure	48	1	118	83	4	14	14	282	22
Bauklempner u. Installateure	40	-	128	72	14	12	6	279	15
Gruppe Nahrung	158	12	159	93	41	146	136	658	237
Bäcker, Konditoren	94	6	104	67	26	97	89	430	154
Fleischer	52	5	48	25	3	44	43	189	66
Gruppe Bekleidung	631	289	453	302	120	65	51	1 637	891
Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	125	3	131	49	6	8	7	331	65
Damenschneider	216	216	125	144	15	8	8	522	520
Wäscheschneider	29	19	9	7	29	7	4	82	69
Putzmacher	26	22	28	19	12	7	4	102	86
Stricker, Sticker,	27	19	15	9	24	9	6	84	65
Wirker und Weber									
Schuhmacher	107	1	67	28	2	8	8	217	15
Sattler und Polsterer	63	2	46	37	6	7	5	164	10
Gruppe Eisen	262	5	500	287	118	49	34	1 361	109
Schmiede aller Art	18	-	28	18	3	1	-	71	1
Schlosser und Bauschlosser	42	-	133	78	19	4	1	289	4
Landmaschinenhandwerker	1	-	3	-	-	-	-	6	-
Kfz. Handwerker und	41	-	197	104	36	7	5	461	29
Kfz. Elektriker									
Allgemeine und Elektromechaniker	19	-	12	7	4	3	2	47	3
Uhrmacher	25	-	6	2	9	5	5	53	15
Gruppe Holz	165	5	335	161	34	33	17	759	46
Tischler aller Art	88	1	176	114	8	16	6	309	10
Stellmacher, Karosseriebauer	11	-	117	29	7	3	1	181	3
Böttcher und Weinküfer	9	-	4	5	-	-	-	19	-
Gruppe Körperpflege	148	41	159	81	62	49	39	525	224
Friseure aller Art	86	14	111	57	5	25	22	285	116
Färber u. chem. Reiniger	3	-	3	2	12	3	1	26	15
Wäscher und Plätter	40	26	5	3	36	11	9	96	69
Gruppe Sonstige	72	5	63	32	17	28	17	235	61
Photographen	18	1	15	5	2	13	9	59	28
Buchbinder	13	1	6	7	4	5	3	35	12

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab.VII: Die Beschäftigten in Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Landkreise insgesamt in Landesbezirk Württemberg

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	45 731	6 504	33 858	21 624	13 750	11 517	7 251	130 252	23 003
Gruppe Bau	9 526	119	14 236	6 636	8 184	1 402	498	40 949	1 008
Hoch- und Tiefbau	2 020	23	5 768	2 016	5 387	268	61	15 905	215
Strassenbauer u. Pflasterer	96	2	206	18	308	8	4	640	5
Stukkateure und Verputzer	1 083	11	1 398	570	755	95	13	3 945	40
Zimmerer und Treppenbauer	1 433	8	2 013	1 016	342	203	23	5 101	50
Dachdecker	121	3	220	33	220	21	7	633	18
Maler und Anstreicher	1 892	14	1 429	1 000	169	177	41	4 714	75
Bauglaser	317	3	507	270	83	59	10	1 262	28
Elektroinstallateure	716	18	1 003	779	92	235	182	2 970	279
Bauklempner und Installateure	950	27	807	679	88	196	98	2 770	240
Gruppe Nahrung	5 687	545	3 031	1 838	594	4 896	4 021	16 762	5 475
Bäcker, Konditoren	2 854	281	1 536	1 106	209	2 656	2 251	8 734	3 034
Fleischer	1 944	205	884	525	122	1 897	1 628	5 618	2 134
Gruppe Bekleidung	14 169	5 135	4 184	4 418	1 648	1 774	1 135	26 885	11 309
Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	3 276	139	1 191	1 076	271	440	276	6 429	1 051
Damenschneider	3 985	3 955	837	1 408	193	114	103	6 719	6 667
Wäscheschneider	312	287	60	73	58	37	31	575	536
Putzmacher	276	248	132	110	13	27	21	566	522
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	777	471	175	74	619	222	164	1 902	1 384
Schuhmacher	3 743	47	888	879	88	493	293	6 158	597
Sattler und Polsterer	1 362	27	647	649	103	271	137	3 080	349
Gruppe Eisen	6 175	124	5 133	3 783	1 555	1 263	564	18 778	1 543
Schmiede aller Art	1 718	15	674	662	62	349	30	3 517	67
Schlosser u. Bauschlosser	742	13	748	674	129	115	36	2 461	92
Landmaschinenhandwerker	183	3	330	260	27	39	11	884	23
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	661	14	1 032	820	139	143	86	3 055	183
Allgemeine u. Elektromechaniker	716	11	625	417	374	129	65	2 351	307
Uhrmacher	449	24	151	103	23	141	109	914	179
Gruppe Holz	7 127	100	5 369	3 984	900	1 159	257	18 819	685
Tischler aller Art	3 446	29	4 141	2 872	472	572	78	11 742	207
Stellmacher, Karosseriebauer	1 453	11	452	574	49	213	9	2 758	27
Böttcher und Weinküfer	1 062	22	292	380	46	175	48	1 970	82
Gruppe Körperpflege	2 156	418	1 408	736	643	766	604	5 921	2 466
Friseure aller Art	1 703	251	1 251	657	42	562	446	4 255	1 516
Färber u. chem. Reiniger	67	10	62	17	194	43	33	421	217
Räscher und Plätter	249	140	71	11	371	116	92	838	650
Gruppe Sonstige	891	63	417	229	226	257	172	2 138	517
Photographen	285	35	101	54	22	102	81	609	223
Buchbinder	200	9	49	53	34	70	51	431	99

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab.VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Landesbezirk Baden

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende		Beschäftigte <sup>1)</sup> dar.	
	Insgesamt	dar. weiblich				Fam. Angehörige		Insgesamt	weiblich
						Insges.	weiblich		
Handwerk insgesamt	31 343	4 509	25 610	17 099	9 988	8 829	5 627	96 665	17 370
Gruppe Bau	7 007	87	12 238	5 738	7 124	1 100	374	34 280	791
Hoch- und Tiefbau	1 318	18	4 415	1 443	4 487	180	46	12 278	169
Strassenbauer u. Pflasterer	106	3	141	27	480	18	3	793	10
Stukkature und Verputzer	411	3	822	316	599	59	14	2 258	31
Zimmerer u. Treppenhauer	636	2	1 071	520	203	107	16	2 622	39
Dachdecker	142	4	232	70	220	18	8	704	25
Maler und Anstreicher	1 787	14	1 855	1 016	208	193	44	5 141	91
Bauglaser	360	4	505	272	77	75	9	1 310	21
Elektroinstallateure	729	16	1 024	839	134	189	121	3 060	205
Bauklempner u. Installateure	943	10	1 027	870	158	181	85	3 261	123
Gruppe Nahrung	4 170	372	2 437	1 544	501	4 232	3 411	13 631	4 709
Bäcker, Konditoren	2 466	213	1 619	1 072	276	2 572	2 145	8 477	2 977
Fleischer	1 281	114	570	379	90	1 417	1 152	3 962	1 545
Gruppe Bekleidung	9 589	3 437	2 848	3 368	744	1 071	648	18 211	7 844
Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	2 507	43	875	706	136	275	183	4 635	720
Damenschneider	2 738	2 702	612	1 298	86	102	80	4 972	4 858
Wäscheschneider	178	153	47	44	27	16	11	332	289
Putzmacher	222	210	127	140	13	16	15	547	529
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	319	241	103	113	240	113	83	939	770
Schuhmacher	2 319	34	414	506	67	271	132	3 632	212
Sattler und Polsterer	1 037	20	461	468	69	180	72	2 296	148
Gruppe Eisen	4 272	88	3 335	3 021	534	879	395	12 869	893
Schmiede aller Art	885	12	346	441	26	183	19	1 931	39
Schlosser und Bauschlosser	630	13	705	731	74	126	39	2 333	74
Landmaschinenhandwerker	84	•	70	71	8	19	12	290	20
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	540	11	1 075	886	169	124	58	3 148	183
Allgemeine u. Elektromechaniker	345	3	179	185	38	60	39	861	68
Uhrmacher	345	18	116	119	11	103	74	738	139
Gruppe Holz	3 601	58	2 949	2 434	372	610	113	10 198	306
Tischler aller Art	1 944	27	2 434	1 847	234	351	38	6 965	125
Stellmacher, Karosseriebauer	717	7	193	293	24	114	14	1 357	26
Böttcher u. Weinküfer	484	8	91	179	26	74	21	864	34
Gruppe Körperpflege	2 063	414	1 428	802	520	778	589	5 808	2 423
Friseur aller Art	1 644	252	1 160	707	71	586	437	4 258	1 618
Färber u. chem. Reiniger	29	6	39	9	104	33	24	256	156
Wäscher und Plätter	239	149	52	13	307	115	92	748	542
Gruppe Sonstige	641	53	375	192	193	159	97	1 668	404
Photographen	228	33	70	48	18	66	49	461	174
Buchbinder	100	7	76	46	70	27	18	343	124

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:

Gewerbegehilfen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Stadtkreis Karlsruhe

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	Insgesamt	dar. weiblich				Insges.	weiblich	Insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	3 429	647	4 926	2 876	2 001	906	616	14 955	2 787
Gruppe Bau	765	12	2 527	1 061	1 532	127	74	6 257	165
Hoch- und Tiefbau	119	2	953	261	955	10	4	2 396	35
Strassenbauer u. Pflasterer	10	-	27	4	101	-	-	147	1
Stukkateure u. Verputzer	39	-	159	69	125	6	4	402	6
Zimmerer u. Treppenbauer	38	-	118	66	11	6	4	253	4
Dachdecker	31	1	59	15	61	3	2	176	8
Maler und Anstreicher	190	3	403	184	20	20	10	829	19
Bauglaser	34	-	90	43	13	4	1	193	4
Elektroinstallateure	90	3	184	139	30	34	22	508	41
Bauklumpner u. Installateure	123	2	205	178	14	29	18	563	23
Gruppe Nahrung	365	53	369	253	103	379	301	1 642	572
Bäcker, Konditoren	260	27	276	205	74	253	208	1 172	386
Fleischhauer	120	26	83	47	24	119	89	440	180
Gruppe Bekleidung	1 108	497	503	542	132	116	62	2 492	1 287
Herrn-, sowie Herren- und Damenschneider	276	6	178	83	13	18	11	589	90
Damenschneider	364	360	89	247	17	14	8	749	737
Wäscheschneider	31	25	17	6	15	3	1	78	66
Putzmacher	49	47	35	48	4	2	2	144	141
Stricker, Sticker,	48	41	20	37	37	11	4	159	127
Wirkor und Weber									
Schuhmacher	205	5	74	58	8	35	16	385	31
Sattler und Polsterer	86	2	41	44	9	16	5	204	13
Gruppe Eisen	477	12	676	492	96	98	54	2 068	164
Schmiede aller Art	20	1	17	19	2	-	-	60	2
Schlosser u. Bauschlosser	68	1	136	122	19	13	6	378	36
Landmaschinenhandwerker	2	-	2	4	1	-	-	15	1
Kfz. Handwerker und	78	2	278	160	34	17	7	682	41
Kfz. Elektriker									
Allgemeine u. Elektromechaniker	38	-	35	28	6	6	3	125	13
Uhrmacher	49	3	29	28	1	16	12	134	23
Gruppe Holz	253	5	399	279	38	39	14	1 046	44
Tischler aller Art	171	4	355	241	25	23	5	842	22
Stellmacher, Karosseriebauer	13	-	15	12	-	-	-	41	1
Böttcher und Feinküfer	8	-	1	7	-	2	-	18	-
Gruppe Körperpflege	290	55	323	176	53	110	85	985	434
Friseur aller Art	227	44	273	149	9	83	65	757	346
Färber u. chem. Reiniger	3	-	4	1	3	4	3	17	10
Wäscher und Plätter	17	8	2	4	26	8	4	57	39
Gruppe Sonstige	150	13	129	73	47	37	26	465	121
Photographen	54	9	24	13	-	12	10	109	47
Buchbinder	26	1	23	20	17	10	7	102	37

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:

Gewerbegehilfen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.



noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Stadtkreis Heidelberg

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. um- gelernte)	Hilfshelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	2 523	626	3 002	1 786	1 206	688	509	9 808	2 368
Gruppe Bau	419	10	1 235	517	771	86	40	3 196	105
Hoch- und Tiefbau	67	2	451	124	514	9	5	1 242	20
Strassenbauer u. Pflasterer	7	-	25	4	67	2	-	111	2
Stukkateure und Verputzer	22	-	113	37	46	8	3	235	7
Zimmerer und Tropfenbauer	26	-	64	31	6	7	-	139	1
Dachdecker	11	-	27	10	30	-	-	81	2
Maler und Anstreicher	112	2	245	92	43	14	4	522	19
Bauglaser	24	-	45	27	3	9	3	111	3
Elektroinstallateure	42	3	57	73	6	14	7	210	21
Bauklempner und Installateure	57	2	82	85	3	15	10	251	16
Gruppe Nahrung	305	24	303	180	57	316	284	1 310	496
Bäcker, Konditoren	201	21	213	126	46	207	180	885	333
Fleischer	98	2	85	52	9	106	94	406	161
Gruppe Bekleidung	993	490	470	446	141	104	72	2 227	1 193
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	204	5	123	59	21	18	14	431	56
Damenschneider	396	390	134	202	13	11	7	777	742
Wäscheschneider	37	29	10	13	2	2	2	69	56
Putzsacher	25	24	39	25	3	1	2	97	95
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	34	28	15	23	60	17	15	155	142
Schuhmacher	177	6	44	43	17	18	11	309	34
Sattler und Polsterer	88	1	68	59	4	24	13	253	22
Gruppe Eisen	290	14	418	332	60	61	35	1 267	101
Schmiede aller Art	31	1	19	16	4	6	2	84	3
Schlosser und Bauschlosser	46	1	129	108	16	5	3	310	8
Landmaschinenhandwerker	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	55	3	149	135	13	13	5	402	
Allgemeine u. Elektrosachaniker	25	2	24	13	-	3	2	73	8
Uhrmacher	37	3	19	10	4	15	11	98	31
Gruppe Holz	190	3	229	147	57	27	8	680	21
Tischler aller Art	105	2	197	116	51	17	4	507	12
Stellmacher, Karosseriebauer	22	-	12	17	-	3	-	55	1
Böttcher und Fleinküfer	12	-	9	8	1	1	1	33	1
Gruppe Körperpflege	221	71	265	120	52	76	56	795	355
Friseure aller Art	156	4	211	96	11	50	33	537	247
Färber u. chem. Reiniger	4	2	10	2	15	4	3	66	44
Wäscher und Plätter	34	26	2	1	14	12	10	64	42
Gruppe Sonstige	105	14	82	44	68	18	14	333	97
Photographen	35	9	10	7	4	9	7	69	32
Buchbinder	17	3	35	14	29	3	3	104	48

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Stadtkreis Mannheim

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerkslehr- linge und Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Hilffende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	4 371	483	5 912	2 664	1 865	1 229	858	16 861	2 726
Gruppe Bau	1 301	26	3 114	1 175	1 294	175	62	7 301	177
Hoch- und Tiefbau	149	4	666	127	672	20	9	1 697	41
Strassenbauer u. Pflasterer	19	-	41	11	88	3	2	165	3
Stukkateure und Verputzer	68	3	217	54	141	8	4	510	12
Zimmerer und Treppenbauer	54	1	241	47	28	6	2	404	10
Dachdecker	41	2	79	24	59	5	3	217	10
Maler und Anstreicher	401	3	633	270	74	44	9	1 437	16
Bauglaser	69	-	167	68	36	20	2	366	6
Elektroinstallateure	197	1	404	261	18	29	18	947	39
Bauklempner u. Installateure	233	4	417	255	106	28	7	1 071	22
Gruppe Nahrung	565	43	521	243	56	582	504	2 090	695
Bäcker, Konditoren	428	33	435	217	48	442	388	1 666	533
Fleischer	133	9	80	26	7	137	113	410	158
Gruppe Bekleidung	1 337	349	741	497	89	161	129	2 978	1 192
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	523	4	233	105	7	39	35	938	138
Damenschneider	279	269	176	204	15	35	29	735	711
Wäscheschneider	25	16	11	2	1	5	4	50	36
Putzmacher	27	25	21	12	1	3	3	74	71
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	29	23	8	13	3	10	9	69	62
Schuhmacher	175	4	53	40	7	27	20	309	28
Sattler und Polsterer	230	3	171	110	27	26	17	596	41
Gruppe Eisen	552	12	688	408	132	91	52	2 047	145
Schmiede aller Art	38	1	75	33	8	12	4	175	9
Schlosser und Bauschlosser	88	4	161	83	12	14	7	371	10
Landmaschinenhandwerker	7	-	11	7	1	1	1	38	2
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	81	1	176	138	48	14	7	522	31
Allgemeine u. Elektromechaniker	54	-	24	14	11	7	6	115	8
Uhrmacher	44	4	17	11	1	10	7	89	17
Gruppe Holz	238	10	525	211	58	60	19	1 156	58
Tischler aller Art	164	7	385	163	39	47	11	838	31
Stellmacher, Karosseriebauer	22	-	15	8	1	6	2	55	2
Böttcher und Weinküfer	6	1	2	2	-	-	-	10	1
Gruppe Körperpflege	285	40	273	113	207	145	85	1 070	427
Friseur aller Art	208	27	195	96	29	104	60	651	208
Färber u. chem. Reiniger	9	1	12	-	31	12	9	71	44
Wäscher und Plätter	32	12	24	3	143	24	16	236	162
Gruppe Sonstige	93	3	50	17	29	15	7	219	32
Photographen	25	3	14	6	2	4	2	56	18
Buchbinder	15	-	3	2	5	4	2	31	6

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

## Stadtkreis Pforzheim

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Hilfshelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insgesamt	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	1 272	170	1 487	839	586	276	190	4 724	760
Gruppe Bau	320	4	698	326	446	31	10	1 887	33
Hoch- und Tiefbau	40	1	274	68	268	2	1	679	5
Strassenbauer u. Pflasterer	5	-	16	1	39	-	-	63	-
Stukkateure und Verputzer	29	-	43	23	57	2	-	156	2
Zimmerer und Treppenbauer	16	-	20	17	4	1	-	60	1
Dachdecker	11	-	21	3	22	3	1	61	2
Maler und Anstreicher	86	-	98	44	11	2	1	245	3
Bauglaser	29	-	48	18	8	2	-	106	1
Elektroinstallateure	27	2	60	62	4	6	3	171	9
Bauklempner u. Installateure	47	-	83	66	10	12	-	226	8
Gruppe Nahrung	87	9	89	53	5	97	86	359	124
Bäcker, Konditoren	65	5	71	47	5	69	64	271	87
Fleischer	20	4	17	6	-	26	20	83	35
Gruppe Bekleidung	294	122	132	101	28	46	32	652	310
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	61	1	33	19	5	12	6	140	27
Damenschneider	90	88	27	38	3	9	9	169	164
Wäscheschneider	15	14	4	5	4	1	1	31	30
Putzmacher	11	10	4	3	2	-	-	22	21
Stricker, Sticker, Wärker und Weber	8	5	3	2	2	5	3	42	33
Schuhmacher	48	1	19	7	3	4	2	83	5
Sattler und Polsterer	46	1	28	17	5	7	3	111	11
Gruppe Eisen	372	8	326	236	56	57	36	1 140	119
Schmiede aller Art	5	-	9	5	-	3	1	23	2
Schlosser und Bauschlosser	25	1	57	48	2	9	5	147	8
Landmaschinenhandwerker	2	-	2	3	-	-	-	8	1
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	30	1	115	94	13	7	5	307	22
Allgemeine u. Elektromechaniker	14	1	7	3	6	2	2	37	4
Uhrmacher	34	-	8	12	3	3	2	65	10
Gruppe Holz	80	3	139	70	18	11	2	326	26
Tischler aller Art	48	-	92	47	9	8	1	207	4
Stellmacher, Karosseriebauer	5	-	26	12	4	-	-	48	1
Böttcher und Weinküfer	6	-	-	1	-	-	-	7	-
Gruppe Körperpflege	92	22	89	48	30	27	20	301	135
Friseure aller Art	71	16	52	41	8	20	16	195	94
Färber u. chem. Reiniger	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Wäscher und Plätter	7	5	8	1	14	5	3	38	29
Gruppe Sonstige	27	2	14	5	3	7	4	59	13
Photographen	9	1	4	3	1	5	3	24	9
Buchbinder	1	-	-	-	-	-	-	1	-

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfinnen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen und ausgewählten Handwerkszweigen in Land, Landesbezirken und Stadtkreisen, sowie Landkreisen insgesamt

Landkreise insgesamt im Landesbezirk Baden

Handwerk insgesamt Handwerksgruppen Handwerkszweige	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an-u. un- gelernte)	Hilfshende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	Insges.	dar. weiblich				Insges.	weiblich	Insgesamt	dar. weiblich
Handwerk insgesamt	19 748	2 583	10 283	8 934	4 330	5 730	3 454	50 317	8 729
Gruppe Bau	4 202	35	4 664	2 659	3 081	681	188	15 639	311
Hoch- und Tiefbau	943	9	2 071	863	2 078	139	27	6 264	68
Strassenbauer u. Pflasterer	65	3	32	7	185	13	1	307	4
Stukkateure und Verputzer	253	-	290	133	230	35	3	955	4
Zimmerer und Treppenbauer	502	1	628	359	154	87	10	1 766	23
Dachdecker	48	1	46	18	48	7	2	169	3
Maler und Anstreicher	998	6	476	426	60	113	20	2 108	34
Bauglaser	204	4	155	116	17	40	3	534	7
Elektroinstallateure	373	7	319	304	76	106	71	1 224	95
Bauklempner und Installateure	483	2	240	286	25	97	50	1 150	54
Gruppe Nahrung	2 827	243	1 155	815	280	2 858	2 236	8 230	2 822
Bäcker, Konditoren	1 512	127	624	477	103	1 601	1 305	4 483	1 638
Fleischer	910	73	305	248	50	1 029	836	2 623	1 011
Gruppe Bekleidung	5 857	1 979	1 002	1 782	354	644	353	9 862	3 862
Herren-, sowie Herren- und Damenschneider	1 443	27	308	440	90	188	117	2 537	409
Damenschneider	1 609	1 595	186	607	38	33	27	2 542	2 504
Wäscheschneider	70	69	5	18	5	5	3	104	101
Putzmacher	110	104	28	52	3	10	8	210	201
Stricker, Sticker, Wirker und Weber	200	144	57	38	138	70	52	514	406
Schuhmacher	1 714	18	224	358	32	187	83	2 546	114
Sattler und Polsterer	587	13	153	238	24	107	34	1 132	61
Gruppe Eisen	2 581	42	1 227	1 553	190	572	218	6 347	364
Schmiede aller Art	791	9	226	368	12	162	13	1 589	23
Schlosser u. Bauschlosser	403	6	222	370	25	85	18	1 127	12
Landmaschinenhandwerker	73	-	55	57	6	18	11	229	16
Kfz. Handwerker und Kfz. Elektriker	296	4	357	359	61	73	34	1 235	70
Allgemeine u. Elektromechaniker	214	-	89	127	15	42	26	511	35
Uhrmacher	181	8	43	58	2	59	42	352	58
Gruppe Holz	2 840	37	1 657	1 727	201	473	70	6 990	157
Tischler aller Art	1 456	14	1 405	1 280	110	256	17	4 571	56
Stellmacher, Karosseriebauer	655	7	125	244	19	105	12	1 158	21
Böttcher und Weinküfer	452	7	79	161	25	71	20	796	32
Gruppe Körperpflege	1 175	226	478	345	178	420	343	2 657	1 072
Friseure aller Art	982	161	429	325	14	329	263	2 118	723
Färber u. chem. Reiniger	13	3	13	6	55	13	9	102	58
Wäscher u. Plätter	149	98	16	4	110	66	59	353	270
Gruppe Sonstige	266	21	100	53	46	82	46	592	141
Photographen	105	11	18	19	11	36	27	203	68
Buchbinder	41	3	15	10	19	10	6	105	33

1) Ausser den angeführten Personengruppen sind in den Beschäftigten insgesamt noch enthalten:  
Gewerbegehilfen und Anlernlinge, sowie technische und kaufmännische Angestellte und Lehrlinge.

noch Tab. VII: Die Beschäftigten in Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen in den Landkreisen

Handwerksgruppen Handwerk insgesamt	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insges.	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Landesbezirk Württemberg:									
Landkreis Aalen									
Bau	530	10	1 076	494	531	103	24	2 814	70
Nahrung	374	29	226	137	49	301	229	1 144	326
Bekleidung	928	312	273	323	79	115	60	1 761	708
Eisen	376	10	235	255	39	99	31	1 070	65
Holz	435	7	297	301	24	98	14	1 165	28
Körperpflege	132	22	109	63	59	45	32	426	181
Sonstige	37	6	15	10	3	13	8	86	25
Insgesamt	2 812	396	2 231	1 583	784	774	398	8 466	1 403
Landkreis Backnang									
Bau	399	5	430	287	283	62	23	1 483	38
Nahrung	241	34	97	73	21	213	175	678	238
Bekleidung	642	207	160	186	99	78	48	1 198	440
Eisen	237	4	252	179	89	47	21	843	79
Holz	344	4	211	179	27	40	7	808	18
Körperpflege	70	8	39	30	12	31	28	184	67
Sonstige	30	3	12	4	2	10	6	65	13
Insgesamt	1 963	265	1 201	938	533	481	308	5 259	893
Landkreis Böblingen									
Bau	629	6	688	386	360	84	30	2 169	48
Nahrung	299	17	125	69	57	343	204	812	266
Bekleidung	764	251	190	182	103	92	57	1 352	512
Eisen	338	3	257	230	98	51	22	1 026	91
Holz	477	5	317	248	35	68	4	1 159	18
Körperpflege	114	25	60	31	23	40	27	273	109
Sonstige	42	1	6	7	3	9	7	69	13
Insgesamt	2 663	308	1 633	1 153	679	587	351	6 860	1 057
Landkreis Crailsheim									
Bau	336	7	540	218	300	79	19	1 528	33
Nahrung	191	5	93	78	14	167	125	560	142
Bekleidung	568	167	92	152	51	85	46	962	318
Eisen	260	1	155	185	19	63	15	698	21
Holz	319	3	172	183	32	67	7	775	11
Körperpflege	52	12	27	15	9	18	16	122	51
Sonstige	20	-	5	3	1	7	7	37	8
Insgesamt	1 746	195	1 084	834	426	486	235	4 682	584
Landkreis Esslingen									
Bau	712	12	1 442	474	726	99	49	3 539	98
Nahrung	367	39	260	140	39	348	294	1 201	400
Bekleidung	969	436	392	295	144	117	82	1 975	946
Eisen	487	5	671	274	203	90	40	1 854	176
Holz	369	14	478	222	147	67	29	1 347	108
Körperpflege	175	38	158	68	90	82	60	583	257
Sonstige	86	7	60	26	44	31	22	267	69
Insgesamt	3 165	551	3 461	1 499	1 393	834	576	10 766	2 054
Landkreis Göppingen									
Bau	778	15	1 461	565	846	116	54	3 899	132
Nahrung	600	65	316	180	87	498	418	1 814	666
Bekleidung	1 385	553	546	430	184	202	138	2 821	1 326
Eisen	517	10	526	334	173	116	66	1 753	153
Holz	575	7	511	321	96	104	41	1 635	102
Körperpflege	240	49	220	97	80	72	57	724	299
Sonstige	82	8	29	16	9	23	12	169	30
Insgesamt	4 177	707	3 609	1 943	1 475	1 131	786	12 815	2 708

1) vgl. S. 107

noch Tab.VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen in den Landkreisen

Handwerksgruppen Handwerk insgesamt	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- Lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insges.	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Landkreis Heidenheim									
Bau	411	7	927	355	691	64	30	2 498	55
Nahrung	297	21	221	103	40	291	233	1 006	307
Bekleidung	678	254	215	274	80	81	46	1 382	643
Eisen	269	6	221	191	34	66	36	822	67
Holz	295	4	254	183	28	47	12	818	24
Körperpflege	115	21	84	45	38	34	29	320	144
Sonstige	51	5	36	18	22	15	8	158	36
Insgesamt	2 116	318	1 958	1 169	933	598	394	7 004	1 276
Landkreis Heilbronn									
Bau	881	1	540	554	468	119	26	2 906	47
Nahrung	450	32	209	111	36	400	345	1 241	413
Bekleidung	1 034	321	241	349	79	170	124	1 926	733
Eisen	460	5	261	231	57	87	35	1 132	61
Holz	670	6	445	380	46	94	22	1 645	45
Körperpflege	173	17	68	58	12	62	50	374	133
Sonstige	73	2	15	15	5	25	20	136	28
Insgesamt	3 741	384	2 079	1 698	704	957	622	9 360	1 460
Landkreis Künzelsau									
Bau	148	1	155	99	75	25	3	510	5
Nahrung	103	5	40	48	11	78	54	287	72
Bekleidung	272	86	52	83	9	26	15	452	158
Eisen	118	4	62	64	4	41	15	296	21
Holz	158	4	103	72	27	30	7	396	13
Körperpflege	23	4	14	8	1	13	10	59	20
Sonstige	9	1	4	2	-	6	6	22	8
Insgesamt	831	105	430	376	127	219	110	2 022	297
Landkreis Leonberg									
Bau	433	-	469	281	251	55	24	1 517	39
Nahrung	233	27	84	55	21	203	172	607	215
Bekleidung	506	185	101	133	33	56	39	849	353
Eisen	210	6	112	98	55	36	22	529	61
Holz	275	4	187	140	28	38	7	675	14
Körperpflege	78	28	51	22	25	34	25	217	98
Sonstige	34	1	8	5	-	9	5	61	14
Insgesamt	1 769	251	1 012	734	413	431	294	4 455	794
Landkreis Ludwigsburg									
Bau	885	17	1 272	677	739	123	52	3 760	84
Nahrung	524	43	314	181	44	486	435	1 623	585
Bekleidung	1 291	496	493	477	147	125	83	2 598	1 155
Eisen	563	16	504	361	183	87	47	1 802	170
Holz	554	12	535	299	88	78	24	1 573	65
Körperpflege	248	48	182	74	132	77	64	725	336
Sonstige	85	5	46	26	25	27	14	215	44
Insgesamt	4 150	637	3 346	2 095	1 358	1 003	719	12 296	2 439
Landkreis Mergentheim									
Bau	211	4	471	235	193	41	9	1 185	22
Nahrung	127	11	82	63	13	98	73	398	103
Bekleidung	343	131	113	122	14	46	30	648	265
Eisen	150	4	106	99	6	33	6	407	12
Holz	180	1	121	111	8	30	-	453	3
Körperpflege	51	14	52	19	5	14	10	154	61
Sonstige	28	3	8	5	9	8	7	63	25
Insgesamt	1 090	168	953	654	248	270	135	3 308	491

1) vgl. S. 107

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen in den Landkreisen

Handwerksgruppen Handwerk insgesamt	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insges.	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Landkreis Württemberg									
Bau	614	5	709	314	408	62	33	2 146	50
Nahrung	380	28	190	95	30	322	277	1 041	347
Bekleidung	889	319	260	261	1 46	137	105	1 733	739
Eisen	398	7	285	209	85	74	46	1 087	70
Holz	487	4	361	221	52	71	19	1 205	35
Körperpflege	144	26	88	37	24	59	47	361	143
Sonstige	80	3	39	19	19	20	13	181	36
Insgesamt	2 992	392	1 932	1 156	764	745	540	7 754	1 420
Landkreis Öhringen									
Bau	222	2	288	138	174	51	17	893	34
Nahrung	141	9	74	54	13	117	98	403	116
Bekleidung	369	123	88	93	25	36	16	632	240
Eisen	147	5	151	108	28	33	10	490	23
Holz	221	3	153	134	23	36	9	568	14
Körperpflege	45	10	26	14	4	17	15	108	45
Sonstige	19	2	8	4	2	6	3	40	7
Insgesamt	1 164	154	788	545	269	296	168	3 134	479
Landkreis Schwäb. Gmünd									
Bau	433	6	588	254	335	57	22	1 697	40
Nahrung	272	26	152	101	21	230	166	848	271
Bekleidung	754	277	262	244	85	91	58	1 460	629
Eisen	439	18	359	246	119	91	43	1 312	147
Holz	338	6	321	202	62	77	13	1 024	45
Körperpflege	114	17	73	38	34	43	31	311	124
Sonstige	35	3	34	10	33	10	9	129	41
Insgesamt	2 385	353	1 789	1 095	689	599	342	6 781	1 297
Landkreis Schwäb. Hall									
Bau	308	2	723	277	465	56	15	1 894	32
Nahrung	190	35	79	66	13	141	103	510	159
Bekleidung	516	195	165	168	25	53	25	955	378
Eisen	195	4	195	146	7	45	22	597	31
Holz	255	1	156	138	8	55	4	622	10
Körperpflege	67	16	45	23	25	12	10	177	69
Sonstige	33	2	10	9	2	3	2	59	13
Insgesamt	1 564	255	1 373	827	545	365	181	4 814	692
Landkreis Ulm									
Bau	404	6	595	255	391	56	10	1 757	69
Nahrung	226	24	150	52	26	175	131	657	192
Bekleidung	723	284	112	165	60	73	32	1 145	471
Eisen	285	1	164	130	65	63	16	723	33
Holz	420	5	181	204	11	61	13	889	24
Körperpflege	72	11	19	19	1	16	12	128	37
Sonstige	31	2	10	5	6	14	9	70	18
Insgesamt	2 161	333	1 231	830	560	458	223	5 369	844
Landkreis Vaihingen									
Bau	339	4	429	206	321	36	14	1 363	25
Nahrung	233	19	84	54	13	214	184	603	210
Bekleidung	462	156	98	104	187	42	28	929	413
Eisen	263	5	191	168	140	52	28	839	116
Holz	271	4	162	166	31	31	7	667	19
Körperpflege	77	10	31	19	18	26	25	171	75
Sonstige	40	4	22	21	23	9	6	124	40
Insgesamt	1 685	202	1 017	738	733	410	292	4 696	898

1) vgl. S. 107

noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen in den Landkreisen

Handwerksgruppen Handwerk insgesamt	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insges.	dar. weiblich				insges.	weiblich	insgesamt	dar. weiblich
Landkreis Waiblingen									
Bau	853	9	1 133	567	626	114	44	3 391	87
Nahrung	439	76	235	178	46	371	305	1 329	447
Bekleidung	1 076	382	341	377	98	149	103	2 107	882
Eisen	463	10	426	275	151	89	43	1 498	146
Holz	484	6	404	280	127	67	18	1 395	89
Körperpflege	166	42	142	56	51	71	56	504	217
Sonstige	76	5	50	24	18	12	8	187	49
Insgesamt	3 557	530	2 731	1 757	1 117	873	577	10 411	1 917
Landesbezirk Baden:									
Landkreis Bruchsal									
Bau	530	3	561	434	377	90	30	2 051	42
Nahrung	359	38	142	96	38	377	305	1 041	375
Bekleidung	700	246	101	210	61	82	42	1 174	473
Eisen	354	5	165	241	26	89	37	916	57
Holz	335	6	157	197	8	49	7	757	18
Körperpflege	157	21	55	52	21	49	36	340	117
Sonstige	23	-	10	8	7	10	6	64	18
Insgesamt	2 458	319	1 191	1 238	538	746	463	6 343	1 100
Landkreis Buchen									
Bau	354	1	329	185	184	56	10	1 130	15
Nahrung	238	26	90	62	17	196	145	630	190
Bekleidung	509	125	86	166	17	68	27	857	244
Eisen	233	4	114	141	12	70	20	595	33
Holz	308	5	105	168	16	66	9	672	19
Körperpflege	85	8	33	21	6	33	28	179	62
Sonstige	26	1	9	8	1	7	6	56	7
Insgesamt	1 753	170	766	751	253	496	245	4 119	570
Landkreis Heidelberg									
Bau	524	8	699	398	605	91	27	2 368	46
Nahrung	393	41	167	112	38	392	320	1 156	430
Bekleidung	776	287	148	223	48	83	50	1 298	560
Eisen	263	8	116	177	9	50	18	639	32
Holz	318	5	215	211	25	47	9	828	14
Körperpflege	257	98	75	49	31	86	74	516	253
Sonstige	33	2	19	6	6	9	6	80	24
Insgesamt	2 564	449	1 439	1 176	762	758	504	6 835	1 359
Landkreis Karlsruhe									
Bau	736	7	779	422	489	111	35	2 582	65
Nahrung	437	45	173	122	37	472	359	1 288	472
Bekleidung	803	230	121	237	72	85	48	1 346	466
Eisen	384	7	145	170	19	79	34	815	54
Holz	423	7	259	232	31	56	13	1 015	33
Körperpflege	164	24	82	52	12	54	45	369	133
Sonstige	45	4	14	4	7	7	2	88	13
Insgesamt	2 992	324	1 573	1 239	667	864	536	7 503	1 236
Landkreis Mannheim									
Bau	598	8	867	394	563	91	33	2 589	62
Nahrung	437	27	216	143	48	475	386	1 365	490
Bekleidung	930	413	222	319	50	90	60	1 655	817
Eisen	338	3	184	245	23	58	24	869	36
Holz	288	4	185	196	34	33	5	743	11
Körperpflege	176	37	115	77	93	78	65	556	277
Sonstige	55	5	14	9	20	14	9	116	36
Insgesamt	2 822	497	1 803	1 383	831	839	582	7 893	1 729

1) vgl. S. 107



noch Tab. VII: Die Beschäftigten im Handwerk nach ihrer Stellung im Betrieb nach Handwerksgruppen in den Landkreisen

Handwerksgruppen	Tätige Inhaber		Gesellen und Facharbeiter	Handwerks- lehrlinge u. Umschüler	Arbeiter (an- u. un- gelernte)	Mithelfende Fam. Angehörige		Beschäftigte <sup>1)</sup>	
	insges.	dar. weiblich				insges.	weiblich	insges.	dar. weiblich
<u>Landkreis Mosbach</u>									
Bau	303	3	352	190	282	59	12	1 217	21
Nahrung	190	11	67	58	21	183	132	537	157
Bekleidung	448	149	77	148	25	71	36	788	299
Eisen	170	2	99	120	18	34	12	463	27
Holz	230	2	110	150	9	54	5	556	9
Körperpflege	71	8	26	24	9	24	18	157	49
Sonstige	20	3	2	3	3	10	7	41	15
Insgesamt	1 432	178	733	693	367	435	222	3 759	577
<u>Landkreis Pforzheim</u>									
Bau	318	-	294	158	132	32	6	945	12
Nahrung	181	19	80	29	14	197	158	512	189
Bekleidung	428	158	60	91	13	32	22	639	259
Eisen	309	7	104	88	32	47	28	589	61
Holz	222	3	129	105	20	25	6	508	16
Körperpflege	72	8	21	21	4	25	18	145	49
Sonstige	20	1	5	3	-	5	2	35	10
Insgesamt	1 550	196	693	495	215	363	240	3 373	596
<u>Landkreis Sinsheim</u>									
Bau	444	2	401	261	224	75	17	1 435	21
Nahrung	296	18	97	95	27	287	229	828	270
Bekleidung	660	217	89	198	42	63	34	1 079	427
Eisen	249	2	118	154	16	61	17	617	22
Holz	423	1	372	247	36	85	11	1 213	20
Körperpflege	106	17	32	24	1	30	23	198	66
Sonstige	21	2	5	4	2	6	6	39	10
Insgesamt	2 199	259	1 114	1 013	348	607	337	5 409	836
<u>Landkreis Tauberbischofsheim</u>									
Bau	395	3	382	217	225	76	18	1 322	27
Nahrung	296	18	123	98	40	279	202	873	249
Bekleidung	603	154	98	190	26	70	34	1 026	317
Eisen	281	4	182	217	35	84	28	844	42
Holz	293	4	125	191	22	58	5	698	17
Körperpflege	87	5	39	25	1	41	36	197	66
Sonstige	23	3	22	8	-	14	2	73	8
Insgesamt	1 978	191	971	946	349	622	325	5 033	726

1) vgl. S. 107

Tab. VIII a:

Forderungen und Verbindlichkeiten  
im Gesamthandwerk im Land, in den  
Landesbezirken und Kreisen

Tab. IX a:

Die Handwerksbetriebe insgesamt in Verbindung mit  
anderen Erwerbstätigkeiten im Land, in den Landes-  
bezirken und Kreisen

Land Landesbezirk Stadt- und Landkreise	Forderungen 1 000 DM	Verbindlich- keiten 1 000 DM	Handwerksbetriebe				
			insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:			
				Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit
Land Württ.-Baden	73 750	42 565	87 969	13 538	2 510	6 115	1 057
Landesbezirk Württ.	51 715	29 728	57 795	8 600	2 006	2 409	822
<u>Stadtkreise:</u>							
Stuttgart	14 016	7 557	10 881	80	138	179	90
Heilbronn	3 127	1 857	1 593	8	26	73	12
Ulm	2 913	1 990	1 673	13	9	30	5
<u>Landkreise:</u>							
Aalen	2 100	1 246	2 725	682	100	136	59
Backnang	1 273	783	1 877	464	72	87	35
Böblingen	1 677	1 020	2 533	588	83	125	67
Craillsheim	1 307	598	1 682	560	33	104	37
Esslingen	2 901	1 715	2 990	283	110	160	40
Göppingen	2 937	1 706	3 965	434	177	287	56
Heidenheim	1 819	1 108	2 039	348	81	118	32
Heilbronn	2 363	1 451	3 594	862	198	111	62
Künzelsau	425	229	821	247	27	38	9
Leonberg	947	534	1 665	337	73	52	25
Ludwigsburg	2 856	1 647	3 915	376	210	183	43
Mergentheim	1 001	652	1 044	253	25	30	8
Nürtingen	1 411	815	2 849	573	147	153	66
Öhringen	752	371	1 125	239	56	43	16
Schwäb. Gmünd	1 314	707	2 283	399	70	110	41
Schwäb. Hall	1 166	651	1 478	384	63	72	16
Ulm	1 452	789	2 108	467	65	99	39
Vaihingen	1 528	716	1 618	448	98	71	26
Waiblingen	2 430	1 586	3 337	555	145	148	38
Landesbezirk Baden	22 035	12 837	30 174	4 938	504	3 706	235
<u>Stadtkreise:</u>							
Karlsruhe	3 651	2 399	3 209	28	15	415	17
Heidelberg	3 152	1 441	2 400	48	24	252	23
Mannheim	3 985	2 268	4 220	11	15	569	15
Pforzheim	1 518	846	1 185	5	6	142	4
<u>Landkreise:</u>							
Bruchsal	1 016	615	2 402	679	58	232	9
Buchen	715	571	1 683	518	38	312	14
Heidelberg	1 383	797	2 491	437	35	275	16
Karlsruhe	1 578	963	2 907	884	59	453	42
Mannheim	1 598	924	2 745	175	42	393	27
Mosbach	811	508	1 388	374	41	123	16
Pforzheim	600	300	1 501	422	33	122	8
Sinsheim	1 075	575	2 142	659	82	184	20
Tauberbischofsheim	953	630	1 901	698	56	234	24

Tab. VIII b:

Forderungen und Verbindlichkeiten nach Handwerksgruppen  
in Land, Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen	Forderungen 1 000 DM	Verbindlichkeiten 1 000 DM	Forderungen 1 000 DM	Verbindlichkeiten 1 000 DM	Forderungen 1 000 DM	Verbindlichkeiten 1 000 DM	Forderungen 1 000 DM	Verbindlichkeiten 1 000 DM
	Land Württemberg-Baden		Landkreis Backnang		Landkreis Heilbronn		Landkreis Öhringen	
Bau	39 030	18 840	490	248	1 133	680	338	175
Nahrung	1 583	2 355	64	29	65	68	21	17
Bekleidung	3 775	3 559	93	72	128	109	39	18
Eisen	17 267	10 100	423	296	532	268	249	94
Holz	10 217	6 100	191	120	485	301	100	57
Körperpflege	422	734	1	7	1	10	•	4
Sonstige	1 456	877	11	11	19	15	5	6
	Landesbezirk Württemberg		Landkreis Böblingen		Landkreis Künzelsau		Landkreis Schwäb. Gmünd	
Bau	26 158	12 989	758	276	181	80	522	233
Nahrung	1 198	1 453	13	38	11	11	33	33
Bekleidung	2 692	2 659	74	117	29	23	72	94
Eisen	12 990	7 237	528	437	99	62	389	140
Holz	7 318	4 305	290	136	103	50	235	153
Körperpflege	316	476	2	7	1	3	2	4
Sonstige	1 043	609	12	9	1	•	61	50
	Stadtkreis Stuttgart		Landkreis Crailsheim		Landkreis Leonberg		Landkreis Schwäb. Hall	
Bau	7 279	3 362	705	326	543	227	581	345
Nahrung	85	222	66	31	17	20	33	32
Bekleidung	655	651	98	56	36	48	91	50
Eisen	4 122	2 193	205	82	176	72	297	145
Holz	1 384	826	221	90	168	146	151	59
Körperpflege	112	135	•	3	3	20	2	4
Sonstige	379	168	12	10	4	1	11	16
	Stadtkreis Heilbronn		Landkreis Esslingen		Landkreis Ludwigsburg		Landkreis Ulm	
Bau	1 995	1 143	1 134	564	1 369	631	785	388
Nahrung	8	38	91	109	44	81	59	41
Bekleidung	54	59	158	254	132	127	84	79
Eisen	604	305	1 058	554	678	390	306	172
Holz	337	238	403	190	591	369	196	106
Körperpflege	17	14	11	23	11	23	7	2
Sonstige	112	60	46	21	31	26	15	1
	Stadtkreis Ulm		Landkreis Göppingen		Landkreis Mergentheim		Landkreis Vaihingen	
Bau	1 748	1 035	1 517	756	523	347	886	293
Nahrung	32	47	48	45	39	120	12	39
Bekleidung	148	192	207	150	71	36	100	90
Eisen	545	392	618	387	125	51	312	154
Holz	289	212	489	300	227	89	170	107
Körperpflege	67	60	21	40	10	5	1	10
Sonstige	84	52	37	28	6	4	47	23
	Landkreis Aalen		Landkreis Heidenheim		Landkreis Nürtingen		Landkreis Waiblingen	
Bau	888	463	968	528	617	246	1 198	643
Nahrung	152	87	171	107	55	107	79	131
Bekleidung	154	106	88	92	69	111	112	125
Eisen	515	322	320	190	301	133	588	398
Holz	353	206	224	146	328	179	383	225
Körperpflege	18	18	6	35	5	8	18	41
Sonstige	20	44	42	10	36	31	52	23

noch Tab. VIII b: Forderungen und Verbindlichkeiten nach Handwerksgruppen  
in Land, Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen	Forderungen 1 000 DM	Verbindlich- keiten 1 000 DM	Forderungen 1 000 DM	Verbindlich- keiten 1 000 DM	Forderungen 1 000 DM	Verbindlich- keiten 1 000 DM
	Landesbezirk Baden		Landkreis Bruchsal		Landkreis Mosbach	
Bau	12 872	5 851	553	277	472	188
Nahrung	385	902	26	70	20	78
Bekleidung	1 083	900	83	30	49	41
Eisen	4 277	2 863	190	118	164	97
Holz	2 899	1 795	153	111	102	86
Körperpflege	106	258	0	2	1	12
Sonstige	413	268	11	7	3	6
	Stadtkreis Karlsruhe		Landkreis Buchen		Landkreis Pforzheim	
Bau	2 241	1 221	285	146	270	128
Nahrung	15	68	24	104	4	20
Bekleidung	136	141	54	46	20	21
Eisen	742	564	234	183	165	56
Holz	330	233	105	78	132	68
Körperpflege	26	67	0	7	1	1
Sonstige	161	105	13	7	8	6
	Stadtkreis Heidelberg		Landkreis Heidelberg		Landkreis Sinsheim	
Bau	2 069	607	909	401	497	206
Nahrung	13	78	29	90	97	104
Bekleidung	160	97	67	65	57	18
Eisen	415	277	146	82	152	75
Holz	382	305	213	117	270	165
Körperpflege	31	42	5	31	-	6
Sonstige	82	35	14	11	2	1
	Stadtkreis Mannheim		Landkreis Karlsruhe		Landkreis Tauberbischofsheim	
Bau	2 359	1 125	1 017	497	409	209
Nahrung	6	38	61	118	45	66
Bekleidung	191	135	45	69	49	44
Eisen	815	658	208	101	289	225
Holz	542	254	233	148	134	70
Körperpflege	18	27	1	14	0	4
Sonstige	54	31	13	16	27	16
	Stadtkreis Pforzheim		Landkreis Mannheim			
Bau	794	434	997	416		
Nahrung	1	1	44	67		
Bekleidung	64	54	108	139		
Eisen	487	258	270	169		
Holz	144	56	159	104		
Körperpflege	21	27	2	18		
Sonstige	7	16	18	11		

Tab. IX b:

Die Handwerksbetriebe in Verbindung mit anderen Erwerbstätigkeiten  
nach Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen	Handwerksbetriebe					Handwerksbetriebe				
	Insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:				Insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:			
		Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit		Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit
Land Württemberg-Baden										
Bau	18 605	2 763	36	519	182	381	111	-	10	3
Nahrung	10 794	2 169	2 300	2 604	101	230	70	66	44	1
Bekleidung	28 260	2 839	24	796	224	632	93	-	13	7
Eisen	11 961	1 934	34	887	211	219	51	2	6	3
Holz	11 332	3 526	93	355	230	323	137	4	8	17
Körperpflege	5 086	232	17	780	75	67	-	-	6	4
Sonstige	1 931	75	6	174	34	25	2	-	-	-
Landesbezirk Württemberg										
Bau	12 020	1 727	29	202	151	583	145	3	17	10
Nahrung	6 768	1 360	1 852	1 049	74	285	94	73	51	6
Bekleidung	18 822	1 803	17	356	193	749	114	-	23	17
Eisen	7 908	1 232	27	309	131	316	78	-	19	13
Holz	7 867	2 335	76	229	183	446	149	7	7	13
Körperpflege	3 077	87	10	165	62	113	6	-	6	6
Sonstige	1 333	56	5	99	28	41	2	-	2	2
Stadtkreis Stuttgart										
Bau	2 471	19	1	8	17	309	83	1	14	14
Nahrung	1 040	14	134	70	2	187	82	26	29	7
Bekleidung	3 809	18	-	27	15	555	119	-	20	7
Eisen	1 635	7	1	15	17	256	114	2	20	4
Holz	798	22	1	25	28	306	158	4	11	5
Körperpflege	759	-	-	15	6	50	2	-	6	-
Sonstige	369	-	1	19	5	19	2	-	4	-
Stadtkreis Heilbronn										
Bau	368	-	-	6	2	642	67	-	12	10
Nahrung	189	2	26	34	4	345	36	104	74	2
Bekleidung	509	3	-	10	-	951	60	1	19	10
Eisen	204	-	-	6	4	459	39	1	24	5
Holz	153	3	-	4	2	342	76	1	17	9
Körperpflege	108	-	-	9	-	169	1	2	8	2
Sonstige	62	-	-	4	-	82	4	1	6	2
Stadtkreis Ulm										
Bau	326	2	-	1	-	711	79	-	14	10
Nahrung	148	5	8	6	1	563	81	167	139	3
Bekleidung	607	1	1	7	2	1 344	77	-	57	13
Eisen	230	2	-	2	1	482	63	2	24	10
Holz	156	3	-	7	1	554	131	5	28	14
Körperpflege	140	-	-	1	-	231	3	2	19	4
Sonstige	66	-	-	6	-	80	-	1	11	2
Landkreis Aalen										
Bau	504	121	5	17	13	380	55	3	8	9
Nahrung	367	145	81	55	10	291	68	75	56	2
Bekleidung	916	143	1	21	14	668	67	1	8	10
Eisen	363	110	6	18	7	254	61	1	22	6
Holz	414	155	6	15	9	289	90	1	8	4
Körperpflege	124	6	1	7	6	110	5	-	11	1
Sonstige	37	2	-	3	-	47	2	-	5	-
Landkreis Backnang										
Bau	18 605	2 763	36	519	182	381	111	-	10	3
Nahrung	10 794	2 169	2 300	2 604	101	230	70	66	44	1
Bekleidung	28 260	2 839	24	796	224	632	93	-	13	7
Eisen	11 961	1 934	34	887	211	219	51	2	6	3
Holz	11 332	3 526	93	355	230	323	137	4	8	17
Körperpflege	5 086	232	17	780	75	67	-	-	6	4
Sonstige	1 931	75	6	174	34	25	2	-	-	-
Landkreis Böblingen										
Bau	12 020	1 727	29	202	151	583	145	3	17	10
Nahrung	6 768	1 360	1 852	1 049	74	285	94	73	51	6
Bekleidung	18 822	1 803	17	356	193	749	114	-	23	17
Eisen	7 908	1 232	27	309	131	316	78	-	19	13
Holz	7 867	2 335	76	229	183	446	149	7	7	13
Körperpflege	3 077	87	10	165	62	113	6	-	6	6
Sonstige	1 333	56	5	99	28	41	2	-	2	2
Landkreis Crailsheim										
Bau	2 471	19	1	8	17	309	83	1	14	14
Nahrung	1 040	14	134	70	2	187	82	26	29	7
Bekleidung	3 809	18	-	27	15	555	119	-	20	7
Eisen	1 635	7	1	15	17	256	114	2	20	4
Holz	798	22	1	25	28	306	158	4	11	5
Körperpflege	759	-	-	15	6	50	2	-	6	-
Sonstige	369	-	1	19	5	19	2	-	4	-
Landkreis Esslingen										
Bau	368	-	-	6	2	642	67	-	12	10
Nahrung	189	2	26	34	4	345	36	104	74	2
Bekleidung	509	3	-	10	-	951	60	1	19	10
Eisen	204	-	-	6	4	459	39	1	24	5
Holz	153	3	-	4	2	342	76	1	17	9
Körperpflege	108	-	-	9	-	169	1	2	8	2
Sonstige	62	-	-	4	-	82	4	1	6	2
Landkreis Göttingen										
Bau	326	2	-	1	-	711	79	-	14	10
Nahrung	148	5	8	6	1	563	81	167	139	3
Bekleidung	607	1	1	7	2	1 344	77	-	57	13
Eisen	230	2	-	2	1	482	63	2	24	10
Holz	156	3	-	7	1	554	131	5	28	14
Körperpflege	140	-	-	1	-	231	3	2	19	4
Sonstige	66	-	-	6	-	80	-	1	11	2
Landkreis Heidenheim										
Bau	504	121	5	17	13	380	55	3	8	9
Nahrung	367	145	81	55	10	291	68	75	56	2
Bekleidung	916	143	1	21	14	668	67	1	8	10
Eisen	363	110	6	18	7	254	61	1	22	6
Holz	414	155	6	15	9	289	90	1	8	4
Körperpflege	124	6	1	7	6	110	5	-	11	1
Sonstige	37	2	-	3	-	47	2	-	5	-

noch Tab. IX b:

Die Handwerksbetriebe in Verbindung mit anderen Erwerbstätigkeiten  
nach Handwerksgruppen im Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen	Handwerksbetriebe					Handwerksbetriebe				
	Insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:				Insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:			
		Landwirtschaft	Gastwirtschaft	Einzelhandel	Sonstiger Tätigkeit		Landwirtschaft	Gastwirtschaft	Einzelhandel	Sonstiger Tätigkeit
	Landkreis Heilbronn					Landkreis Öhringen				
Bau	834	181	5	5	2	215	40	1	4	1
Nahrung	429	113	177	53	4	137	40	53	16	1
Bekleidung	1 021	180	1	11	12	359	46	-	9	5
Eisen	440	109	1	16	16	145	42	1	5	2
Holz	633	249	12	9	22	211	71	1	3	3
Körperpflege	167	17	2	12	3	41	-	-	4	3
Sonstige	70	13	-	5	3	17	-	-	2	1
	Landkreis Künzelsau					Landkreis Schwäb. Gmünd				
Bau	146	43	-	3	-	405	89	1	14	8
Nahrung	100	41	23	9	3	263	76	63	43	6
Bekleidung	269	65	1	5	2	741	90	-	8	10
Eisen	113	37	1	15	1	414	51	3	19	5
Holz	161	58	2	3	2	319	90	2	11	6
Körperpflege	23	2	-	-	-	110	2	1	8	4
Sonstige	9	1	-	3	1	31	1	-	7	2
	Landkreis Leonberg					Landkreis Schwäb. Hall				
Bau	395	86	1	2	8	276	64	1	6	1
Nahrung	205	39	64	24	1	172	66	56	16	3
Bekleidung	500	84	-	8	2	502	88	3	10	7
Eisen	198	32	3	6	3	186	51	2	17	2
Holz	259	87	4	3	7	250	109	-	11	2
Körperpflege	75	5	-	7	1	63	1	1	10	-
Sonstige	33	4	1	2	3	29	5	-	2	1
	Landkreis Ludwigsburg					Landkreis Ulm				
Bau	831	90	3	18	19	390	75	3	18	6
Nahrung	497	57	185	85	-	219	84	49	24	6
Bekleidung	1 254	97	3	30	12	716	61	4	21	10
Eisen	518	13	-	24	2	278	92	2	18	3
Holz	496	107	9	8	6	406	152	6	12	10
Körperpflege	235	7	10	10	3	70	3	-	4	3
Sonstige	84	5	-	8	1	29	-	1	2	1
	Landkreis Mergentheim					Landkreis Vaihingen				
Bau	199	48	-	2	1	312	77	1	3	5
Nahrung	118	40	25	5	1	225	58	91	43	2
Bekleidung	338	59	-	11	2	458	710	-	5	7
Eisen	143	40	-	6	3	249	60	-	10	5
Holz	175	65	-	5	1	262	125	6	5	4
Körperpflege	47	1	-	1	-	77	13	-	2	2
Sonstige	24	-	-	-	-	35	5	-	3	1
	Landkreis Mertingen					Landkreis Mühlhausen				
Bau	565	108	-	6	8	777	144	-	14	4
Nahrung	359	75	143	90	5	399	74	143	88	4
Bekleidung	872	107	1	19	18	1 052	121	-	14	11
Eisen	373	112	-	10	10	433	68	-	7	9
Holz	467	160	3	15	10	447	138	2	14	8
Körperpflege	140	6	-	9	13	158	7	-	10	1
Sonstige	73	5	-	4	2	71	3	-	1	1

noch Tab. IX b:

Die Handwerksbetriebe in Verbindung mit anderen Erwerbstätigkeiten  
nach Handwerksgruppen in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen	Handwerksbetriebe					Handwerksbetriebe				
	Insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:				Insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:			
		Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit		Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit
Landesbezirk Baden										
Bau	6 585	1 036	7	317	40	334	97	1	31	3
Nahrung	4 026	809	458	1 555	27	224	83	28	85	1
Bekleidung	9 438	1 036	7	440	31	499	99	1	65	-
Eisen	4 053	702	7	578	80	222	81	1	64	5
Holz	3 465	1 191	17	125	38	298	145	3	16	4
Körperpflege	2 009	145	7	616	13	83	11	3	43	1
Sonstige	598	19	1	75	6	23	2	1	8	-
Landkreis Buchen										
Bau	696	6	-	16	2	489	82	1	25	3
Nahrung	395	5	15	130	1	384	92	33	151	1
Bekleidung	1 072	9	-	61	5	772	101	-	30	2
Eisen	442	5	-	75	8	257	46	1	27	4
Holz	226	2	-	10	-	307	90	-	14	2
Körperpflege	277	1	-	99	1	250	25	-	28	3
Sonstige	137	-	-	24	-	32	1	-	-	1
Landkreis Heidelberg										
Bau	386	6	-	12	1	697	254	1	63	8
Nahrung	291	12	24	101	1	422	119	56	178	3
Bekleidung	975	14	-	31	7	795	191	-	54	7
Eisen	260	1	-	48	11	375	107	-	82	14
Holz	188	14	-	7	2	412	184	1	20	9
Körperpflege	211	1	-	50	-	163	23	1	50	-
Sonstige	93	-	-	3	1	43	6	-	6	1
Landkreis Karlsruhe										
Bau	572	28	1	30	4	572	28	1	30	4
Nahrung	555	-	15	292	1	424	32	36	198	3
Bekleidung	1 313	5	-	46	1	923	31	-	35	3
Eisen	513	3	-	65	7	325	34	1	39	11
Holz	233	3	-	10	-	276	48	4	9	4
Körperpflege	275	-	-	116	-	172	1	-	81	1
Sonstige	92	-	-	10	-	53	1	-	1	1
Landkreis Mannheim										
Bau	288	-	-	18	-	282	70	-	13	4
Nahrung	85	2	6	47	-	187	85	38	49	2
Bekleidung	286	-	-	21	1	442	52	-	24	-
Eisen	345	3	-	17	2	162	57	1	18	5
Holz	70	-	-	2	1	225	97	2	5	2
Körperpflege	87	-	-	33	-	71	11	-	11	2
Sonstige	24	-	-	4	-	19	2	-	3	1
Landkreis Pforzheim										
Bau	512	155	1	20	1	307	87	-	16	3
Nahrung	348	100	53	117	3	175	68	33	42	-
Bekleidung	692	140	-	15	2	421	88	-	16	1
Eisen	342	110	1	42	1	298	65	-	27	3
Holz	331	149	2	15	1	212	100	-	7	-
Körperpflege	155	24	1	21	1	72	13	-	10	-
Sonstige	22	1	-	2	-	16	1	-	4	1

noch Tab. IX b :

Die Handwerksbetriebe in Verbindung mit anderen Erwerbstätigkeiten  
nach Handwerksgruppen in Land, in den Landesbezirken und Kreisen

Handwerksgruppen	Handwerksbetriebe					Handwerksbetriebe				
	insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:				insgesamt	darunter Betriebe in Verbindung mit:			
		Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit		Land- wirtschaft	Gast- wirtschaft	Einzel- handel	Sonstiger Tätigkeit
		Landkreis Sinsheim					Landkreis Tauberbischofsheim			
Bau	414	109	-	19	1	369	142	2	24	4
Nahrung	292	85	73	80	1	280	126	48	85	10
Bekleidung	654	146	2	17	2	594	160	4	25	-
Eisen	243	94	2	23	4	269	96	-	51	5
Holz	412	202	4	6	9	279	157	1	4	4
Körperpflege	106	19	1	35	3	87	16	1	39	1
Sonstige	21	4	-	4	-	23	1	-	6	-

Tab. X: Betriebe und Beschäftigte in Handwerk laut Arbeitsstättenzählung vom 17.5.1939 und Handwerkszählung vom 30.9.1949

Land Landesbezirk Stadt- und Landkreise	Betriebe					Beschäftigte				
	Anzahl 1939	Anzahl 1949	Zu- bzw. Ab- nahme in vH von 1939	auf 1 000 der Wohnbevölkerung		Anzahl 1939	Anzahl 1949	Zu- bzw. Ab- nahme in vH von 1939	auf 1 000 der Wohnbevölkerung	
				1939	1949				1939	1949
Land Württ.-Baden	78 686	87 969	11,7	24,5	22,7	243 294	294 700	21,1	75,8	76,1
Landesbezirk Württ.	50 285	57 795	14,9	25,9	24,0	153 610	198 035	28,8	79,1	82,4
Stadtkreise										
Stuttgart	8 925	10 881	21,9	19,5	22,6	39 054	50 993	30,6	85,2	105,8
Heilbronn	1 719	1 593	-7,3	22,2	26,6	7 093	7 750	9,3	91,4	127,8
Ulm	1 417	1 673	18,1	19,0	24,7	7 209	9 040	25,4	96,9	133,4
Landkreise										
Aalen	2 296	2 725	18,7	27,0	21,7	6 244	8 466	35,6	73,4	67,4
Backnang	1 732	1 877	8,4	32,3	24,6	4 177	5 259	25,9	77,9	68,8
Böblingen	2 554	2 533	-0,8	26,2	27,6	8 218	6 860	-16,5	84,4	74,8
Crailsheim	1 620	1 682	3,8	31,5	26,6	3 750	4 682	24,9	79,2	74,0
Esslingen	2 506	2 990	19,3	23,4	20,9	9 495	10 766	13,4	88,7	75,2
Göppingen	3 462	3 965	14,5	28,4	23,3	9 752	12 815	31,4	80,0	75,5
Heidenheim	1 742	2 039	16,8	27,9	22,4	4 683	7 004	49,6	74,9	77,2
Heilbronn	3 098	3 594	16,0	29,1	25,8	6 307	9 360	48,4	59,3	67,1
Künzelsau	752	821	9,2	34,4	26,4	1 608	2 022	25,8	73,5	65,0
Leonberg	1 398	1 665	19,1	31,0	26,2	3 225	4 455	37,8	71,6	70,0
Ludwigsburg	3 396	3 915	15,3	24,3	21,5	9 284	12 296	32,4	66,3	67,5
Mergentheim	948	1 044	10,1	30,4	23,9	2 767	3 308	19,5	68,8	75,8
Nürtingen	2 417	2 849	17,9	32,9	26,8	5 846	7 754	32,7	79,5	72,9
Ohringen	1 001	1 125	12,4	33,1	26,4	2 043	3 134	53,4	67,5	73,6
Schwäb. Gmünd	1 967	2 283	16,1	32,3	25,9	5 092	6 781	33,2	83,6	77,1
Schwäb. Hall	1 327	1 478	11,4	30,7	25,5	3 863	4 814	24,6	89,4	83,1
Ulm	1 802	2 108	17,0	34,1	27,9	3 755	5 369	43,0	71,1	71,1
Vaihingen	1 427	1 618	13,4	30,7	25,5	2 910	4 696	61,4	62,6	74,0
Walbilingen	2 775	3 337	20,3	27,7	24,1	7 235	10 411	43,9	72,1	75,1
Landesbezirk Baden	28 401	30 174	6,2	22,2	20,6	89 684	96 665	7,8	70,2	65,9
Stadtkreise										
Karlsruhe	3 464	3 209	- 7,4	18,2	16,3	15 568	14 955	- 3,9	81,9	76,4
Heidelberg	1 791	2 400	34,0	20,7	20,1	7 727	9 808	26,9	89,4	82,3
Mannheim	4 780	4 220	- 11,7	16,8	17,7	19 606	16 861	- 14,0	68,8	70,6
Pforzheim	2 067	1 185	- 42,7	26,2	22,4	7 527	4 724	- 37,3	95,3	89,7
Landkreise										
Bruchsal	1 908	2 402	25,9	20,9	23,5	5 289	6 343	20,0	57,9	61,1
Buchen	1 582	1 683	6,4	35,0	25,0	3 220	4 119	27,9	71,3	60,1
Heidelberg	2 201	2 491	13,2	24,3	19,4	5 237	6 885	31,5	57,8	54,2
Karlsruhe	2 363	2 907	22,7	21,7	20,6	5 942	7 503	26,3	54,3	53,6
Mannheim	2 138	2 745	28,5	20,7	20,3	6 114	7 893	29,1	59,1	58,9
Kosbach	1 249	1 388	11,1	31,1	22,3	3 269	3 759	15,0	81,3	60,1
Pforzheim	1 211	1 501	23,9	28,1	27,4	2 170	3 373	55,5	50,4	60,3
Sinsheim	1 988	2 142	7,7	37,9	25,4	4 307	5 409	25,6	82,2	63,3
Tauberbischofsheim	1 654	1 901	14,9	29,2	23,7	3 708	5 033	35,8	65,5	61,6